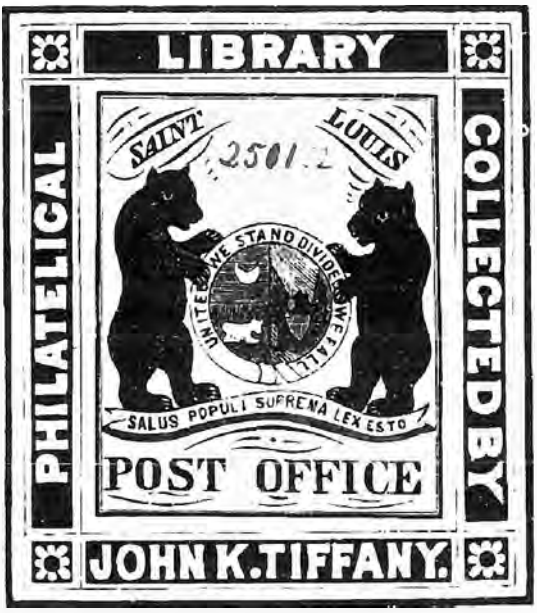

LIBRARY
PHILATELICAL
COLLECTED BY
SAINT
LOUIS
2501.2
UNITED WE STAND DIVIDED WE FALL
SALUS POPULI SUPREMA LEX ESTO
POST OFFICE
JOHN K. TIFFANY.

Crawford 1429

Fünfter Nachtrag

zu

F. Meyer's

Handbuch

für

Postmarkensammler.

Nach dem von ihm für den „Philatelist" bearbeiteten

„Neues für den Sammler"

zusammengestellt von

Dr. jur. P. Kloss in **Leipzig,**

Ehren- und Vorstandsmitglied
des Internationalen Philatelisten-Vereins zu Dresden.

Preis: M. 2.70

Nürnberg 1886.
G. Zechmeyer, Verlagsbuchhandlung.

BEQUEATHED
BY JAMES
EARL OF CRAWFORD
K. T.
1913.

J. K. Tiffany

Aalborg.

Dänische Amtshauptstadt im nördlichen Jütland.

1885. Kleines Hochrechteck; grosse Zahl im Oval auf wagrecht linirtem Grunde; Ovalumschrift: AALBORG BY POST; f. D. w. P., gez. 12.

1. 3 (Oere) blau . . . . . .
2. 5 („) roth . . . . . .

NB. Die Marken von Aalborg sind „Privatpostmarken".

BEQUEATHED
BY JAMES
EARL OF CRAWFORD
K. T.
1913.

J. K. Tiffany

Aalborg.

Dänische Amtshauptstadt im nördlichen Jütland.

1885. Kleines Hochrechteck; grosse Zahl im Oval auf wagrecht linirtem Grunde; Ovalumschrift: AALBORG BY POST; f. D. w. P., gez. 12.

1. 3 (Oere) blau . . . . . .
2. 5 („) roth . . . . . .

NB. Die Marken von Aalborg sind „Privatpostmarken".

Aarhus.

Dänische Amts-Hauptstadt in Jütland.

1885. Hochrechteck; im innern Oval grosse Werthzahl; Ovalumschrift: AARHUS TELEFON — OG BY POST, in den vier Ecken vertheilt die Buchstaben A—T—B—P; f. D. w. P., gez. 12.

1. 3 Oere roth . . . . . .
2. 5 „ blau . . . . . .
3. 10 „ gelb . . . . . .
4. 25 „ grün . . . . . .

NB. Die Marken von Aarhus sind „Privatpostmarken".

Arendal.

Hafenstadt im norwegischen Stift Christiansund.

1885. 9. November. Hochrechteck; im innern Kreise das Wappen von Arendal (Schiff, Löwe und Tannen); Kreisumschrift: ARENDALS — BY POST oben, die Werthangabe unten; f. D. w. P., gez. 12.

1. To (2) Oere blau, Wappen braun . . . . .
2. Fem (5) „ braun, Wappen blau. . . . .
3. Syv (7) „ rosa, Wappen grün . . . . .
4. Ti (10) „ grün, Wappen dunkelroth . .

NB. Diese Emission ist durch ein Versehen des Druckers entstanden, der die Marken in falschen Farben gedruckt und abgeliefert hat. Bis zur Herstellung der Marken in den bestellten Farben wurden die falsch gedruckten gleichwohl verwendet.

1885. 10. November. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 3 und No. 4 mit dem grossen schwarzen Aufdruck der Zahl „5“ als 5 Oere-Marken verwendet; f. D. w. P., gez. 12.

5. „5“ auf 7 ö. rosa, Wappen grün . . . . . .
6. „5“ auf 10 ö. grün, Wappen dunkelroth. . .

1885. 19. November. Typus der Marken 1—4; f. D. w. P., gez. 12.

7. To (2) Oere braun, Wappen blau. . . . .
8. Fem (5) „ grün, Wappen karmin . . . .
9. Syv (7) „ blau, Wappen braun . . . . .
10. Ti (10) „ karmin, Wappen grün . . . .

1885. Zeitungsmarke. Hochrechteck. In Linienumrandung die Inschrift: Arendals — By post. — Aviser. und darunter mittels Handstempel aufgedruckt: GOU. S. D. f. P., gez. 10½.

11. (Ohne Werthangabe) schwarz auf hellgrün .

NB. Die Marken von Arendal sind „Privatpostmarken“.

Congo-Staat.

Unabhängiger Staat an der Westküste Afrikas unter dem Protektorate des Königs von Belgien.

1886. 1. Januar. Typus der belgischen Marken der Em. 1875/78, No. 34, 35, 36; Inschrift: ETAT IND. DU CONGO; f. D. w. P.: gez. 14.

1. 5 Centimes grün, Typ. von No. 36 . . .
2. 10 „ karmin, Typ. von No. 36 . . .
3. 25 „ blau, Typ. von No. 34 . . . .
4. 50 „ olivenbraun, Typ. von No. 35. .

NB. Diese Ausgabe trägt nur einen provisorischen Charakter. Neue definitive Marken dürften bald zur Ausgabe gelangen.

Gwalior.

Britischer Vasallenstaat in Indien.

1885. Die Marken Ostindiens der Em. 1866/76 und 1882/84 mit dem wagrechten, schwarzen Aufdrucke des Wortes GWALIOR am unteren und einer Zeile indischer Schriftzeichen am oberen Rande der Marke. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern bez. Elephantenkopf).

1. Half (½) Anna grün-schwarz (Ostindien No. 79)
2. One (1) Anna braun-schwarz „ No. 73)
3. One (1) Anna Six (6) Pies braun-schwarz „ No. 70)
4. Two (2) Annas blau-schwarz „ No. 81)
5. Three (3) „ orange-schwarz „ No. 71)
6. Four (4) „ grün-roth „ No. 27)
7. Six (6) „ gelbbraun-schwarz „ No. 55)
8. Eight (8) „ violett-schwarz „ No. 82)
9. One (1) Rupee grau-roth „ No. 83).

NB. Es gibt auch Exemplare dieser Marken, bei welchen die indische Schriftzeile und das Wort GWALIOR dicht übereinander am untern Rande der Marke stehen, und wurden bisher davon folgende gemeldet, welche ich aber noch nicht gesehen habe:

10. Half (½) Anna grün-roth . . . . . .
11. One (1) Anna braun-schwarz . . . . . .
12. One (1) Anna Six (6) Pies braun-schwarz .
13. Two (2) Annas blau-roth . . . . . .
14. Three (3) „ orange-schwarz . . . . .
15. Four (4) „ grün-roth . . . . . .
16. Six (6) „ gelbbraun-schwarz . . . .
17. Eight (8) „ violett-schwarz. . . . . .
18. One (1) „ Rupee grau-roth.. . . . .

Horsens.

Hafenstadt im dänischen Amte Skanderborg in Jütland.

1884. Hochrechteck; Zahl im Ovale, daneben rechts und links ÖRE, darüber im Bogen HORSENS BY POST, darunter BREVMAERKE; in den Ecken in Kreisen die Werthzahl; f. D. w. P., gez. $11\frac{1}{2}$.

1. 3. Oere roth. . . . . .

NB. Die Marke von Horsens ist eine „Privatpostmarke".

Es sind auch Express-Marken (wohl kleine Quittungsformulare, wie sie die Dienstmänner abzugeben pflegen) mit dem Ovalstempel HORSENS BY POST aufgedruckt gefunden worden und sollen auch diese und zwar: Express (10 öre) blau, und Svar betalt Express (15 öre) als Briefmarken verwendet worden sein; doch fehlt bezüglich dieser noch authentische Auskunft.

Korea.

Königreich in Ostasien.

1885. Hochrechteck; in der Mitte im Kreise das Wappen von Korea (getheilte aus 3 Ringen bestehende Scheibe): an den Rändern in Ovalen, bez. in den Ecken im Kreise chinesische Schriftzeichen; bei der Marke No. 2 Inschrift: COREAN — POST — POST; f. D. w. P., gez. 9.

1. 5 Mn roth . . . . . .
2. 10 Mn. blau . . . . . .

NB. Weiter gemeldete Werthe zu 25 mn. grün, 50 mn. gelb und 100 mn. lila sollen Schwindelprodukte sein. Ich habe dergleichen überhaupt nicht zu Gesicht bekommen.

Magdalena.

Staat der südamerikanischen Föderationsrepublik Kolumbien.

1885. Grosse Vignette für Geldbriefe in verziertem Rahmen; Inschrift: Estados unidos de Colombia — (servicio de correos) — Ajencia postal nacional en Magdalena — Certificada oficial. — Sale.....en.....de.....188... — Remite .....Ajente Postal. F. D. w. P., ungez.

1. (Ohne Werthangabe) schwarz . . . . . .

Monaco.

Souveraines Fürstenthum im französischen Departement Alpes maritimes.

Landesmünze: die französische.

1885. 1. Juli. Hochrechteck; Portrait des Prinzen Karl III. nach rechts im Perlenkreise auf wagrecht linirtem Grunde; darüber am oberen Rande im Schilde: PRINCIPAUTÉ DE MONACO, darunter ebenso POSTES; in den unteren Ecken die grosse Werthzahl; f. D. w. P., gez. 14.

1. 5 (Centimes) blau . . . . . .
2. 15 (C.) roth . . . . . .
3. 25 (C.) grün . . . . . .

1885. September. Typus der Marken 1—3; f. D. f. P., gez. 14.

4. 1 (C.) olivengrün auf weiss . . . . . .
5. 2 (C.) lila auf weiss . . . . . .
6. 10 (C.) roth auf hellgelb . . . . . .
7. 40 (C.) blau auf rosa . . . . . .
8. 75 (C.) schwarz auf rosa . . . . . .
9. 1 F(ranc) schwarz auf gelb . . . . . .
10. 5 F(rancs) blau auf grünlich . . . . . .

Nabha.

Britischer Vasallenstaat in Indien.

1885. Die Marken Ostindiens der Em. 1866 und 1883/84 mit dem ovalen, schwarzen Aufdrucke NABHA (links) STATE (rechts). F. D. w. P., gez. 14. (W.: Stern bez. Elephantenkopf.)

1. Half ($\frac{1}{2}$) Anna grün-schwarz (Ostindien No. 79) . . . . . .
2. One (1) Anna braun-schwarz (Ostindien No. 73) . . . . . .
3. Two (2) Annas blau-schwarz (Ostindien No. 81) . . . . . .
4. Four (4) Annas grün-schwarz (Ostindien No. 27) . . . . . .
5. Eight (8) Annas violett-schwarz (Ostindien No. 82) . . . . . .
6. One (1) Rupee grau-schwarz (Ostindien No. 83). . . . . .

1885. **Dienstmarken.** Die Marken No. 1, 2 und 3 mit dem wagrechten, kleinen schwarzen Aufdrucke SERVICE.

7. Half ($\frac{1}{2}$) Anna grün-schwarz | Aufdruck . .
8. One (1) „ braun-schwarz | SERVICE . .
9. Two (2) Annas blau-schwarz | schwarz. . .

Odense.

Hauptstadt der dänischen Insel Fünen.

1885. Kleines hochrechteckiges Format. Werthziffer im Oval mit Umschrift: ODENSE BY POST, in den vier Ecken die Werthziffer; f. D. w. P., gez. 12½.

1. 3 Oere roth . . . . . .
2. 5 „ braun . . . . . .

desgl. Grosses hochrechteckiges Format. Werthangabe im Hochoval; Umschrift: ODENSE BY POST, in den Ecken die Werthziffer in Kreisen; oben Ueberschrift PAKKE FRIMAERKE; f. D. w. P., gez. 12½.

3. 5 Oere braun . . . . . .
4. 10 Oere roth . . . . . .

NB. Die Marken von Odense sind »Privatpostmarken«.

Pountch.

Indischer Staat am Himalaya, bei Kaschmir.

1884. Quadratformat. Im innern Quadrat in Kreislinien indische Schriftzeichen, ebenso in der Umrandung. Dieselben lauten: Riâsat Pun — c'h pâs ânâ (in Devangari-Schrift) — riyasat P'unc'h — 19 pâo ânâ 33 (in Persisch). F. D. w. P., ungez.

1. ½ anna roth . . . . . .

desgl. Quadratformat; oben zwei Reihen indische Schriftzeichen, darunter persische Schriftzeichen. Dieselben lauten: dâk-khâna riyâsat — Punch samvat 1933 (in Devangari-Schrift) — Ticket riyâsat Punc'h (in Persisch). F. D. w. P., ungez.

2. 1 anna roth . . . . . .

1885. Quadratformat. Gröbere Ausführung als Em. 1884; fettere Schriftzeichen, Typus der Marke No. 2, aber ohne Linienumrandung. F. D. f. P., ungez.

3. ½ Anna roth auf weiss . . . . . .
4. 1 „ roth auf hellgelb . . . . . .
5. 2 annas roth auf hellgelb . . . . . .
6. 4 „ roth auf hellgelb (grösseres Format) .

NB. Es ist auch eine Marke in Typus von Nr. 4 jedoch in blauem Drucke auf weissem Papier gemeldet worden; doch scheint diese nur ein Essai gewesen zu sein.
Bezüglich der Marken von Pountch gilt das bei Alwar Gesagte.

Puttialla.

Britischer Vasallenstaat in Indien.

1884. Die Marken Ostindiens der Em. 1886 und 1883/84 mit ovalem, rothen Aufdrucke: PUTTIALA (links) STATE (rechts). F. D. w. P., gez. 14. (W.: Stern, bez. Elephantenkopf).

1. Half (½) Anna grün-roth (Ostindien No. 79) . . . . . .
2. One (1) Anna braun-roth (Ostindien No. 73) . . . . . .
3. Two (2) Annas blau-roth (Ostindien No. 81) . . . . . .
4. Four (4) Annas grün-roth (Ostindien No. 27) . . . . . .
5. Eight (8) Annas violett-roth (Ostindien No. 82) . . . . . .
6. One (1) Rupee grau-roth (Ostindien No. 83) . . . . . .

1885. Die Marken No. 2 und 5, ausser dem rothen noch mit schwarzem Ovalaufdruck PUTTIALLA (links) STATE (rechts).

7. One (1) Anna braun, Aufdruck roth und schwarz . . . . . .
8. Eight (8) Annas violett, Aufdruck roth und schwarz . . . . . .

Desgl. Dienstmarken. Die Marken No. 1, 2 und 3 mit dem wagrechten, kleinen, schwarzen Aufdrucke SERVICE.

9. Half (½) Anna grün-roth } Aufdruck . .
10. One (1) „ braun-roth } SERVICE . .
11. Two (2) Annas blau-roth } schwarz. . .

NB. Die Marken Nr. 1, 2, 3, 5, 6 und 10 gibt es in dem rothen Aufdrucke mit dem Satzfehler: AUTTIALLA; Nr. 2 sogar mit doppeltem dergleichen Aufdrucke.

1885. Die Marken Ostindiens der Em. 1866 und 1883/84 mit dem zweizeiligen, wagrechten, farbigen Aufdrucke: PUTTIALLA — STATE. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern bez. Elephantenkopf).

12. Half (½) Anna grün-roth (Ostindien No. 79). . . . . .
13. One (1) Anna braun-roth (Ostindien No. 73). . . . . .

14. Two (2) Annas blau-roth
(Ostindien No. 81) . . . . . .
15. Four (4) Annas grün-roth
(Ostindien No. 27) . . . . . .
16. Eight (8) Annas violett-schwarz
(Ostindien No. 82) . . . . . .
17. One (1) Rupee grün-roth
(Ostindien No. 83) . . . . . .

1885. Die Marke No. 15 ausser mit dem rothen auch noch mit dem schwarzen, zweizeiligen, wagrechten Aufdrucke PUTTIALLA — STATE.

18. Four (4) Annas grün, Aufdruck roth und schwarz.

St. Pierre-Miquelon.

Französische Insel-Colonie bei New-Foundland.

1885. **Prov. Ausgabe.** Div. Marken der französischen Colonieen mit dem Aufdruck einer grossen, schwarzen Werthziffer und den (oft kaum sichtbaren) Buchstaben S. P. M.

1. „5" schwarz auf 2 c. braun auf chamois (ungez.) [Französische Colonieen No. 37.] . . .
2. „5" schwarz auf 4c. braun auf bläulich (gez.) [Französische Colonieen No. 48.] . . .
3. „25" schwarz auf 1fr. olivengrün (ungez.) [Französische Colonieen No. 35.] . . . . . .

1885. **27. Juli. Prov. Ausgabe.** Die Marke der Em. 1877 40c. ziegelroth auf gelblich der französischen Colonieen, ungez., [Französische Colonieen No. 33] mit dem schwarzen Aufdrucke der neuen Werthzahl, einem wagrechten Strich darunter und der Buchstaben S P M (gothisch).

4. „10" schwarz } auf 40c ziegelroth auf . . .
5. „15" schwarz } gelblich, ungez. . . .

NB. Die Marke Nr. 5 gibt es auch mit verkehrt stehendem M im Aufdrucke.

1886. **Prov. Ausgabe.** Diverse Marken der französischen Colonien der Em. 1877, 1879 und 1880 mit dem schwarzen Aufdruck „05", einem Strich hierunter, und darunter den Buchstaben: „S. P. M."

6. „05" schwarz auf 4c. violettbraun auf bläulich (gez.) [Franz. Col. No. 48] . . . . .
7. „05" schwarz auf 20c. braunroth auf grünlich (gez.) [Franz. Col. No. 52]. . . . .
8. „05" schwarz auf 30c. schwarzbraun (ungez.) [Franz. Col. No. 32] . . . . . .
9. „05" schwarz auf 35c. schwarz auf honiggelb (ungez.) [Franz. Col. No. 42]. . . .
10. „05" schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich (ungez.) [Franz. Col. No. 33]. . . .
11. „05" schwarz auf 75c. karminrosa (ungez.) [Franz. Col. No. 34] . . . . . .
12. „05" schwarz auf 1fr. olivengrün (ungez.) [Franz. Col. No. 35] . . . . . .

Sénégal.

Französische Besitzung an der Westküste Afrika's.

1885. Die Marken und Nachportomarken der französischen Colonien Em. 1877/79 und 1881 mit dem farbigen Aufdrucke des Wortes **SÉNÉGAL**, durch Handstempel hergestellt.

a) **schwarz-blauer** Aufdruck.

1. 1c. schwarz auf blau, gez. (Franz. Col. No. 46) . . . . . .
2. 2c. braun auf chamois, gez. (Franz. Col. No. 47) . . . . . .
3. 4c. braun auf bläulich, gez. (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
4. 5c. grün auf grünlich, gez. (Franz. Col. No. 49) . . . . . .
5. 10c. schwarz auf violett, gez. (Franz. Col. No. 50) . . . . . .
6. 15c. blau auf bläulich, gez. (Franz. Col. No. 51) . . . . . .
7. 20c. roth auf grünlich, gez. (Franz. Col. No. 52) . . . . . .
8. 25c. braungelb auf gelblich, gez. (Franz. Col. No. 53) . . . . . .
9. 30c. braun auf chamois, gez. (Franz. Col. No. 54) . . . . . .
10. 35c. schwarz auf gelb, ungez. (Franz. Col. No. 42) . . . . . .
11. 40c. roth auf gelblich, ungez. (Franz. Col. No. 33) . . . . . .
12. 75c. karminrosa, ungez. (Franz. Col. No. 34) . . . . . .
13. 1fr. olivengrün, ungez. (Franz. Col. No. 35) . . . . . .
14. 5c. schwarz, ungez. (Franz. Col. No. 62) . .
15. 10c. schwarz, ungez. („ „ No. 63) . .
16. 15c. schwarz, ungez. („ „ No. 64) . .
17. 20c. schwarz, ungez. („ „ No. 65) . .
18. 30c. schwarz, ungez. („ „ No. 66) . .
19. 40c. schwarz, ungez. („ „ No. 67) . .
20. 1fr. rothbraun, ungez. („ „ No. 69) . .

b) **rother** Aufdruck.

21. 1c. schwarz auf blau, gez. (Franz. Col. No. 46) . . . . . .

22. 2c. braun auf chamois, gez. (Franz. Col. No. 47) . . . . . .
23. 4c. braun auf bläulich, gez. (Franz. Col. No. 48) . . . . . .
24. 5c. grün auf grünlich, gez. (Franz. Col. No. 49) . . . . . .
25. 10c. schwarz auf violett, gez. (Franz. Col. No. 50) . . . . . .
26. 15c. blau auf bläulich, gez. (Franz. Col. No. 51) . . . . . .
27. 20c. roth auf grünlich, gez. (Franz. Col. No. 52) . . . . . .
28. 25c. braun-gelb auf gelblich, gez. (Franz. Col. No. 53) . . . . . .
29. 30c. braun auf chamois, gez. (Franz. Col. No. 54) . . . . . .
30. 35c. schwarz auf gelb, ungez. (Franz. Col. No. 42) . . . . . .
31. 40c. roth auf gelblich, ungez. (Franz. Col. No. 33) . . . . . .
32. 75c. karminrosa, ungez. (Franz. Col. No. 34) . . . . . .
33. 1fr. olivengrün, ungez. (Franz. Col. No. 35) . . . . . .
34. 5c. schwarz, ungez. (Franz. Col. No. 62) .
35. 10c. schwarz, ungez. („ „ No. 63) .
36. 15c. schwarz, ungez. („ „ No. 64) .
37. 20c. schwarz, ungez. („ „ No. 65) .
38. 30c. schwarz, ungez. („ „ No. 66) . .
39. 40c. schwarz, ungez. („ „ No. 67) .
40. 1fr. rothbraun, ungez. („ „ No. 69) .

NB. Die Authenticität der Sénégal-Marken ist erwiesen.

Dadurch dass der Aufdruck mittels Handstempel hergestellt wurde, sind die verschiedenartigsten Combinationen zu Tage gefördert worden. So geht der Aufdruck a) von links unten nach rechts oben, b) von links oben nach rechts unten, c) von rechts unten nach links oben, d) von rechts oben nach links unten, e) gleichzeitig doppelt von links unten nach rechts oben und von rechts unten nach links oben, f) senkrecht am rechten Rande von unten nach oben, g) senkrecht am rechten Rande von oben nach unten, h) doppelt von links unten nach rechts oben, i) doppelt von rechts unten nach links oben, k) doppelt von links oben nach rechts unten und l) doppelt von rechts oben nach links unten. Eine specielle Aufstellung findet sich im »Philatelist« Nr. 12 (1885) Seite 137/138.

Der schwarzblaue Aufdruck nuancirt von blau bis schwarz.

Süd-Bulgarien.

Autonome türkische Provinz Ostrumelien; seit September 1885 unter obiger Bezeichnung mit Bulgarien vereinigt.

1885. 22. September. Die Marken von Ost-Rumelien der Em. 1881 und 1884/85 mit dem Aufdrucke des bulgarischen Löwen ohne Umrandung.

a) in **blau.**

1. 5 paras schwarz und gelb (Ostrumelien No. 9) . . . . . .
2. 5 paras violett auf lila (Ostrumelien No. 16) . . . . . .
3. 10 paras grün auf hellgrün (Ostrumelien No. 17) . . . . . .
4. 20 paras schwarz und rosa (Ostrumelien No. 11) . . . . . .
5. 20 paras roth auf rosa (Ostrumelien No. 18) . . . . . .
6. 1 piastre schwarz und blau (Ostrumelien No. 12) . . . . . .
7. 5 piastres roth und blau (Ostrumelien No. 14) . . . . . .

b) in **schwarz.**

8. 5 paras violett auf lila (Ostrumelien No. 16) . . . . . .
9. 10 paras grün auf hellgrün (Ostrumelien No. 17) . . . . . .
10. 20 paras roth auf rosa (Ostrumelien No. 18) . . . . . .
11. 1 piastre schwarz und blau (Ostrumelien No. 12) . . . . . .
12. 5 piastres roth und blau (Ostrumelien No. 14) . . . . . .

1885. 25. September. Die Marken von Ostrumelien der Em. 1881 und 1884/85 mit dem Aufdrucke des bulgarischen Löwen und der Umschrift: „Vereinigtes Bulgarien" in Linienumrandung.

a) in **blau.**

13. 5 paras violett auf lila (Ostrumelien No. 16) . . . . . .
14. 10 paras grün auf hellgrün (Ostrumelien No. 17) . . . . . .

b) in **schwarz.**

15. 5 paras schwarz und gelb (Ostrumelien No. 9) . . . . . .
16. 5 paras violett auf lila (Ostrumelien No. 16) . . . . . .
17. 10 paras schwarz und grün (Ostrumelien No. 10) . . . . . .
18. 10 paras grün auf hellgrün (Ostrumelien No. 17) . . . . . .
19. 20 paras schwarz und rosa (Ostrumelien No. 11) . . . . . .
20. 20 paras roth auf rosa (Ostrumelien No. 18) . . . . . .
21. 1 piastre schwarz und blau (Ostrumelien No. 12) . . . . . .
22. 5 piastres roth und blau (Ostrumelien No. 14) . . . . . .

NB. Die Aufdrucke sind mit Handstempeln hergestellt und zwar haben zwei Handstempel mit Löwen ohne Umrandung und zwei mit Löwen mit Umrandung existirt, die nur geringe Abweichungen von einander aufweisen.

Diese Handstempel sind am 15. Oktober 1885 vernichtet worden.

Auch von diesen Marken kommen in Folge der Herstellung der Aufdrucke mittels Handstempelung zahlreiche Variationen vor und zwar gibt es den Aufdruck a) verkehrt, b) wagrecht, c) doppelt, d) doppelt verkehrt und e) auch so, dass von zwei zusammenhängenden Marken die eine schwarzen, die andere blauen Aufdruck zeigt.

Timor.

Portugiesische Besitzung auf der Sundainsel Timor.

1885. Die Marken von Macau der Em. 1884/85 mit dem farbigen Aufdrucke des Wortes TIMOR in niedrigen, fetten Buchstaben; f. D. w. P., gez. 13.

1. 5 reis schwarz (Macau No. 1), Aufdruck roth . . . . . .
2. 10 reis grün (Macau No. 11), Aufdruck schwarz . . . . . .
3. 20 reis karmin (Macau No. 18), Aufdruck schwarz . . . . . .
4. 25 reis violett (Macau No. 19), Aufdruck schwarz . . . . . .
5. 40 reis gelb (Macau No. 12), Aufdruck schwarz . . . . . .
6. 50 reis blau (Macau No. 13), Aufdruck schwarz . . . . . .
7. 80 reis grau (Macau No. 14), Aufdruck schwarz . . . . . .
8. 100 reis lila (Macau No. 7), Aufdruck schwarz . . . . . .
9. 200 reis orange (Macau No. 8), Aufdruck schwarz . . . . . .
10. 300 reis braun (Macau No. 9), Aufdruck schwarz . . . . . .

Tönsberg.

Norwegische Stadt.

1884. Hochrechteck; Wappen mit drei Thürmen; darüber TÖNSBERG — BY POST; darunter im Thor die Werthzahl und daneben die Werthangabe; in den vier Ecken: Segelschiff, Anker, Walfisch und Robbe; f. D. f. P., ungez.

1. 1 oere blau auf rosa . . . . . .
2. 3 „ grün auf hellgrün . . . . . .
3. 5 „ rosa auf bläulich . . . . . .
4. 10 „ karmin auf weiss . . . . . .

Desgl. Typus der Marken 1—3; f. D. w. P., ungez.

5. 1 Oere olivenbraun . . . . . .
6. 3 „ braungelb . . . . . .
7. 5 „ grün . . . . . .

1885. Typus der früheren Emissionen; f. D. w. P., gez. 13.

8. 1 Oere braun . . . . . .
9. 3 „ chamois . . . . . .
10. 5 „ grün . . . . . .
11. 10 „ roth . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 10 am unteren Rande mit dem schwarzen, grossen Aufdrucke „3 ÖRE". F. D. w. P., gez. 13.

12. „3 ÖRE" schwarz auf 5ö. grün . . . . . .

NB. Die Marken von Tönsberg sind „Privatpostmarken".

Gibraltar.

Englische Festung an der Südspitze von Spanisch-Andalusien.

Geldwährung: die englische.

1886. **Prov. Ausgabe.** Die coursirenden Marken von Bermuda mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes **GIBRALTAR** am oberen Rande. F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A. Krone).

1. Half (½) Penny grün-schwarz . . . . . .
2. One (1) „ roth-schwarz . . . . . .
3. Two (2) Pence rothbraun-schwarz . . . . .
4. Two (2) Pence Half (½) Penny blau-schwarz .
5. Four (4) Pence ziegelroth schwarz . . . . .
6. Six (6) „ lila-schwarz . . . . . .
7. One (1) Shilling braun-schwarz . . . . . .

Madagascar.

1885. **Privatmarken.** Rechteck mit der Inschrift B C M (Britisch Consulate Madagascar) — 1 OZ. Postal Packet — One (bez. Two, Three, Six) Penny (bez. Pence) Ct. F. D. w. P., farbig in Linien durchstochen. Die Marken sind mit dem schwarzen Handstempel: Britisch Vice-Consulate Antanarivo bedruckt.

1. One (1) Penny braun . . . . . .
2. Two (2) Pence braun . . . . . .
3. Three (3) „ braun . . . . . .
4. Six (6) „ braun . . . . . .

NB. Der Zweck dieser Marken ist noch nicht sicher gestellt. Vermuthlich werden sie nur zum Paket-Verkehr zwischen englischen Consulaten auf Madagascar und englischen Postdampfern verwendet.

Aalesund.

1884. **15. Dezember.** Hochrechteck; in der Mitte Monogramm, aus den Buchstaben PHSÖ (Postmaestare Hans Sev. Öyen) gebildet, auf dunklem Schilde mit Umschrift: AALESUND BY POST FRIMAERKE, in den Ecken Kabeljau und Landschaften von Aalesund, f. D. w. P., gez.

10. (2) 3 Oere roth . . . . . .
11. (3) 5 „ blau . . . . . .
12. (4) 7 „ schieferfarben . . . . . .

Aegypten.

1884. **15. Dezember.** Typus der Marken No. 61—67, nur in anderen Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Halbmond und Stern).

75. 10 paras grün (Typ. v. No. 62/68) . . . .
76. 20 „ blassroth (Typ. v. No. 63) . . . .
77. 1 piastre blau (Typ. v. No. 64) . . . . .
78. 5 piastres grau (Typ. v. No. 67) . . . . .

Angola.

1885. Derselbe Typus wie der der Em. 1877, nur abgeänderte Farbe; f. D. w. P., gez. 13.

14. 20 Reis karmin . . . . . .

Antigua.

NB. Die Marke Nr. 17 ist nicht zur Ausgabe gelangt.

1884. Derselbe Typus, wie in der Em. 1873; jedoch geändertes Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

17. One (1) Penny karmin . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Stempel-Marke (Stamp Duty) der Em. 1882 zu 1 Penny: hohes Rechteck mit Kopf der Königin Viktoria nach links, mit dem schwarzen Aufdrucke: POSTAGE & REVENUE; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

18. 1 Penny hellblau und dunkelblau, Aufdruck schwarz . . . . . .

NB. Die Stamp Duty-Marke zu 1d. hellblau und dunkelblau der Em. 1882 ist auch ohne den schwarzen Aufdruck zur Brieffrankatur verwendet worden.

Antioquia.

1884. Derselbe Typus wie der der Marken No. 21/25/26, 38 und 39, jedoch in **abgeänderter** Farbe gedruckt; f. D. w. P. vergé, ungez.

40. Un (1) Centavo, violett auf weiss . . . .
41. Cinco (5) Cents. gelb auf weiss . . . . .
42. Diez (10) Cs. blau auf bläulich . . . . .

1885. Typus der bisherigen Marken, mit Ausnahme des Werthes zu 20c., welcher einen neuen Typus mit grossen Werthziffern am unteren Rande zeigt. F. D. f. P. vergé, ungez.

43. Un (1) Centavo grünblau auf weiss (pap. uni) .
44. Un (1) Centavo schwarz auf hellgrün . .
45. Dos (2) i medio (½) Ct. schwarz auf weiss .
46. Cinco (5) Cents. grün auf weiss. . . . .
47. Diez (10) Cs. lila auf weiss. . . . . .
48. Diez (10) Cs. dunkelgrün auf weiss . . .
49. Veinte (20) Cts. himmelblau auf weiss . . .

Argentinische Republik.

NB. Von der prov. Marke Nr. 60 sind 80 000 Stück, von der prov. Marke Nr. 61: 70 000 Stück hergestellt worden.

Von der prov. Marke Nr. 60 gibt es Exemplare mit verkehrtem, von der prov. Marke Nr. 62 solche mit doppeltem Aufdrucke.

Die Marke Nr. 63 ist nicht braun sondern zinnoberroth-schwarz. Dieselbe kommt auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke vor.

1884. Prov. Ausgabe. Die Marke der Em. 1867 zu 5c. ziegelroth, (No. 21) mit dem dreizeiligen **schwarzen** Aufdrucke: CUATRO — Centavos — 1884. F. D. w. P., gez. 12.

75. Cuatro (4) Centavos schwarz auf 5c. ziegelroth .

NB. Diese Marke gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke.

1884. Typus der Marke No. 74 mit **zwei** Lorbeerzweigen und breiteren Zahlen als bisher; f. D. w. P., gez. 12.

76. 1 Centavo dunkelroth. . . . . .
77. 12 Centavos himmelblau . . . . . .

1884. Dienstmarken. Die Marken der Em. 1873, 1877, 1878 und 1884 (No. 76, 35, 25, 39 und 40) mit dem **farbigen** 14 mm langen und 5 mm hohen, schräg von links unten nach rechts oben gehenden Aufdruck *OFICIAL,* in schrägstehenden egyptischen Buchstaben; f. D. w. P., gez. oder durchst.

Antiqua

Argentinische Republik

78. 1 Centavo dunkelroth (No. 76) Aufdruck schwarz gez. 12 . . . . . .
79. 2 Centavos grün (No. 35) Aufdruck roth gez. 12 . . . . . .
80. 4 Centavos braun (No. 25) Aufdruck roth gez. 12 . . . . . .
81. 24 Centavos blau (No. 39) Aufdruck roth durchst. . . . . .
82. 25 Centavos kirschroth (No. 40) Aufdruck schwarz gez. 13. . . . . .

NB. Die Stempelmarke der Em. 1884 zu 4c. roth (grosse Werthziffern in den 4 Ecken, dazwischen CENT NAC, in einem Kreise zwei Hände und die phrygische Mütze auf einem Stabe, von einem Lorbeerkranze umgeben, Unterschrift LEY NATIONAL DE SELLOS) gez. soll zur Brieffrankatur aushilfsweise zugelassen gewesen sein.

Azoren.

NB. Die Marke der Em. 1882 zu 25r. braun (Nr. 39) besitzt Herr Matzenauer, Nikolsburg, mit grossem fehlerhaften Aufdrucke AÇORES.

1885. Die Marken von Portugal der Em. 1884/85 (No. 66, 68, 61, 50, 64 und 65) [Zahl im Oval bez. Portrait des Königs Louis I. bez. in anderen Farben gedruckt] mit dem **kleinen, farbigen** Aufdrucke AÇORES wie bei No. 40; f. D. w. P., gez. 13.

54. Dois (2) Reis schwarz, Aufdruck schwarz .
55. Dois (2) „ schwarz, Aufdruck roth. . .
56. 20 „ karmin, Aufdruck schwarz .
57. 25 „ lila, Aufdruck schwarz . . .
58. 300 „ grün, Aufdruck schwarz. . .
59. 500 „ schwarz, Aufdruck roth. . .
60. 1000 „ schwarz, Aufdruck roth. . .

Bahama-Inseln.

1884. Typus der coursirenden Marken, zum Theil nur abgeänderte Farben. F. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

15. One (1) Penny karmin . . . . . .
16. Four (4) Pence gelbbronze . . . . . .
17. Five (5) Shillings olivengrün. . . . . .
18. One (1) Pound braunroth . . . . . .

1885. Typus der Marke No. 8; Portrait der Königin Viktoria en profil nach links im Oval; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

19. Half (½) Penny grün . . . . . .
20. 2½ Penny blau . . . . . .
21. One (1) Shilling violett . . . . . .

Bangkok.

NB. In neuerer Zeit sind die Marken von Straits Settlements Em. 1867: 32c. schwarz auf 2a. gelb von Ostindien (Nr. 9) Em. 1872 30c. rothlila (No. 18) und Em. 1882: 5c. braunviolett (Nr. 29) mit dem Aufdrucke eines schwarzen B gemeldet worden.

Derartige Exemplare haben aber in Bangkok, soviel bekannt, nicht Cours gehabt, verdanken irgend welchem Zufalle, wenn nicht gar einer Speculation ihr Dasein und sind, wenn sie wirklich auf Briefen angetroffen werden, nur durch ein Uebersehen oder aus besonderer Gefälligkeit zur Frankatur zugelassen worden.

Barbados.

1885. Typus der Marke No. 37, nur abgeänderte Farbe; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

41. Four (4) Pence braun . . . . . .

Belgien.

NB. Die Marke Nr. 54 ist irrthümlich mit Nr. 38 bezeichnet worden.

NB. Die Marken Nr. 28 1c. grün und Nr. 50: 1c. resedagrün gibt es mit Druckfehler BELGIQUE.

1884. Typus der Marke No. 30, nur abgeänderte Farbe; f. D. w. P., gez. 14.

55. 5 Centimes grün . . . . . .

1885. Hochrechteckiges Format; Typus der Marken No. 52 und 53; Kopf des Königs Leopold I. nach links in verschiedenartiger Einfassung; f. D. w. P., gez. 14.

56. 20 (Centimes) olivengrün . . . . . .
57. 25 „ blau mit rosa Unterdruck . .
58. 50 „ ockergelb . . . . . .
59. 2 F (rancs) violett . . . . . .

Bergen.

NB. Die Marke Nr. 1 kommt auch gez. 13 vor, doch ist die Zähnung nicht offiziell. Offiziell ist diese Marke nur ungezähnt verwendet und verausgabt worden.

Bermuda.

1885. Hochrechteck; Kopf der Königin Viktoria nach links in verschiedener Einfassung auf wagrecht linirtem Grunde; darüber BERMUDA, darunter die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14. (W. Krone und C A).

17. Half ($\frac{1}{2}$) Penny grün . . . . . .
18. Two (2) Pence rothbraun . . . . . .
19. Two (2) Pence Half ($\frac{1}{2}$) Penny blau . . .
20. Four (4) Pence ziegelroth . . . . . .
21. Six (6) Pence lila . . . . . .
22. One (1) Shilling braun . . . . . .

Bhopal.

1885. Typus der Marke Nr. 20 mit den weissen Buchstaben B — L — C — I in den vier Ecken; f. D. w. P., gez. 7½.

22. ¼ anna grün . . . . . .

Bolivar.

NB. Die Marken No. 27—32 sind senkrecht gez. 12, wagrecht gez. 15½; die Marke No. 33 ist gez. 12, die Marke No. 34 ist gez. 15½; die Marken No. 35—40 sind senkrecht gez. 12, wagrecht gez. 15½.

1884. Typus der Em. 1882, nur abgeänderte Jahreszahl: „1884"; f. D. w. P., gez. senkrecht 12, wagrecht 15½.

41. Cinco (5) Centavos blau . . . . . .
42. Diez (10) „ lila . . . . . .
43. Veinte (20) Centavos rosa . . . . . .
44. Cuarenta (40) „ Certificada braun. . .
45. Ochenta (80) „ grün . . . . . .
46. Un (1) Peso orange . . . . . .

1885. Typus der Em. 1882, nur abgeänderte Jahreszahl: „1885"; f. D. w. P., gez. senkrecht 12, wagrecht 15½.

47. Cinco (5) Centavos blau . . . . . .
48. Diez (10) „ lila . . . . . .

NB. Die Marke No. 47 ist wunderbarer Weise schon im Februar 1884 zur Verwendung gekommen.

Die höheren Werthe der Em. 1885 dürften ebenfalls hergestellt sein, doch sind dieselben bisher noch nicht zur Ausgabe gelangt.

Bolivia.

NB. Die Marke No. 27 ist irrthümlicher Weise mit No. 41 bezeichnet worden.

Ausser der Marke No. 27 sind auch noch höhere Werthe der Stempelmarken, Emission 1883, postalisch verwendet worden und zwar in demselben Typus jedoch mit anderer Umrandung und mit anderer Clase-Angabe:

28. Diez (10) Centavos dunkelblau 2A Clase . .
29. Cincuenta (50) Centavos dunkelblau 4A Clase .

NB. In Ermangelung von Briefmarken wurden hier auch sog. Franco-Stempel zur Bezeichnung dafür verwendet, dass das Briefporto bezahlt worden ist. Im Jahre 1885 wurden davon bekannt:

— **Coripata.** Queroval mit Inschrift: CORREOS DE BOLIVIA — CORIPATA — FRANCA: 10c. rother Druck.

— **Corocoro.** Queroval mit Inschrift: FRANCA und Umschrift: REPUBLICA BOLIVIANA — COROCORO (ohne Werthangabe) blauer Druck.

Bosnien und Herzegowina.

NB. Laut Mittheilung der Generaldirektion für Posten und Telegraphen in Serajewo findet nur die Finanzstempelmarke zu 1 kr. (novcica) ziegelroth zur Frankatur von Zeitungen Verwendung.

Zur Brieffrankatur sind Stempelmarken niemals zulässig gewesen und wurden bez. werden Briefe, welche mit Stempelmarken frankirt sind, stets als unfrankirt behandelt.

Brasilien.

Das NB. nach No. 68 muss beginnen: NB. Im Typus etc.

1885. Typus der Marke Nr. 64, jedoch der Grund über dem Kopfe mit wagrechten Parallellinien ausgefüllt; f D. w. P., gez. 13.

70. Dez (10) Reis orange . . . . . .

Desgl. Typus der Marke No. 60, jedoch gröbere Ausführung und grösserer Kopf als bisher; f. D. w. P., gez. 13.

71. 50 Reis dunkelblau . . . . . .

Desgl. Hochrechteck kleinen Formats; im Innern: Quadrat mit der Zahl 100 im Perlenkreise, darunter REIS im Schilde; Kreisumschrift links: BRAZIL, rechts: CORREIO; f. D. w. P., gez. 13½.

72. 100 Reis helllila . . . . . .

NB. Die Marke Nr. 49 zu 300r. grün und orangegelb ist statt gezähnt: durchstochen angetroffen worden. Vermuthlich liegt hier Privatdurchstrich vor, denn von einer offiziellen Ausgabe dieser Marke in durchstochenen Exemplaren ist, obgleich ihre Ausgabe während des Coursirens nur durchstochener Marken erfolgte, bisher nichts bekannt geworden.

Britisch Guiana.

1885. **Dienstmarken.** Marken der Em. 1882 mit dem **schrägen** (bisher wagrechten) Aufdruck des Wortes OFFICIAL (20 mm lang, 3 mm hoch), f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

104. 1c. grauschwarz, Aufdruck schwarz . . .

105. 5c. blau, Aufdruck schwarz . . . . . .

Britisch Honduras.

1884/85. Die Marken No. 10 und 6, jedoch in abgeänderter Farbe, bez. mit geändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

11. One (1) Penny, karminrosa . . . . . .

12. Six (6) Pence, gelb . . . . . .

Britische Malayenstaaten auf Malacca.

a) Johore.

NB. Die Marke Nr. 1a) ist irrthümlich mit Nr. 17 bezeichnet worden.
Die Marke Nr. 1a. gibt es auch mit Aufdruck JOHOR ohne Schluss E.

1885. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits Settlements zu 2c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck des Wortes **JOHORE.** in dünnen, niederen Blocklettern mit Punkt hinter dem Worte; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

1b. 2 Cents karminrosa, Aufdruck schwarz . .

b) Perak.

1885. Die Marke der Em. 1882 zu 8c. gelb von Straits Settlements (No. 34) mit dem schwarzen: 13½ mm langen, 2 mm hohen Aufdrucke PERAK; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

4f. 8 cents gelb, Aufdruck schwarz . . . . . .

c) Selangor.

1885. Die Marke der Em. 1883 zu 2c. karminrosa von Straits Settlements (No. 40) mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes **SELANGOR** (17½ : 2¾ statt bisher 16½ : 3); f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

6d. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz. . . . .

d) Sungei-Ujong.

1885. Die Marke der Em. 1883 zu 2c. karminrosa von Straits Settlements (No. 40) mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: *Sungei-Ujong* in schrägstehenden Lettern; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

17. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz. . . . .

Bulgarien.

1884. Die Marke No. 11 der Em. 1881 zu 30st. blau und braungelb mit dem Aufdrucke einer grossen, **schwarzen,** 7½ mm hohen, theilweis doppelt umrandeten „5"; doppelf. Dr. w. P., gez. 15. (W.: Wellenlinien).

22. „5" schwarz auf 30st. blau und braungelb .

Desgl. Die Marke No. 5 der Em. 1879 zu 1 Frank schwarz und roth mit dem Aufdruck einer grossen, schwarzen, 12½ mm hohen „50"; doppelf. D. w. P., gez. 15. (W.: Wellenlinien).

23. „50" schwarz auf 1 fr. schwarz und roth .

NB. Die Marke Nr. 15 zu 15st. violett und helllila ist mit der in der Mitte aufgeschriebenen Zahl »5« und zwei am oberen und unteren Rande hinlaufenden wagrechten, aufgeschriebenen, rothen Strichen angetroffen worden. Da nur eines dergleichen Stücke bekannt geworden ist, so dürfte eine derartige Ausgabe nicht stattgefunden haben, vielmehr nur eine ausnahmsweise Verwendung eines derartigen Provisoriums anzunehmen sein.

1884. Nachportomarken. Hochrechteck; im Innern Kreis mit der Werthziffer und Umschrift der Werthangabe; Randumschrift oben: TAKCA; f. D. w. P., sägezahnartig gez. 6.

24. 5 stotinki orange . . . . . .
25. 25 „ dunkelroth . . . . . .
26. 50 „ dunkelblau . . . . . .

NB. Diese Nachportomarken kommen auch ungezähnt in ganzen Bogen abgestempelt, gleichwohl aber ungebraucht vor. Es scheinen dies Proben zu sein, die durch die Gefälligkeit irgend eines Beamten herausgegeben worden sind. Die offizielle Verwendung ungezähnter Exemplare hat bisher noch nicht nachgewiesen werden können.

bi Perak.

[illegible] Marke [illegible] 1882 [illegible] Straits-[illegible] mit dem schwarzen: 131 mm langen, [illegible] FRIAK; [illegible] Krone und C. A.

[illegible] Aufdruck schwarz.

ci Selangor.

[illegible] Marke [illegible] 1882 [illegible] Straits-[illegible] mit dem schwarzen Aufdrucke des [illegible] SELANGOR [illegible] Krone und C. A.

[illegible] Aufdruck schwarz.

d Sungei-Ujong.

[illegible] Marke [illegible] 1882 [illegible] Straits-[illegible] mit dem schwarzen, zweizeiligen Auf-[illegible] Krone und C. A.

[illegible] Aufdruck schwarz.

Bulgarien.

[illegible] Marke [illegible] 1881 [illegible] blau und [illegible] mit dem Aufdrucke einer grossen, schwarzen, [illegible] doppelt [illegible] doppelt [illegible] Wellenlinien.

[illegible] schwarz auf [illegible] blau und braungelb.

[illegible] Marke [illegible] 1879 [illegible] schwarz [illegible] mit dem Aufdrucke einer grossen, schwarzen, [illegible] doppelt [illegible] Wel-[illegible]

[illegible] schwarz auf [illegible] schwarz und [illegible]

[illegible]

Nachportomarken. [illegible] im Innern Kreis [illegible] und [illegible] der Wertbezeichnung: [illegible] TARIFA [illegible]

[illegible]

1885. Typus der Emission 1882; einfarbiger Druck, w. P. vergé, gez. 15 (W.: Wellenlinien).

27. 1 stotink lila . . . . . .
28. 2 stotinki dunkelgrün . . . . . .

Canada.

1877. **Dienstmarken.** Die Marken der Em. 1868/75 mit dem schwarzen Aufdrucke des Wortes OFFICIAL in niedrigen, breiten und fetten Lettern, bei den Werthen bis 10c. schräg von links unten nach rechts oben, bei den höheren Werthen wagrecht; f. D. w. P., gez. 12.

36a. ½c. schwarz (No. 25), Aufdruck schwarz .
36b. 1c. gelb (No. 26), „ „ .
36c. 2c. grün (No. 28), „ „ .
36d. 3c. roth (No. 29), „ „ .
36e. 5c. broncegrün (No. 32), „ „ .
36f. 6c. braun (No. 30), „ „ .
36g. 10c. violett (No. 31), „ „ .
36h. 12½c. blau (No. 23), „ „ .
36i. 15c. schiefergrau (No. 24), „ „ .

NB. Das NB. 1 nach Nr. 38 ist zu streichen. Vorstehend aufgeführte Dienstmarken coursirten vom März bis Oktober 1877.

NB. 1. Die Marke zu 2c. grün (Nr. 28) ist senkrecht halbirt in Halifax kurze Zeit im September 1884 amtlich als 1c. Marke verwendet worden.

NB. 2. Die Bill-Stamp-Marke zu 6c. grün (Königin Victoria im Hauskleide) ist postalisch entwerthet (Halifax N. — Canada Okt. 23. 84.) angetroffen worden. Da jedoch Stempelmarken provisorisch in Canada als Briefmarken offiziell nicht im Gebrauch waren, so muss dieselbe aus Versehen zur postamtlichen Entwerthung gekommen sein.

Cap der guten Hoffnung.

NB. Es wurden fernerweit folgende Stempelmarken postalisch entwerthet bz. als zur Brieffrankatur benützt angetroffen:

1872: 2d. lila, kleine, Type, W.: CC. Krone
4d. „ „ „ „ „ „
8d. „ „ „ „ „ „
1874: 6d. lila, grosse, Type, W.: CC. Krone
1879: 1sh. braun, „ „ „ „ „
2pd. grün, „ „ „ „ „

1885. Typus der coursirenden Marken, nur neuerdings **abgeändertes Wasserzeichen,** f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker mit Tau).

39. Half (½) Penny grauschwarz . . . . . .
40. One (1) Penny karmin . . . . . .
41. Two (2) Pence braun . . . . . .
42. Six (6) „ violett . . . . . .
43. One (1) Shilling grün . . . . . .

Capverdische Inseln.

1885. Typus der Marke No. 3, nur abgeänderte Farbe; f. D. w. P., gez. 14.

14. 20 Reis karmin . . . . . .

Ceylon.

1884. Typus der coursirenden Marken, theilweis abgeänderte Farben bez. abgeändertes Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

75. Two (2) Cents grün . . . . . .
76. Eight (8) „ orange . . . . . .
77. Twenty-four (24) Cents braunviolett . . . .

1885. **Provisorische Ausgabe.** Die Marken der vorhergehenden Emissionen, theils in anderen Farben gedruckt, theils mit geändertem Wasserzeichen, mit dem schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes, bei den Marken zu 5c. ausserdem noch mit dem schwarzen Aufdrucke „Postage &" am oberen, „REVENUE" am unteren Markenrande. F. D. w. P., gez. 14 (W.: verschieden).

78. „FIVE-CENTS" schwarz auf 4c. rosa (W.: Krone und C A) . . . . . .
79. „FIVE-CENTS" schwarz auf 8c. orange (W.: Krone und C A) . . . . . .
80. „FIVE-CENTS" schwarz auf 16c. lila (W.: Krone und C C) . . . . . .
81. „FIVE-CENTS" schwarz auf 24c. grün (W.: Krone und C C) . . . . . .
82. „FIVE-CENTS" schwarz auf 24c. braunviolett (W.: Krone und C A) . . . . . .
83. „FIVE-CENTS" schwarz auf 32c. graublau (W.: Krone und C C) . . . . . .
84. „FIVE-CENTS" schwarz auf 36c. blau (W.: Krone und C C) . . . . . .
85. „FIVE-CENTS" schwarz auf 48c. karmin (W.: Krone und C C) . . . . . .
86. „FIVE-CENTS" schwarz auf 64c. rothbraun (W.: Krone und C C) . . . . . .
87. „FIVE-CENTS" schwarz auf 96c. graubraun (W.: Krone und C C) . . . . . .
88. „TEN-CENTS" schwarz auf 16c. violett (W.: Krone und C A) . . . . . .
89. „TEN-CENTS" schwarz auf 24c. grün (W.: Krone und C C) . . . . . .

Capverdische Inseln

Ceylon

90. „TEN-CENTS“ schwarz auf 24c. braunviolett (W.: Krone und C A) . . . . . .
91. „TEN-CENTS“ schwarz auf 36c. blau (W.: Krone und C C) . . . . . .
92. „TEN-CENTS“ schwarz auf 64c. rothbraun (W.: Krone und C C) . . . . . .
93. „FIFTEEN-CENTS“ schwarz auf 16c. violett (W.: Krone und C A) . . . . . .
94. „Twenty-Cents“ schwarz auf 24c. grün (W.: Krone und C C) . . . . . .
95. „Twenty-Cents“ schwarz auf 32c. graublau (W.: Krone und C C) . . . . . .
96. „Twenty-five-Cents schwarz auf 32c. graublau (W : Krone und C C) . . . . . .
97. „Twenty-eight-Cents“ schwarz auf 48c. karmin (W.: Krone und C C) . . . . . .
98. „THIRTY-CENTS“ schwarz auf 36c. blau (W.: Krone und C C) . . . . . .
99. „FIFTY-SIX-CENTS“ schwarz auf 96c graubraun (W.: Krone und C C) . . . . . .
100. „One Rupee-Twelve-Cents“ schwarz auf 2r. 50c. rothbraun (W.: Krone und C C) . . . . .

NB. Die Marken Nr. 78, 80, 83, 85 und 98 wurden auch mit verkehrtem Aufdrucke angetroffen.
Der Aufdruck auf diesen Marken wurde in Colombo hergestellt.

1885. **Provisorische Ausgabe.** Typus der bisherigen Marken; die Werthangabe am unteren Rande mit einem wagrechten schwarzen Striche durchdruckt; darüber die neue Werthangabe in **Zahlen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

101. „5 CENTS“ und am oberen Rande unter dem durchdruckten Worte: POSTAGE: „REVENUE AND POSTAGE“ auf 8c. lila .
102. „10 CENTS“ auf 24c. braunviolett . . . .
103. „15 CENTS“ auf 16c. gelborange . . . .
104. „28 CENTS“ auf 32c. blaugrau . . . . .
105. „30 CENTS“ auf 36c. olivenbraun . . . .
106. „56 CENTS“ auf 96c. graugrün . . . . .
107. „1R. 12c.“ auf 2r. 50c. rothviolett . . . .

NB. Der Aufdruck auf diesen Marken ist in London hergestellt.
Bis jetzt sind nur die Marken 101, 102 und 104 zur Ausgabe gelangt.

1886. Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde in verschiedener Einfassung, Inschriften:

CEYLON — POSTAGE — REVENUE und die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14. (W : Krone und CA.)

108. FIVE (5) CENTS lila . . . . . .
109. ONE (1) RUPEE TWELVE (12) CENTS rothviolett . . . . . .

Chile.

1884. Provisorische Ausgabe. Die Stempelmarke (Impuesto) der Em. 1878 im Typus der Marke No. 26, als Briefmarke verwendet; f. D. w. P., gez. 12.

27. 2 pesos grün . . . . . .

1885. Typus der bisherigen Marken, nur abgeänderte Farben; f. D. w. P., durchst.

28. 10 Centavos orange (30. März) . . . . . .
29. 20 „ grau (Oktober) . . . . . .

China.

1885. Typus der bisherigen Marken; nur kleineres Format. F. D. w. P., gez. 12. (W.: durch eine Schlangenlinie getheiltes Oval, dessen eine Hälfte schraffirt ist.)

4. 1 CANDARIN grün . . . . . .
5. 3 CANDARINS violett . . . . . .
6. 5 „ gelb . . . . . .

Christiansund.

NB. 1. Die Marke Nr. 10 ist nicht mit K, sondern mit CH in CHRISTIANSUND geschrieben.

Costa Rica.

1885. Dienstmarken. Typus der Marken No. 12 und 13 jedoch statt mit rothem bez. blauem, jetzt mit **schwarzem** wagrechten Aufdruck des Wortes „Oficial" in kleinen, fetten Buchstaben; f. D. w. P, gez. 12.

24. 1 Centavo grün, Aufdruck schwarz . . . .
25. 2 Centavos karmin, Aufdruck schwarz . . .

NB. Neuerdings kommen die Marken der Em. 1883 Nr. 12—16 mit dem Aufdrucke Guanacaste bez. GUANACASTE vor. Es ist das ein Provinz-Aufdruck, genau wie bei den Marken von Mexiko Em. 1872. (S. daselbst NB. nach Nr. 108.)

Cundinamarca.

1884. Hochrechteck; in der Mitte unter einem Bogen mit Inschrift: ESTADO SOBERANO DE CUNDINAMARCA und der Unterschrift: CORREOS: Wappen mit Adler und Sternen darüber; am oberen Rande: E E. U U. DE COLOM-

BIA; am unteren Rande: Cinco — Stern mit 5 — Cents; in der oberen Ecke die Werthzahl; f. D. w. P., ungez.

13. 5 cents blau . . . . . .

1885. Ende. Hochrechteck; Wappen mit Fahnenschmuck und Adler, sowie 9 Sternen darüber im Hochovale mit Umschrift: oben: ESTADO SOBERANO DE CUNDINAMARCA, unten: CORREOS; über dem Ovale im Bogen: E E. U U. DE COLOMBIA; in den unteren Ecken die grosse Werthzahl, dazwischen am unteren Rande die Werthangabe. F. D. w. P., ungez.

14. 5 CENTAVOS blau . . . . . .
15. 10 „ ziegelroth . . . . . .
16. 20 „ dunkelgrün . . . . . .
17. 50 „ violett . . . . . .
18. 1 UN PESO rothbraun . . . . . .

Cypern.

NB. Im Jahre 1885 wurde von der französischen Zeitschrift »Ami des Timbres« gemeldet, dass auch die Marke zu 2½d. blau von Grossbritannien (Nr. 58) mit dem Aufdrucke CYPRUS gefunden worden sei. Die offizielle Ausgabe dieser Marke konnte aber bisher nicht nachgewiesen werden.

Dänemark.

NB. Auf jedem Bogen von 100 Stück der 5ö. Marke grün (Nr. 44) befindet sich ein Exemplar, dessen rechte grosse »5« eine abweichende Form (Verstümmelung des oberen Querstrichs) aufweist.

NB. 1. Von der Marke zu 5ö. grün (Nr. 44) gibt es eine zweite Type, bei welcher die vier »5« in den Ecken bedeutend grösser sind als bisher.

NB 2. die Dienstmarke zu 825. grün (Nr. 42) wurde auf hellilla Papier angetroffen, doch dürfte diese Marke nicht in dieser Verfassung ausgegeben worden sein, sondern einer späteren Färbung ihre Existenz verdanken.

1885. Typus der Marken No. 44, 45; f. D. w. P., gez. 13½ (W.: Krone).

47. 10 Oere karminroth . . . . . .

Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Oesterreichische.

1884. Grosses Quadratformat; Inschriften: CENTIMES (im Bogen) — (Werthzahl) — Kalabalück (heisst ungarisch: Marke) — D. D. S. G.; f. D. w. P, gez. 11.

5. 50 Centimes roth . . . . . .
6 100 „ roth . . . . . .
7. 150 „ roth . . . . . .
8. 200 „ roth . . . . . .
9. 300 „ roth . . . . . .
10. 400 „ roth . . . . . .

11. 450 Centimes roth . . . . . .
12. 600 „ roth . . . . . .

Desgleichen. Nachzahlungsmarke. Grösseres Quadrat mit Inschriften: Nachzahlungs-Marke (in Bogen) — 10 kr. — Ser. 128 — D. D. S. G. (im Bogen); f. D. w. P., gez. 11.

13. 10 Kr. roth . . . . . .

Desgl. Nachzahlungsmarke. Grösseres Quadrat mit Inschriften: Utánfizetési-jegy (im Bogen) — Werthangabe — D. G. H. T. (im Bogen); f. D. w. P., gez. 11.

14. 5 Kr. roth . . . . . .
15. 6 „ roth . . . . . .
16. 10 „ roth . . . . . .

NB. Ausser obigen unter Nr. 5—16 aufgeführten Marken, welche zur Frankatur von Post-Packeten dienen, zu deren Beförderung die Gesellschaft in Serbien, Rumänien und Bulgarien befugt ist, giebt es Marken für Gepäck, welches direkt auf den Schiffen zur Aufgabe gelangt. Ob diese Marken auch zur Packetfrankatur verwendet werden, ist nicht bekannt. Diese Marken in sehr grossem Quadratformat (55 mm Seitenlänge) tragen oben im Schilde die Inschrift: »D. D. S. G.«, in der Mitte in zwei Zeilen: »Gepäck — Control-Marke« und unten im Schilde die Werthangabe; ausserdem die Route; f. D. w. P., gez. 10½:

a) 20 Bani karmin, Galaz-Braila
b) 20 „ grün, Braila-Galaz
c) 40 „ braun, Kalaras nach Ostrov-Silistria
d) 40 „ blau, Silistria nach Ostrov-Kalaras
e) 40 „ gelb, Ostrov nach Kalaras-Silistria
f) 40 „ karmin Galaz-Braila
g) 40 „ grün, Braila-Galaz

Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Russische.

1884. Typus der Marken No. 8—11 bez. 18; f. D. hellerer Unterdruck, w. P.; gez. 13.

19. 1 Kop. orange auf hellgelb . . . . . .
20. 2 „ grün auf hellgrün . . . . . .
21. 3 „ karmin auf hellrosa . . . . . .
22. 5 „ violett auf helllila . . . . . .
23. 7 „ blau auf hellblau . . . . . .

Deutsches Reich.

NB. 2. Ausser den im NB. 1 nach Nr. 46 aufgeführten wurden auch die Marke Nr. 12 mit kleinem und die Marken Nr. 16 und 19 mit grossem Adler mit verkehrt eingeprägtem Mittelfelde angetroffen.

Dominica.

1885. Die Marke No. 5, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

14. 2½ Penny rothbraun . . . . . .

Drammen.

1884. Hochrechteck; Typus der Marken No. 38 und 39; f. D. f. P., durchstochen.

40. 1 Oer blau auf lila . . . . . .
41. 2 Oere blau auf gelb . . . . . .
42. 3 „ „ „ grün . . . . . .

NB. Die Marke Nr. 6 gibt es in zwei Typen a) farblos durchstochen, **Kontrolmaerke** in gewöhnlichen Lettern; b) farbig durchstochen, **Kontrolmaerke** in Blocklettern.
NB. 1. Die Marke No. 30 kommt tête-bêche gedruckt vor.

Nachträge.

1869. II. Ausg. Typus der Marken No. 8 und 9; s. D. f. P., durchst.
9a. 4 Skilling schwarz auf weiss . . . . . .

1869. III. Ausg. Typus der Marken No. 10—13; f. D. f. P., ungez.
13a. 2 (Skilling) blau auf hellblau . . . . . .

1876. Die Marke No. 28 aber gez. 13.
28a. 2β (Skilling) blau . . . . . .

Drontheim.

NB. Die Platten der alten Marken von Drontheim sind im Jahre 1877 vernichtet worden. Da aber immer Bestellungen auf die alten Marken einliefen, hat der frühere Bypost-Pächter, der eine lithographische Anstalt besitzt (namens Braeckstad) neue Platten anfertigen und davon Marken drucken lassen. Diese sind einfach Fälschungen, die sich von den echten Marken dadurch unterscheiden, dass sie viel breiter sind als diese. Aus diesen Fälschungen sind auch Provisorien gemacht worden, welche der Bypostpächter noch jetzt mit Abstempelungen versieht.

Ecuador.

1882. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 11 der Em. 1881 zu 1c. braun, mit dem rothen Aufdruck eines grossen „3", f. D. w. P., gez. 12.
20. „3" Centavos roth auf 1c. braun . . . . .

NB. Diese Marke wurde als Schwindel verdächtigt und deshalb auch im 4. Nachtrage unter die Speculations- und Schwindelmarken aufgenommen. Sie ist aber wirklich in Cours gewesen und deshalb ist nunmehr ihre Aufnahme hier erfolgt.

1885. Dienstmarken. Die Marken der Em. 1881 No. 11—16 mit dem schwarzen Aufdrucke des Worts OFFICIAL; f. D. w. P., **gez. 12.**

21.	1	Centavo	braun,	Aufdruck	schwarz . . .
22.	2	Centavos	roth,	„	„ . . .
23.	5	„	blau,	„	„ . . .
24.	10	„	orange	„	„ . . .
25.	20	„	violett	„	„ . . .
26.	50	„	grün	„	„ . . .

NB. »Philatelic Record« meldete, dass die Stempelmarken zu 1c. dunkelviolett auf hellila, 2c. braun und 5c. roth in langer Type mit dem schwarzen Aufdruck 1884—85 und dem violetten Aufdruck UNION POSTAL — GUAYAQUIL zur Brieffrankatur verwendet worden sind. Authentisches über die Ausgabe derartiger Marken war bisher nicht zu erlangen.

[illegible] aut lila
2. [illegible] aut gelb
[illegible] gelb

[illegible]

Nachtrage

II. Ausg. Typus der Marken No. [illegible] und [illegible] 1 [illegible]
[illegible] 4 Schilling schwarz auf [illegible]

III. Ausg. Typus der Marken No. 10—[illegible] 1 [illegible]
[illegible] 2 (Schilling) blau auf hellblau

Die Marke No. [illegible] aber [illegible]
[illegible] 24 Schilling blau

Drontheim

[illegible]

Lemmer

Prov. Ausgabe. Die Marke No. 11 der Ein 1881 zu [illegible] mit dem [illegible] Aufdruck eines [illegible]
[illegible] 12
[illegible] Centaure [illegible] auf 12 [illegible]

[illegible]

Dienstmarken. Die Marken der Ein 1881 No. 11—16 [illegible] Aufdrucke des Wortes OFFICIAL [illegible]
[illegible] 12
[illegible] Centaure [illegible] Aufdruck schwarz
[illegible] Centaure roth
[illegible] blau
10 [illegible] orange
20 [illegible] violett
[illegible] rothe

[illegible]

Elsass-Lothringen.

NB. Die Marken Nr. 8—14 mit **verkehrtem** Netzwerk sind im Jahre 1885 auf Bestellung eines Hamburger Briefmarkenhändlers in der Reichsdruckerei in Berlin **nachgedruckt** worden.

Diese Nachdruckmarken, zu deren Herstellung wahrscheinlich ganz neue Platten angefertigt wurden, unterscheiden sich von den Originalen dadurch, dass

a) das Netzwerk zu scharf hervortritt, so dass man jeden Bogen und jede Spitze auf das Genaueste verfolgen kann, was in den Originalen in den meisten Fällen nicht der Fall ist,

b) das Wort POSTES zu schlanke und in Folge dessen zu bestimmt hervortretende Buchstaben zeigt, während die Buchstaben der Originale fetter sind, enger aneinander stehen und nicht so klar erscheinen, dass

c) das Wort POSTES in den Nachdrucken länger ist als in den Originalen und dass

d) der letzte Buchstabe im Worte POSTES ganz correkt gerade steht, während er in den Originalen etwas nach rechts abfällt.

Näheres über diese Nachdruckmarken siehe in Nr. 5 des »Philatelist« 1885 Seite 57/58.

Wie sich die Reichsdruckerei bz. die Reichspostverwaltung dazu hergeben konnten eine derartige auf die Täuschung der Sammler berechnete Manipulation zu unterstützen bleibt unerfindlich.

Finland.

1884/85. Typus der Em. 1883, jedoch soweit bisher existirende Werthe vorkommen, in anderen Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 13.

34. 5 Penni grün . . . . . .
35. 20 „ orange . . . . . .
36. 25 „ blau . . . . . .
37. 1 Mark grau, Oval roth . . . . . .
38. 5 „ grün, Oval roth . . . . . .
39. 10 „ braun, Oval roth . . . . . .

Frankreich.

NB. Die Marke Nr. 91a. der Em. 1876 ist zu streichen. Mit derselben hat es folgende Bewandtniss gehabt:

Gegen das Ende des Jahres 1876 wurden Marken zu 20c. blau gedruckt, da zu dieser Zeit die Rede davon war die Type für interne Briefe von 25c. auf 20c. herabzusetzen und blau immer die Farbe der Marken war, welche zur Frankirung der internen Briefe verwendet wurden.

Allein diese Reduktion wurde vertagt und die bereits gedruckten, zum Theil noch ungezähnten Marken wurden im Postdepot aufbewahrt.

Durch Gesetz vom 6. April 1878 wurde die interne Brieftaxe auf 15c. (statt auf 20c. wie früher projektirt war) herabgesetzt und man druckte deshalb die 15c. Marken in blauer Farbe.

Die vorhandenen blauen 20c. Marken, von denen 30000 Stück ungezähnte in die Colonien gesendet und dort verwendet worden waren, wurden insgesammt vernichtet, selbst die Postverwaltung hat kein derartiges Exemplar aufgehoben.

Gezähnt ist demnach die blaue 20c. Marke überhaupt nicht in Cours gekommen.

1885. Typus der bisherigen Marken mit den allegorischen Figuren des Handels und Friedens; f. D. mit farbigem Unterdruck, w. P., gez. 13½.

129. 20 (Centimes) roth, grüner Unterdruck . .

1885. Marken für die französischen Postämter in der Türkei. Die Marken No. 104, 94 und 95 der Em. 1876/79 mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck der türkischen Währung; f. D. w. P., gez. 13½:

130. „1 PIASTRE 1" auf 25c. bräunlichgelb mit gelblichem Unterdruck . . . . .
131. „3 PIASTRES 3" auf 75c. karminrosa . .
132. „4 PIASTRES 4" auf 1fr. olivengrün . .

NB. Ueber den Grund dieser Aufdrucke ist das NB. bei Deutsches Reich nach Nr. 52 zu vergleichen.

Französische Colonieen.

1884. Nachportomarken. Die Nachportomarken von Frankreich No. 122—124 mit Inschrift FRANC A PERCEVOIR; f. D. w. P., **ungezähnt.**

59. 1 Franc schwarz . . . . . .
60. 2 Francs schwarz . . . . . .
61. 5 „ schwarz . . . . . .

1884/85. Nachportomarken. Die Nachportomarken von Frankreich No. 116—119, 111, 120, 121 und 126—128 mit Inschrift: CENTIMES bez. FRANC A PERCEVOIR; f. D. w. P., **ungezähnt.**

62. 5 Centimes schwarz . . . . . .
63. 10 „ „ . . . . . .
64. 15 „ „ . . . . . .
65. 20 „ „ . . . . . .
66. 30 „ „ . . . . . .
67. 40 „ „ . . . . . .
68. 60 „ „ . . . . . .
69. 1 Franc rothbraun . . . . . .
70. 2 Francs „ . . . . . .
71. 5 „ „ . . . . . .

Goldküste.

1884. Die Marken No. 5 und 2 jedoch in anderen Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

11. TWO (2) PENCE grau . . . . . .
12. FOUR (4) „ braun . . . . . .

1885. Die Marke No. 12 abermals in anderer Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

13. FOUR (4) PENCE dunkelviolett . . . . .

NB. Die Marke Nr. 10 zu 1d. karminrosa ist schräg halbirt offiziell als ½d.-Marke aushülfsweise verwendet worden.

Grenada.

1885. Prov. Ausgabe. Die Stempelmarke zu ½ Penny orange mit grüner Krone und grüner Werthangabe mit dem schwar-

zen Aufdruck „1d." als Briefmarke verwendet (W.: Stern).
20 „1d." schwarz auf St. M. ½d. orange und grün .

Griechenland.

NB. Auch die Marken No. 33 : 1l. braun, No. 70 : 20l. karmin und No. 39 : 40l. schmutzigrosa wurden in Linien durchstochen angetroffen, doch scheint diese Durchstechung ebenso wie diejenige des Postamtes in Patras privater bez. lokaler Natur zu sein.

NB. 1. Die Marke 10l. orange (No. 35) gibt es mit fehlerhaftem Rückseitenaufdruck „1100", die Marke 20l. blau (No. 37) mit zwei „20" quer durcheinander gedruckt auf der Rückseite.

Griqualand.

NB. Die Marken No. 43 und 44 sind, wie vermuthlich auch manche der unter No. 23—42 aufgeführten Varietäten niemals in Griqualand in Cours gewesen, sondern in der Cap-Colonie von Speculanten mit G bedruckt und verwendet worden, daher zu streichen.

1884. Privatmarke. Quadratformat; im innern Quadrat zwischen Gitterwerk in zwei Zeilen MOUNT CURRIE — EXPRESS; Quadratumschrift: ONE PENNY — BALLANCE — & — GOODLIFFE; f. D. w. P., gez. 12½.
43. ONE (1) PENNY grün. . . . . .

Grossbritannien.

NB. Im 4. Nachtrage ist vor der letzten Zeile auf Seite 25 nachstehendes Stück durch Versehen des Setzers vergessen worden und deshalb einzuschalten:

93. Three (3) Pence lila. . . . . .

Desgleichen. Kopf der Königin Viktoria nach links auf wagrecht linirtem Grunde im **Hochoval,** mit Umschrift oben: POSTAGE & REVENUE, unten: FOUR PENCE, links und rechts in Hochrechtecken je „4d.;" in den Ecken Controlbuchstaben; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone).

NB. 1. Die Marke 6d. violett der Em. 1842 (No. 6) kommt auch punktartig durchstochen vor. (Vergl. NB. II. nach No. 73.)

NB. 2. Die Marke No. 71 : St. M. 1d. lila gibt es auch mit W. Z : Anker.

NB. 3. Die Marke No. 79 Fehldruck 8d. lilarosa ist zwar gedruckt, aber nicht ausgegeben worden und deshalb zu streichen.

NB. 4. Die Telegraphenmarken No. 80—83 sind nicht zur Brieffrankatur verwendet worden und deshalb zu streichen. Näheres hierüber siehe in den ausführlichen Artikeln von **A. Ludwig,** London, im »Philatelist« 1885 No. 10 (Seite 124) und No. 12 (Seite 136/137.)

NB 5. Im Jahre 1885 tauchte ein Exemplar einer Marke zu 1d lila, gez. 13 auf, welches der Inland-Revenue-Marke gleichen Werthes ähnelte, aber über dem Kopfe die Ovalumschrift POSTAGE trug. Authentisches über diese, übrigens gebrauchte Marke, war nicht zu ermitteln.

NB. 6. Die Marke No. 102 : 1 Pd. braunviolett hat nicht W.: Anker, sondern : Kronen.

Nachträge:

1875/76. Königin Viktoria nach links im doppelten Achteck; in den Ecken grosse farbige Buchstaben; f. D. w. P., gez.
52a. 2½ Pence rosalila (W.: Anker). . . . .

1880. Die Marke No. 57 jedoch mit anderem Wasserzeichen (W.: Anker)
57a. One (1) Penny braunroth . . . . . .

1881. Stempelmarken als Briefmarken verwendet:

71h. 3 pence (Krone) ziegelroth mit grünem Aufdruck INLAND-REVENUE (1875) (W.: Anker) .

71i. 3 pence (Kopf) violett (grosses Format) INLAND REVENUE (W.: Anker) . . . . . .

1885. Dienstmarken. Die Marken der Em. 1883/84 No. 89, 92, 98, 100, 101 und 102 mit dem zweizeiligen, schwarzen Aufdrucke: **I. R. — OFFICIAL**; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone).

105. ½d. schwarzviolett, Aufdruck schwarz . .
106. 2½d. lila „ „ . .
107. 1sh. grün „ „ . .
108. 5sh. karmin „ „ . .
109. 10sh. blau „ „ . .
110. 1pd. braunviolett „ „ . .

1885. Marken für die englischen Postämter in der Türkei. Die Marken No. 92, 95 und 99 der Em. 1883/84 mit dem schwarzen Aufdrucke der türkischen Währung am unteren Rande der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone).

111. „**40 PARAS**“ auf 2½d. lila. . . . . .
112. „**80 PARAS**“ auf 5d. grün. . . . . .
113. „**12 PIASTRES**“ auf 2sh. 6d. lila . . . . .

Guadeloupe.

1884. Nachportomarken. Quadratformat; im innern Quadrat die Werthangabe; Umschrift oben: GUADELOUPE, unten: A percevoir, links: Chiffre, rechts Taxe; s. D. f. P., ungez.

7. 5c. schwarz auf weiss . . . . . .
8. 10c. „ auf blau . . . . . .
9. 15c. „ auf violett . . . . . .
10. 20c. „ auf rosa . . . . . .
11. 30c. „ auf gelb . . . . . .
12. 35c. „ auf grau . . . . . .
13. 50c. „ auf grün . . . . . .

Guatemala.

NB. Ebenso wie No. 18 : ½r. grün, soll es auch die Marke No. 15 : 1 peso gelb ungezähnt geben. Beide Marken dürften aber nur zufällig in Gebrauch gekommene Essais sein und ist deshalb No. 18 als selbstständige Nummer zu streichen.

Guinea.

Neu-Aufstellung.

1880. Mai bis Juli. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 6 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen, **grossen** Aufdruck

des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
1. 50 Reis grün, Aufdruck schwarz . . . . . .

1880. Oktober. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 4 und No. 7 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen, **grossen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
2. 25 Reis rosa, Aufdruck schwarz . . . . .
3. 100 „ lila, „ „ . . . . .

1881. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 1, 10 und 13 der Capverdischen Inseln mit dem farbigen, **grossen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
4. 5 Reis schwarz, Aufdruck roth . . . . . .
5. 10 „ grün, Aufdruck schwarz . . . . . .
6. 50 „ blau, „ „ . . . . . .

1882. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 1, 3, 7, 8 und 9 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen **kleinen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
7. 5 Reis schwarz, Aufdruck schwarz . . . .
8. 20 „ rothbraun, Aufdruck schwarz . . .
9. 100 „ lila, Aufdruck schwarz . . . . . .
10. 200 „ rothorange, Aufdruck schwarz . . .
11. 300 „ braun, Aufdruck schwarz . . . . .

NB. Die 1882er Ausgabe wurde nur in ganz wenig Blättern gedruckt und ist deshalb ziemlich selten.

1884. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 8 und 9 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen **grossen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
12. 200 Reis rothorange, Aufdruck schwarz . .
13. 300 „ braun, Aufdruck schwarz . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 3, 11 und 12 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen **grossen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
14. 20 Reis rothbraun, Aufdruck schwarz . . .
15. 25 „ lila, Aufdruck schwarz . . . . . .
16. 40 „ gelb, „ „ . . . . . .

1885. Ende. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 14 der Capverdischen Inseln mit dem schwarzen **grossen** Aufdrucke des Wortes GUINÉ; f. D. w. P., gez. 13.
16. 20 Reis karmin, Aufdruck schwarz . . . .

NB. Im Aufdrucke gibt es Verschiedenheiten, indem in GUINÉ das Schluss-E auch ohne Accent, und mit Accent grave: È vorkommt.

Hayti.

NB. 1. Hier soll die Stempelmarke TIMBRE—CONNAISSEMENTS—EXPORTATION (Hochrechteck mit Wappen im Kreise) zu 70c. orangegelb, gez., zur Brieffrankatur verwendet worden sein.

Hongkong.

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marken No. 16, 34 und 19 mit dem zweizeiligen schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

52. „**20 — CENTS**" auf 30c. ziegelroth . . . .
53. „**50 — CENTS**" auf 48c braun . . . . . .
54. „**1 — DOLLAR**" auf 96c. grünlichschwarz . .

NB. Die provisorische Marke No. 38 gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdrucke.
NB. 1. Ausser den unter den Nummern 21, 22, 23, 39, 42, 46, 47, 48 und 51 aufgeführten sind neuerdings auch folgende Stempelmarken zur Brieffrankatur verwendet worden:

1c. lila (gross Format)
2c. lila (klein Format)
3c. lila, 5c. lila, 10c. lila, 25c. lila (gross Format)
1 Doll. 50c. braunviolett (gross Format.)

Ihind.

NB. Die Marke No. 16 ¼a. orange kommt auch auf starkem Papier vergé vor.

1885. Die Marken No. 16 und 11—15; f. D. w. P., **gezähnt** 12.

17. ¼ anna orange . . . . . .
18. ½ „ gelb . . . . . .
19. 1 „ braun . . . . . .
20. 2 annas blau . . . . . .
21. 4 „ grün . . . . . .
22. 8 „ ziegelroth . . . . . .

1885. Die Marken von Ostindien No. 79, 73, 81, 27, 82 und 83 mit dem schwarzen ovalen Aufdrucke **IHIND** (rechts) **STATE** (links); f. D. w. P., gez. 14 (W.: Elephantenkopf oder Stern),

23. ½a. grün, Aufdruck schwarz . . . . . .
24. 1a. braun, „ „ . . . . . .
25. 2a. blau, „ „ . . . . . .
26. 4a. grün, „ „ . . . . . .
27. 8a. lila, „ „ . . . . . .
28. 1r. grau, „ „ . . . . . .

1885. **Dienstmarken.** Die Marken No. 23, 24 und 25 ausser mit dem schwarzen Ovalaufdrucke: IHIND — STATE noch mit dem kleinen, schwarzen, wagrechten Aufdrucke: **Service;** f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).

29. ½a. grün, Aufdruck schwarz . . . . . .
30. 1a. braun, „ „ . . . . . .
31. 2a. blau, „ „ . . . . . .

Jamaika.

1885. Die Marken der Em. 1883 No. 21—23, jedoch in **abgeänderten** Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

25. Half (½) Penny grün . . . . . .
26. One (1) „ roth . . . . . .
27. Two (2) Pence grau . . . . . .

Japan.

Nachtrag.

1872/73. Typus der Marken No. 10—14, mit Controlziffern, f. D. w. dünnes P., gez.

14a. 6 sen violettbraun . . . . . .

NB. Die Marke der Em. 1875 zu 6s. orange gibt es in zwei Abarten: a) Controlzeichen unter der Schnalle, b) Controlzeichen in einem kleinen Kreise im Bande.

NB. 1. Die Marke der Em. 1883 zu 5s. blau gibt es auch gezähnt: wagrecht 8, senkrecht 9.

Kaschmir.

NB. Die Marke No. 79 der Em. 1883: ¼a. soll es statt in braun auch in blau geben, doch konnte ich solche aus Kaschmir nicht erlangen, während alle anderen Werthe der Em. 1883 geliefert wurden.

Kopenhagen.

NB. Die Marken No. 6, 10, 15, 16 sind 13, nicht 11; die Marken No. 7 und 8 sind 14, nicht 11 gezähnt.

NB. 1. Die Marken No. 5 (5ö. hellbraun), No. 7 (25ö. schwarz, graublau und golden), No. 9 (35. gelb), No. 13 (2ö. blau), No. 15 (10ö. blau) und No. 16 (10ö. blau mit rosa Unterdruck) sah ich **ungezähnt** gebraucht in zusammenhängenden Exemplaren.

1884. Hochrechteck; ähnlicher Typus wie bisher, jedoch steht die Umschrift: BUDDE—BREV—OG—PAKKE—EXPEDITION nicht im Thürbogen, sondern im Hufeisen und die untere Inschrift lautet statt: KREDS OG TIMETAXT jetzt: BUDDE UDLEIES; f. D. w. P., gez. 12.

17. 3 öre violett . . . . . .

1885. 26. Mai. Hochrechteck; Typus der bisherigen Marken; f. D. w. P., gez. 12.

18. 15 öre roth . . . . . .

Desgl. 1. Juni. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 18 mit dem Aufdrucke einer grossen schwarzen „10"; f. D. w. P., gez. 12.

19. „10" schwarz auf 15ö. roth . . . . . .

Desgl. 15. Juni. Hochrechteck; Typus der Marke No. 17, f. D. w. P., gez. 12.

20. 10 öre grün . . . . . .

Labuan.

NB. Der Aufdruck der Marke No. 10 lautet: EIGHT CENTS.
NB. 1. Ueber Varietäten der Marke No. 14 findet sich eine ausführliche Notiz im »Philatelist« 1885 No. 3 Seite 96.

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 8 der Em. 1880: 16c. blau mit dem schwarzen einzeiligen Aufdrucke: „2 Cents"; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C C).

19. „2 Cents" schwarz auf 16c. blau . . . . .

1885. Die Marke No. 4, jedoch mit **abgeändertem** Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

20. 16 Cents blau . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 17 und No. 20 mit dem schwarzen wagrechten Aufdrucke: „2 Cents"; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

21. „2 Cents" auf 8c. roth . . . . . .
22. „2 Cents" auf 16c. blau . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 17 mit dem **schräg** von links unten nach rechts oben gehenden Aufdrucke: „2 Cents"; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

23. „2 Cents" auf 8c. roth. . . . . .

1885. Die Marken No. 16 und No. 17 jedoch in **abgeänderten** Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

24. 2 Cents karmin . . . . . .
25. 8 „ violett . . . . . .

Lagos.

1885. Typus der bisherigen Marken, nur abgeänderte Farben, bez. abgeändertes Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 13 (W.: Krone und C A).

11. One (1) Penny roth. . . . . .
12. Two (2) Pence grau . . . . . .
13. Four (4) „ violett. . . . . .
14. Six (6) „ olivengrün . . . . . .
15. One (1) Shilling orange . . . . . .

Liberia.

1885. Ende. Hochrechteck; für die Werthe 1—6c. Typus der Marke No. 17: Werthziffer im Sechsecke mit Umschrift:

REPUBLIC (links), LIBERIA (rechts), POSTAGE (oben), Werthangabe unten; für die Werthe 8 und 16c.: Werthziffer in ovalem Schild, Umschrift wie bei den niedrigen Werthen; für den Werth 32c: Meer mit aufgehender Sonne, Dreimaster und darüber eine Brieftaube, am Lande: eine Palme und ein Ackerpflug mit Inschrift: LIBERIA, oben im Rande THIRTY TWO unten ebenso: CENTS; alle f. D. w. P., gez. 11.

19. 1 CENT karminrosa . . . . . .
20. 2 CENTS hellgrünblau . . . . . .
21. 3 „ violett . . . . . .
22. 4 „ braun . . . . . .
23. 6 „ grau . . . . . .
24. 8 „ hellblau . . . . . .
25. 16 „ gelb . . . . . .
26. THIRTY TWO (32) CENTS dunkelblau . . .

Lübeck.

NB. 1. Die Marken No. 7—12 sind nicht 1862 sondern bereits 1859 ausgegeben worden, die Ausgabe der Marke No. 19 ist am 1. Dezember 1865, nicht am 1. Januar 1866 erfolgt.

Luxemburg.

NB. 1. Die Marke No. 30 der Em. 1874/75: 10c. lila ungezähnt, gibt es mit WZ: W.
NB. 2. Die Marken No. 51 der Em. 1875/79: 30c. violettrosa und No. 39 der Em. 1875 (Dienstmarken): 40c. ziegelroth mit Aufdruck OFFICIEL (2. Type) gibt es ungezähnt.
NB. 3. Die Marken No. 90 : 2c. grau und No. 92 : 5c. hellgrün wurden mit der fehlerhaften Zahl 1832 auf den Waarenballen angetroffen.

Macau.

1884. **Ende.** Typus der Marken der Em. 1884; f. D. w. P. gez. 13.

14. 80 Réis grau . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Die Marken der Em. 1884 No. 4 und No. 6 mit dem farbigen, schräg von links unten nach rechts oben laufenden Aufdrucke des neuen Werthes und farbigem Durchdruck des alten Werthes; f. D. w. P., gez. 13.

15. „5 Réis“ schwarz auf 25r. rosa . . . . .
16. „10 Réis“ blau auf 25r. rosa . . . . . .
17. „20 Réis“ schwarz auf 50r. grün . . . . .

NB. Die Marke No. 16 gibt es mit fehlerhaftem Aufdrucke, indem das Schluss — s von Réis 2 mm tiefer steht als die ersten Buchstaben.

1885. Typus der bisherigen Marken, jedoch **abgeänderte** Farben; f. D. w. P., gez. 13.

18. 20 Réis karmin . . . . . .
19. 25 „ lila . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 5, 6 und 14 mit dem farbigen schräg von links unten nach rechts oben laufenden Aufdrucke des neuen Werthes und farbigem Durchdruck der alten Werthangaben; f. D. w. P., gez. 13.

20. „10 Réis" schwarz auf 40r. blau . . . . .
21. „10 Réis" blau auf 50r. grün. . . . . .
22. „20 Réis„ schwarz auf 80r. grau . . . . .
23. „40 Réis" roth auf 50r. grün. . . . . .

NB. Die eigenthümliche, nicht recht einleuchtende Ausgabe der Marke No. 23 gleichzeitig mit der Marke No. 20 lässt sich nur dadurch erklären, dass mit Ausgabe der letzteren einem **momentanen** Mangel abgeholfen wurde.

1885. Ende. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 4 und No. 6. in der Mitte mit dem grossen schwarzen Aufdruck der neuen Werthzahl; unten die Werthzahl mit einem schwarzen Quadrat überdruckt; f. D. w. P., gez. 13.

24. „5" schwarz auf 25r. rosa . . . . . .
25. „10" „ „ 50r. grün . . . . . .

Madeira.

NB. Die Marke No. 38 ist zwar in Lissabon fertig gestellt, in Madeira aber nicht zur Ausgabe gebracht worden.

NB. 1. Die Marke No. 18: 5r. schwarz gibt es mit rothem verkehrten, die Marke No. 19: 10r. gelb mit schwarzem doppelten Aufdruck MADEIRA, die Marke No. 22: 50r. grün mit fehlerhaftem Aufdruck MADEIR und die Marke No. 23: 80r. orange mit doppeltem Aufdruck MADEIRA.

Malta.

1885. Mit Ausnahme der Marke No. 7 ganz neuer Typus; Königin Viktoria in verschiedenen Einfassungen auf wagrecht linirtem Grunde nach links; Inschrift: MALTA darüber und die Werthangabe in Worten darunter; Maltheserkreuze in den Ecken (bei der Marke No. 8 auch am Rande); f. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C A).

7. HALF ($\frac{1}{2}$) PENNY grün (Typus der Marke No. 1). . . . . .
8. ONE (1) PENNY karminroth (Königin Viktoria in oben und unten ausgebogenem Viereck) .
9. TWO (2) PENCE grau (Königin Viktoria im Kreise) . . . . . .
10. TWO (2) PENCE HALF ($\frac{1}{2}$) PENNY blau (Königin Viktoria im Ovale) . . . . . .
11. FOUR (4) PENCE braun (Typus von No. 9) .
12. ONE (1) SHILLING purpur (Typus von No. 9) .
13. FIVE (5) SHILLINGS karmin (grosses Format; Königin Viktoria im Kreismittelfelde eines grossen Maltheser-Kreuzes). . . . . .

Mauritius.

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 79 der Em. 1879 zu 38c. violett mit dem schwarzen Aufdrucke des neuen Werthes: „2 **CENTS**“ und einem Striche darunter am unteren Rande der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C C).

79. „2 CENTS“ schwarz auf 38c. violett . . .

1885. Typus der Marken Em. 1879 bez. 1882; jedoch abgeänderte Farben und soweit es die Marke No. 82 anlangt auch neuer Typus (Königin Viktoria im Ovale nach links) mit Umschrift: MAURITIUS POSTAGE und der Werthangabe am unteren Rande; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

80. TWO (2) CENTS grün . . . . . .
81. FOUR (4) CENTS karmin . . . . . .
82. 16 CENTS braungelb . . . . . .

Mexiko.

NB. Die erste Emission ist bereits am 15. Juli 1856, nicht erst im Juli 1857 zur Ausgabe gelangt.

1866. Stahlstich. Fehldruck. Kaiserreich. Die Marke No. 34 zu 25c. statt gelbbraun in **blau** gedruckt; f. D. w. P., ungez.

35a 25 Cent blau . . . . . .

Guadalajara.

1867. Runder Handstempel wie bei den Marken No. 39—43; s. D. f. P., ungez.

43a. un (1) real rosa . . . . . .

Provincialmarken.

1872. Chihuahua. Queroval mit Umschrift: FRANCO oben, CHIHUAHUA unten; die Werthangabe im innern Oval; s. D. w. P., ungez.

70c. 25c. schwarz. . . . . .
70d. 2r(eales) schwarz. . . . . .

Desgl. Quadratformat: Umschriften: CORREOS oben, CHIHUAHUA unten, UN rechts, Ps. links; f. D. w. P., durchst.

70e. UN (1) PESO rothbraun . . . . . .

NB. Näheres über die Marke 70c.—70e., welche während der Revolution 1872 ausgegeben wurden, ist nicht bekannt.

1884. Typus der Marken No. 158—160; f. D. w. P., schlecht gez. 12.

171. Tres (3) Centavos grün . . . . . .

172. Veinticinco (25) Centavos grün . . . . .
173. Cinco (5) Pesos blau . . . . . .

NB. Diverse Marken der Em. 1884 sind ungezähnt angetroffen worden, doch dürften dies nur beschnittene Exemplare sein. Die Zähnung läuft häufig sehr weit entfernt vom Markenstempel und bleibt selbst beim Abschneiden der Zähne auf allen vier Seiten noch ein sehr breiter weisser Rand übrig.

NB. 1 Die Stempelmarke der Em. 1883: Documentos y Libros: 10c. dunkelziegelroth soll zur Brieffrankatur verwendet worden sein.

1884. Porte de Mar. (Seehafenmarken) Typus der Marken der Em. 1875 No. 114—125, jedoch schwarz auf gelbes Papier gedruckt, ungez.

174. 10 Centavos schwarz auf gelb . . . . .
175. 25 „ „ „ „ . . . . .
176. 35 „ „ „ „ . . . . .
177. 50 „ „ „ „ . . . . .
178. 60 „ „ „ „ . . . . .
179. 75 „ „ „ „ . . . . .
180. 85 „ „ „ „ . . . . .
181. 100 „ „ „ „ . . . . .

NB. Die Marke No. 174—177 sind je für sich auf einen Bogen gedruckt; die Marken No. 178—181 jedoch zu viert gruppirt auf einen Bogen zusammen.

1885/86. Typus der Marken No. 159 bis No. 173; in einem Oval: Kopf des Priesters Hidalgo nach links; Umschrift oben: SERVICIO POSTAL MEXICANO, unten die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 13.

182. DOS (2) CENTAVOS roth . . . . .
183. TRES (3) „ rothbraun . . .
184. CUATRO (4) „ rosa . . . . .
185. CINCO (5) „ blau . . . . .
186. SEIS (6) „ braun . . . . .
187. DIEZ (10) „ orange . . . .
188. DOCE (12) „ braungelb . . .
189. VEINTICINCO (25) CENTAVOS hellblau .

1885/86. Dienstmarke. Die Marke der Em. 1884 No. 170 jedoch in abgeänderter Farbe gedruckt; f. D. w. P., gez. 13.

190. (ohne Werthangabe) grün . . . . . .

NB. Bis jetzt sind erst die Marken No. 182, 183, 185, 186 und 187 in Cours gekommen; die übrigen Werthe gelangen nach Aufbrauch der grünen Marken successive zur Ausgabe.

Montserrat.

NB. Die Marke No. 7 zu 1d. karminroth-schwarz gibt es auch gez. 12 (statt 14).

1884. Die Marken No. 3 und No. 2 der Em. 1879 bez. 1876, jedoch mit **geändertem** Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

8. 2½ Penny rothbraun . . . . . .
9. Six (6) Pence grün und schwarz . . . . . .

1885. Die Marken No. 3 und No. 6 der Em. 1870 bez. 1884 jedoch in **anderen** Farben gedruckt bez. mit abgeändertem Wasserzeichen; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).

10. 2½ Penny blau . . . . . .
11. Four (4) Pence violett . . . . . .

Mozambique.

1885. Typus der bisherigen Marken, nur **abgeänderte** Farbe f. D. w. P., gez. 13.

14. 20 Réis karmin . . . . . .

1886. Neuer Typus. Reliefprägung. Kopf des Königs von Portugal nach links im Perlenovale mit Umschrift: PROVINCIA DE MOCAMBIQUE oben, REIS unten; rechts und links unten die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 13.

15. 5 REIS schwarz . . . . . .
16. 10 „ grün . . . . . .
17. 20 „ karmin . . . . . .
18. 25 „ lila . . . . . .
19. 40 „ braun . . . . . .
20. 50 „ blau . . . . . .
21. 100 „ rothbraun . . . . . .
22. 200 „ violett . . . . . .
23. 300 „ orange . . . . . .

Natal.

NB. Die Marke No. 22: 6d. violett gibt es mit verkehrtem Aufdrucke des Wortes POSTAGE.

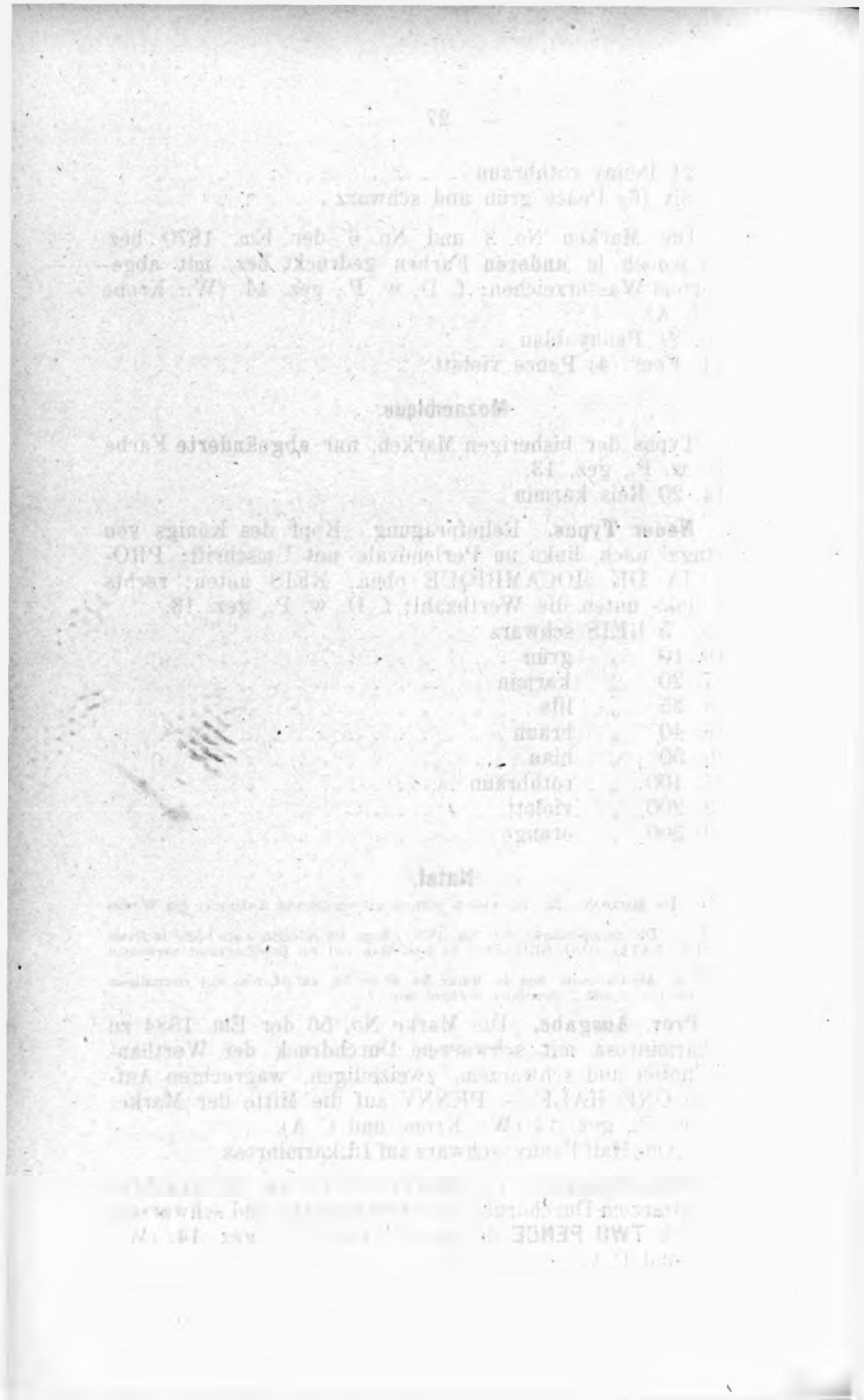
NB. 1. Die Stempelmarke der Em. 1876; (Kopf der Königin nach links in Ovale mit Umschrift: NATAL—ONE SHILLING) zu 1 sh. blau soll zur Brieffrankatur verwendet worden sein

NB. 2. Als Curiosum mag die Marke No. 48 zu 1d. auf 6d. rosa mit viermaligem Aufdruck: One Penny und 7 Querlinien erwähnt sein.

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 56 der Em. 1884 zu 1d. karminrosa mit schwarzem Durchdruck der Werthangabe unten und schwarzem, zweizeiligen, wagrechten Aufdrucke ONE HALF — PENNY auf die Mitte der Marke; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

58. „One Half Penny" schwarz auf 1d. karminrosa .

1886. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 57 zu 3d. graublau mit schwarzem Durchdruck der Werthangabe und schwarzem Aufdruck **TWO PENCE** darüber; f. D. w. P., gez. 14. (W.: Krone und C A).



59. „Two Pence“ schwarz auf 3d. graublau . . .

Neu-Caledonien.

NB. 1. Die Marke No. 4 der Em. 1882 zu „5“ schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich gibt es mit doppeltem verkehrten Aufdrucke. Der zweite Aufdruck steht schräg zum ersten.

Neu-Seeland.

1882. **Prov. Ausgabe. Stempelmarken als Briefmarken verwendet.**

I. Type, ungezähnt.

62Ca. One (1) Penny blau, Aufdruck roth . . .
62Cb. One (1) Shilling lila, „ „ . . .
62Ga. Nine (9) Shillings grau, „ „ . . .
66I. Nine (9) Pounds braun, „ grün . . .

I. Type, gezähnt.

62ga. One (1) Shilling Six (6) Pence blau, Aufdruck schwarz . . . . . .
62ha. Two (2) Shillings Ten (10) Pence braun, Aufdruck blau . . . . . .
62ka. Four (4) Shillings Ten (10) Pence braun, Aufdruck blau . . . . . .

II. Type, gezähnt.

70ba. Four (4) Shillings Ten (10) Pence roth, Aufdruck blau . . . . . .

NB. Die Emission 1862 mit W Z: Stern, ungezähnt, giebt es auch auf **sehr dünnem** weissen Papier. Bisher wurden auf solchem gedruckt durch Herrn **Nolte,** Dübeln constatirt:
1862 2d. blau
1sh. grün

Neu-Süd-Wales.

NB. Die Marke No. 107 der Em. 1882 zu 8d. goldgelb wurde mit verschiedenen anderen Wasserzeichen angetroffen und zwar a) mit NEW (vom Rande des Markenbogens), b) mit OUT (Theil von SOUTH) und c) W (Theil von NEW).

Nevis.

1885. Typus der Marken No. 18 und No. 14 jedoch in **abgeänderten** Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

20. 2½ Penny blau . . . . . .
21. Four (4) Pence grau . . . . . .

Niederlande.

1885. **Postbon-Marken.** Hochrechteck; in der Mitte im Kreise die grosse Werthzahl mit Umschrift: oben: NEDERLANDSCHE, unten: POSTERIJEN: am oberen Rande: POST-

BEWIJS, am unteren Rande die Werthangabe; f. D. w. P., gez.

44. 1 Gulden olivenbraun . . . . . .
45. 1 „ 50c. orange . . . . . .
46. 2 „ grün . . . . . .
47. 3 „ blau . . . . . .
48. 4 „ violett . . . . . .
49. 5 „ rosa . . . . . .
50. 10 „ grau . . . . . .

Niederländisch-Indien.

NB. Die Marke No. 26 der Em. 1883/84 zu 1c. graugrün ist gebraucht ungezähnt angetroffen worden.

Norwegen.

NB. Im Typus der Marke No. 1 der Em. 1854 zu 4sk. blau, ist eine Marke zu 2sk. blau angetroffen worden. Dieselbe ist ein Essai.

NB. 1. Die Marke No. 44: 20S. blau kommt in diversen Typen vor, und zwar mit und ohne . hinter POSTFRIM, auch mit : dahinter und mit verschiedener Gestaltung der 2 in „20“ am Ovale unten.

Oesterreich.

NB. Die Marken Nr. 56 Zeitungsmarke 1kr. lila (1867), No. 71 Zeitungszustellungsmarke ½kr. grün (1880) und No. 64 und 65 Zeitungsstempelmarken 1kr. blau und 2kr. braun kommen **gezähnt** und zwar sowohl auf allen vier Seiten, als auch nur vertikal gezähnt vor.

Die Zähnung ist bei der Zeitungsmarke 1kr. lila nur eine private und zwar wurde dieselbe zuerst im Oktober 1883 vom Oesterreichischen Touristenclub beim Zeitungsversandt verwendet.

Die Zähnung der 1 und 2 kr. Zeitungsstempelmarken kann aber nur eine offizielle sein, da diese durch Private keinerlei Verwendung finden.

1885. Zeitungs-Stempelmarken. Typus der Marken No. 64 und 65: Doppeladler; f. D. w. P., **gezähnt:**

85. 1 Kreuzer blau . . . . . .
86. 2 „ braun . . . . . .

NB. In Wien sind aus Versehen eine Anzahl Bogen für Telegrammrocepisse in chamois Farbe zum Drucke der 2 kr. Marke braun-schwarz (No. 73) verwendet worden und sind auch einige Bogen davon zur Ausgabe gelangt. Derartige 2 kr. Marken braun und schwarz auf chamois Papier dürften ziemlich selten werden.

NB. 1. Die Zeitungs-Stempelmarke No. 65 zu 2 kr. braun ist senkrecht halbirt offiziell als 1 kr. Zeitungs-Stempelmarke verwendet worden.

(Oesterreich-) Ungarn.

1884. Zeitungsmarke. Typus der Marke No. 27: Brief mit Werthziffer, Krone, Eichen- und Lorbeerzweig; f. D. w. P.; **gezähnt 12½.**

34. 1 (Kreuzer) ziegelroth . . . . . .

Oldenburg.

NB. In dem im 1. Nachtrage zu lesenden NB. muss es heissen: „9 und 10 (¼ und ½ Groschen).“

Orange-Republik.

NB. 1. In dem NB. des 4. Nachtrags muss es statt „No. 12“ heissen: „No. 8.“

NB. 2. Die Marke Nr. 14 verdankt jedenfalls nur einem Versehen ihre Entstehung, denn offiziell zur Ausgabe gelangt ist dieselbe in dieser Ausführung nicht.

Ostindien.

1884. **Dienstmarken. BN —(GD) — WR.** Die Marken No. 19, 21, 22, 27 und 29 mit dem farbigen Aufdrucke eines Hochrechtecks, welches entweder die Buchstaben BN — GD — WR in drei Zeilen oder die Buchstaben BN — WR in zwei Zeilen enthält. Dieselben bedeuten: **B**engal & **N**orth, **G**eneral **D**istrict **W**estern **R**ailway. F. D. w. P., gez. 14. (W. Elephantenkopf).

86. ½ anna blau, Aufdruck schwarz BN — GD — WR . . . . . .
87. 1 anna braun, Aufdruck schwarz BN — GD — WR . . . . . .
88. 2 annas orange, Aufdruck schwarz NB — GD — WR . . . . . .
89. 4 annas grün, Aufdruck roth BN — WR .
90. 8 annas rosa, Aufdruck schwarz „ „ „ .

1884. **Dienstmarke. CW.** Die Marke No. 21 mit schwarzem Aufdrucke der Buchstaben CW., bedeutend: **C**ourt of **W**ards. F. D. w. P., gez. 14. (W.: Elephantenkopf).

91. 1 anna braun, Aufdruck schwarz CW. . . .

1884. **Dienstmarke. ON — LF — S.** Die Marke No. 22 mit dem schwarzen Aufdrucke der Buchstaben: ON — L . . . . F — S in drei Zeilen, bedeutend: **ON L**ocal **F**ounds **S**ervice. F. D. w. P., gez. 14. (W.: Elephantenkopf).

92. 2 annas orange, Aufdruck schwarz: ON — LF — S. . . . . .

NB. Die Stempelmarken der Em. 1874: FOREIGN PAPERS zu 2 annas lila und zu 4 annas grün sind auf Briefen zur Frankatur verwendet angetroffen worden, doch haben dieselben offiziell nicht Cours gehabt.

NB. 1. Im Anfange des Jahres 1885 wurden von der „Wiener Briefmarken-Zeitung" zwei Provisorien und zwar die Marke 8a. violett (No. 8) a) mit dem rothen, schwarz schattirten b) mit dem schwarzen, rothschattirten Aufdruck „1 anna" gemeldet. Ueber dieselben ist Näheres aber nicht bekannt geworden und sind es entweder Versuche oder gar Spielereien gewesen.

1885. Kopf der Kaiserin Viktoria nach links im Kreise auf wagrecht linirtem Grunde; Inschrift oben (ebenso wie bei den No. 70—72 und 79—83) INDIA POSTAGE, unten die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).

93. FOUR (4) ANNAS olivengrün . . . . . .

Ost-Rumelien.

1881. **Fehldruck.** Die Marken No. 10 und 11 zusammenhängend in den Farben der 20 paras-Marke schwarz und rosa gedruckt. Doppelfarbiger Druck, w. P., gez. 13½.

15. 10 Paras schwarz und rosa (Fehldruck).

NB. Auf dem Bogen der 20 paras-Marke hat sich aus Versehen ein Stempel der Marke zu 10 paras befunden und ist dadurch der Fehldruck entstanden.

NB. 1. Die Marken No. 9, 10, 11 und 14 sind sowohl ungezähnt als gezähnt tête-bêche gedruckt angetroffen worden, doch sind dies nur Druckproben gewesen.

1884/85. Typus der Marken No. 9—14, jedoch in anderen Farben gedruckt; doppelfarbiger Druck, w. P., gez. 11½.

16. 5 Paras violett und hellviolett . . . . .
17. 10 „ grün und hellgrün . . . . .
18. 20 „ karmin und rosa . . . . . .
19. 1 Piastre blau auf hellblau . . . . .
20. 5 Piastres braun auf hellbraun . . . . .

NB. Die Marken No 18, 19 und 20 sind fertiggestellt und auch in einzelnen Stücken in das Publikum gelangt; ihre offizielle Ausgabe ist aber bisher nicht erfolgt.

Die Marke No. 18 kam im September 1885 mit dem Aufdruck des Bulgarischen Löwen mit und ohne Umrandung in Cours (siehe Süd-Bulgarien); ohne Aufdruck ist sie aber soviel bekannt, von den Postämtern nicht verkauft oder verwendet worden.

Ob die Marken No. 18—20, nachdem Ost-Rumelien und Bulgarien sich vereinigt haben, überhaupt in Cours gelangen werden, ist sehr fraglich.

Seit Ende September 1885 werden in Ost-Rumelien die Bulgarischen Marken verwendet.

Paraguay.

NB. Die Marke No. 24 giebt es in zwei Typen hinsichtlich des Aufdruckes der 1 und zwar a) mit 1 und b) mit 1; auch kommt dieselbe mit verkehrtem Aufdruck des 1 vor.

NB. 1. Die Marke No. 18 zu 10c. grün wurde in ungezähnten Exemplaren angetroffen.

1884. Neuer Typus. Hochrechteck; im innern Oval das Wappen von Paraguay mit der Umschrift: REPUBLICA DEL PARAGUAY, darüber im Bogen im Schilde: CENTAVOS, darunter in zwei Zeilen im Schilde: UNION POSTAL—UNIVERSAL, in den Ecken in Kreisen die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 13.

25. 1 Centavo grün . . . . . .
26. 2 Centavos roth . . . . . .
27. 5 „ blau . . . . . .

NB. Die Marke No. 26 ist in zusammenhängenden Exemplaren oben und unten, aber nicht in den Seiten gezähnt angetroffen worden.

1885. Provisorische Ausgabe. Die Marken der Em. 1881 No. 21, 22 und 23 bz. der Em. 1870 No. 3 durch den Aufdruck einer grossen, farbigen „1“ oder „2“ als 1 bz. 2 Centavos-Marken wieder in Cours gesetzt. F. D. w. P., gez. 12.

28. „1“ (Centavo) schwarz auf 1c. blau . . .
29. „1“ („) „ „ 2c. karmin . .
30. „1“ („) „ „ 4c. braun . .
31. „2“ (Centavos) violett „ 3r. schwarz .

Persien.

NB. 2. Die persische Postdirektion hat, da häufig Bestellungen auf die alten Löwenmarken einliefen, in Paris einen Nachdruck, jedenfalls von ganz neuen Platten, anfertigen lassen, dessen einzelne Werthe zum Nominalwerth abgegeben werden. Es sind dies:

1875.	1 shahi	schwarz
	2 „	blau
	4 „	roth
1876.	1 Kran	karmin
	4 „	gelb
1878.	5 Kran	violett
	1 toman	golden

1881. Fehldruck. Die Marken No. 61 zu 50 Cent, anstatt in dreifarbigem, nur in zweifarbigem Drucke hergestellt und zwar nur schwarz auf hellchamois gedruckt. Die rothbraune farbige Bordüre fehlt. Zweifarbiger Druck, w. P., gez.

70. 50 Cent. schwarz und hellchamois . . . . .

1885. Neuer Typus. Kleines Hochrechteck. In der Mitte achtzackiger Sonnenstern und darin liegender Löwe; hierunter die Werthzahl im Kreise, links davon c rechts davon h; links unten schräg im Schilde: POSTE PERSANE; rechts im Schilde und oben in den Ecken in Kreisen persische Schrift- und Zahlzeichen; der Markengrund durch Arabesken ausgefüllt. F. D. w. P., gez. 12.

71. 1 ch(ahi) grün . . . . . .
72. 2 ch(ahi) roth . . . . . .
73. 5 ch(ahi) blau, blauviolett . . . . . .

Desgl. Neuer Typus. Kleines Hochrechteck. Im innern Oval Brustbild des Schah Nassredin en face auf wagrecht linirtem Grunde, darüber Krone, darunter die Werthangabe im Kreise; links davon im Bande: POSTE PERSANE, rechts davon im Bande und in den oberen Ecken im Kreise persische Schrift- und Zahlzeichen. F. D. w. P., gez. 12.

74. 10 ch(ahi) braun . . . . . .
75. 1 k(ran) grau . . . . . .
76. 5 k(ran) violett . . . . . .

NB. Die Marke No. 54 zu 10 Cent. karmin (Lithographie) soll 1885 in Tabriz senkrecht halbirt und jede Hälfte als 1 shahi-Marke verwendet worden sein.

1886. Prov. Dienstmarken. Die Marke No. 65 zu 5 shahi grün mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke: „Officiel — 6", die Marke No. 70 zu 50 Cent, schwarz und hellchamois mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: „Officiel — 12" und die Marke No. 66 zu 10 shahi schwarz, chamois und rothbraun mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: „Officiel — 18" als Dienstmarken verwendet; f. D. w. P., gez.

77. 6 (shahi) schwarz auf 5 sh. grün . . . . .
78. 12 („) „ „ 50 Cent schwarz und hellchamois . . . . . .

79. 18 (shahi) schwarz auf 10 shahi schwarz, chamois und rothbraun . . . . . .

NB. Der Aufdruck kommt wagrecht und schräg von links unten nach rechts oben vor.

1886. Nachportomarke. Hochrechteck; im Bande quer von links unten nach rechts oben A PERCEVOIR, am oberen Rande: PERSE, in der rechten unteren Ecke im Kreise die Werthangabe; f. D. w. P., gez. 14.

80. 1 ch(ahi) dunkelblau . . . . . .

Peru.

1883. Provisorische Ausgabe für Süd-Peru. Typus der Marke No. 80. Wappen von Peru mit Fahnen und Sonne darüber relief geprägt in der Mitte; darüber im Bogen: VEINZI-CINCO, darunter ebenso: CENTAVOS, und hierunter Peru; links am Rande: 1883; rechts: 1884; in der linken unteren Ecke „25", in der rechten unteren Ecke: „Cs". F. D. w. P., ungez.

80a. 25 Centavos dunkelviolett . . . . . .

Desgl. Typus der Marke No. 80. Wappen von Peru mit Fahnen und Sonne darüber relief geprägt in der Mitte; darunter im Bande: UN SOL, darüber: PERU und daneben rechts und links je „1"; am unteren Rande: „1 S"; links: „1883", rechts: „1884". F. D. w. P., ungez.

80b. 1 Sol braun . . . . . .

1885. Typus der Marken No. 42 und 43; jedoch ohne jeden Aufdruck. F. D. w. P., gez.

82a. 1 Centavo grün . . . . . .

82b. 2 Centavos karmin . . . . . .

Krieg mit Chile.

Die Marken 1c. grün (82a.) und
2c. karmin (82b.)
sind neuerdings auch ohne jeden Aufdruck angetroffen worden.

Die Marken:

94.	1c.	orange,	Chile-Wappen	roth
95.	1c.	„	„	gelb
96.	1c.	grün	„	roth
97.	2c.	violett	„	blau
98.	2c.	„	„	roth (76)
99.	2c.	„	„	gelb (77)
101.	2c.	karmin,	„	blau
104.	10c.	grün,	„	blau
106.	10c.	„	„	gelb
107.	10c.	„	„	schwarz
108.	10c.	„	„	rothviolett
114.	10c.	„	„	roth, Hufeisen schwarz (61)
115.	20c.	karmin,	„	blau „ „
117a.	1 sol	roth,	„	schwarz „ „

sind zu streichen.

Ein gewisser Novoa, Sohn des chilenischen Gesandten in Lima, hat, als die Chilenen auch die Postverwaltung in Lima in Händen hatten eine Menge falsche Aufdrucke auf Peru-Marken angefertigt bz. anfertigen lassen. Zu diesen Fälschungen gehören die vorbezeichnet zur Streichung aufgeführten Marken.

A. Allgemeine Aufdrucke.

1a) Aufdruck des Wortes „**FRANCA**" **im Oval.**

85b. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz. .

1b) Aufdruck des Wortes „**FRANCA**" in grossen Lettern ohne Umrandung schräg von unten nach oben.

85c. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz .

85d. 10 „ grün (38), „ „ .

85e. 10 centavos orange (Stempelmarke 1878/79 mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdrucke

am oberen Markenrande: CORREO—Y FISCAL, gez. 13; Aufdruck schwarz . .

Die Marke No. 85e. gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdruck.

1c) Aufdruck des Wortes „**Franca**" ohne Umrandung.

85f. 1 centavo [Nachportomarke] braun (41), Aufdruck (oben) schwarz . . . . . .

85g. 5 centavos [Np.-M.] roth (33), Aufdruck (oben und unten) schwarz . . . . . .

85h. 10 centavos [Np.-M.] orange (34) mit blauem Oval LIMA und schwarzem Dreieck (II. Type), Aufdruck (oben) schwarz. . . . .

85i. 10 centavos [Np.-M.] orange mit blauem Oval LIMA und schwarzem Dreieck (II. Type), Aufdruck (oben und unten) schwarz .

NB. Die Marke No. 85i. gibt es auch mit verkehrt aufgedrucktem blauen Oval LIMA.

NB. 1. Bezüglich der Marken No. 85f. bis 85i. ist folgendes zu bemerken:

Mangels verschiedener Marken hatte sich die provisorische Regierung zu Lima durch Aufdruck eines Dreiecks (s. A. 6 und 7) die Nachportomarken als gewöhnliche Marken dienstbar gemacht.

Deshalb sind die Nachportomarken zu 5, 10, 20, 50 centavos länglichen Formats und die 1 centavo Deficit Marke, sobald sie mit dem Dreieck-Aufdruck versehen sind (No. 140a.—142b. und 148a—150) nicht mehr als Nachportomarken, sondern als reguläre Briefmarken anzusehen, welche bei Verwendung auf Briefen von Portonachzahlung für dieselben befreiten.

Die frühere Verwendung dieser Marken ohne Aufdruck als Nachportomarken hatte nun bei der Umgestaltung derselben durch den Dreieck-Aufdruck mehrfach zu der irrthümlichen Nacherhebung von Porto Veranlassung gegeben.

Um dies zu vermeiden versah man die Marken mit dem weiteren Aufdrucke des Wortes Franca in schwarz 8 mm lang, 2 mm hoch.

Dieses Franca ist ziemlich willkürlich irgendwo, meistens oben auf die Marke gedruckt worden, zuweilen auch zweimal: oben und unten.

2) Aufdruck eines doppelten Hochovals mit Inschrift: **PLATA—PERU** etc.

NB. Die Marke No. 87 gibt es mit **verkehrtem** Aufdruck des blauen Hochovals.

3) Aufdruck des **chilenischen Wappens** mit Stern und Federbusch, von Lorbeer- und Eichenkranz umgeben.

100a. 2 centavos ziegelroth (125), Aufdruck schwarz . . . . . .

3a) Aufdruck des **chilenischen Wappens** mit Stern und Federbusch **und** der im Bogen um dasselbe unten herumlaufenden **Umschrift CAJA FISCAL DE LIMA.**

109a. 10 centavos violett (Stempelmarke 1880/81, gez. 14), Aufdruck blau . . . . . .

NB. Diese Marke wurde aushilfsweise als Briefmarke verwendet.

4) Aufdruck eines **Hufeisens** mit Unterschrift: PERU.

110a. 2 centavos ziegelroth (125), Aufdruck schwarz . . . . . .

5) Aufdruck des **Hufeisens** unter 4) und gleichzeitig des **chilenischen Wappens** unter 3).

117b. 1 sol roth (32) Aufdruck schwarz und blau .

NB. Die Marke No. 118 gibt es mit verkehrt aufgedrucktem Hufeisen, aber richtig stehendem Wappen-Aufdruck.

6) Aufdruck eines doppelt umrandeten **Dreiecks mit geschlossener** äusserer **Umrandungslinie** (Type I).

122a. 1 centavo grün mit rothem Oval PERU (42) Aufdruck schwarz . . . . . .

122b. 1 centavo grün mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck schwarz . . . . . .

122c. 1 centavo grün mit schwarzem Hufeisen (110) und rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck schwarz. . . . . .

124a. 2 centavos violett (29) mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck schwarz . . .

125a. 2 centavos ziegelroth, Aufdruck schwarz .

125b. 2 centavos ziegelroth mit blauem Oval LIMA, Aufdruck schwarz . . . . . .

126a. 2 centavos karmin mit blauem Oval PERU (87), Aufdruck schwarz . . . . . .

130a. 5 centavos blau mit schwarzem Kreis AREQUIPA (169), Aufdruck schwarz . . .

142c. 50 centavos [Np.-M.] braun (36), Aufdruck schwarz . . . . . .

142d. 50 centavos [Np.-M.] braun mit blauem Oval LIMA (165), Aufdruck schwarz . .

NB. In Lima kaufte ein gewisser Rios auf dem Postamte eine grössere Parthie Nachportomarken und erwirkte von der Administration, dass dieselben mit Phantasie-Aufdrucken versehen wurden.

Um denselben offiziellen Charakter zu verleihen, liess Rios einige Serien dieser Marken die Post passiren, welche sie auch entwerthete.

Von diesen Phantasie-Aufdruckmarken sind hier folgende zu erwähnen:

1 centavo braun [Np.-M.] mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.
5 centavos roth [Np.-M.] mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.
10 centavos orange [Np.-M.] mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.
10 centavos orange [Np.-M.] mit rothem Oval LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.
20 centavos blau [Np.-M.] mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.
20 centavos blau [Np.-M.] mit rothem Oval LIMA, Aufdruck des △ schwarz.
50 centavos braun [Np.-M.] mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck des △ schwarz.

Die Marken No. 140a. und 142b. sind demnach zu streichen.

NB. 1. Die Marke No. 131 : 10c. grün wurde mit zweimaligem Dreieck-Aufdruck angetroffen.

NB. 2. Der Dreieck-Aufdruck Type I. kommt in zwei Abarten vor:

a) Die innere Umrandungslinie des Dreiecks in den Winkeln scharf als Linie an einander stossend.

b) Die innere Umrandungslinie in den Winkeln in kleine dreitheilige Rosetten auslaufend.

7) Aufdruck eines doppelumrandeten **Dreiecks mit an den Ecken unterbrochener** äusserer **Umrandungslinie.**

143a. 1 centavo grün, Aufdruck schwarz . . .

143b. 1 centavo grün, mit blauem Oval PERU Aufdruck schwarz . . . . . .

143c. 1 centavo grün, mit rothem Oval LIMA (156), Aufdruck schwarz . . . . . .
143d. 1 centavo grün, mit rothem Kreis LIMA-CORREOS, Aufdruck schwarz . . . .
144a. 2 centavos violett mit rothem Kreis LIMA-CORREOS, Aufdruck schwarz .
146b. 2 centavos karmin mit schwarzem Oval PERU (88), Aufdruck schwarz . . . .
148A. 20 centavos karmin mit blauem Oval LIMA, Aufdruck schwarz . . . . . .
148B. 50 centavos grün (31), Aufdruck schwarz .
148C. 50 centavos grün mit rothem Oval LIMA (159), Aufdruck schwarz . . . . .
148D. 1 sol roth (32), Aufdruck schwarz . . .
148E. 1 sol roth mit blauem Oval LIMA (160) Aufdruck schwarz. . . . . .
148b. 1 centavo [Np.-M] braun mit blauem Oval LIMA (161), Aufdruck schwarz .
150a. 5 centavos [Np.-M.] roth mit rothem Kreis LIMA-CORREOS (152), Aufdruck schwarz . . . . . .
150b. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz . . . . . .
150c. 10 centavos [Np.-M.] orange mit blauem Oval LIMA (163), Aufdruck schwarz .
150d. 10 centavos [Np.-M.] orange mit rothem Kreis LIMA-CORREOS (153), Aufdruck schwarz . . . . . .
150e. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz . . . . . .
150f. 20 centavos [Np.-M.] blau mit rothem Kreis LIMA-CORREOS (154), Aufdruck schwarz . . . . . .
150g. 50 centavos [Np.-M.] braun (36), Aufdruck schwarz . . . . . .
150h. 50 centavos [Np.-M.] braun mit rothem Kreis LIMA-CORREOS (155), Aufdruck schwarz . . . . . .

NB. Der Dreieck-Aufdruck Typ. II kommt ebenfalls in zwei Abarten vor, welche sich in Bezug auf ihre Grösse von einander unterscheiden, nämlich:
a) 14 3/4 mm hoch und
b) 16 mm hoch.

B. Aufdrucke für Nord-Peru.

8) Aufdruck eines Doppelkreises mit Umschrift: **LIMA — CORREOS.**

152a. 5 centavos [Np.-M.] roth, Aufdruck blau .

9) Aufdruck eines doppelten Hochovals mit Inschrift: **PLATA — LIMA** etc.

156a. 2 centavos violett (29), Aufdruck blau .
157a. 2 centavos karmin, Aufdruck schwarz. .
158a. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz .
158b. 20 centavos karmin (39), Aufdruck blau .

NB. Auch hier sind einige Produkte des in der Anmerkung nach No. 142d. erwähnten Rios zu verzeichnen und zwar:
1 centavo [Np.-M.] braun, Ovalaufdruck LIMA roth
20 centavos [Np.-M.] blau, Ovalaufdruck LIMA blau
50 centavos [Np.-M.] braun, Ovalaufdruck LIMA roth.

10) Aufdruck einer **Sonne** mit Ueberschrift: **CORREOS** und Unterschrift: **LIMA.**

NB. Im Anfange des Jahres 1885 wurden ganze Serien von Peru-Marken mit dem schwarzen Sonnen-Aufdruck unter 10) auf den Markt geworfen und zwar:
1c. orange, Aufdruck schwarz
1c. orange mit blauem Oval LIMA, Aufdruck schwarz
1c. grün, Aufdruck schwarz
1c. grün mit blauem Oval LIMA, „ „
2c. violett, Aufdruck schwarz
2c. karmin, „ „
1c. braun [Np.-M.] Aufdruck schwarz
5c. roth [Np.-M.] „ „
10c. orange [Np.-M.] „ „
20c. blau [Np.-M.] „ „
50c. braun [Np.-M.] „ „
1c. orange mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck schwarz
1c. grün „ „ „ „ „ „ „
2c. violett „ „ „ „ „ „ „
1c. braun [Np.-M.] „ „ „ „ „ „ „
5c. roth [Np.-M.] „ „ „ „ „ „ „
10c. orange [Np.-M.] „ „ „ „ „ „ „
20c. blau [Np.-M.] „ „ „ „ „ „ „
50c. braun [Np.-M.] „ „ „ „ „ „ „

Es waren dies Speculationsprodukte die der Postmeister in Lima für ein Händler-Consortium aus Gefälligkeit und bez. gegen Zahlung einer entsprechenden Summe über den Nominalwerth hatte herstellen lassen.

Der Nominalwerth der so überdruckten Marken hat 800 Dollars betragen und kann man hieraus auf die Menge der den Sammlern zugedachten Objekte einen Schluss ziehen.

Auch der in der Anmerkung nach No. 142d. erwähnte Rios hat sich mit diesem Aufdrucke versucht und zwar sind von ihm folgende Schwindelprodukte hergestellt worden:
5 centavos [Np.-M.] roth, Aufdruck schwarz
10 „ [„] orange, „ „
20 „ [„] blau, „ „
50 „ [„] braun, „ „
5 centavos [Np.-M.] roth mit rothem Kreis LIMA—CORREOS, Aufdruck schwarz
10 „ [„] orange „ „ „ „ „ „ „
20 „ [„] blau „ „ „ „ „ „ „
50 „ [„] braun „ „ „ „ „ „ „

Es sind dies dieselben Marken- und Aufdrucksorten die auch das Händler-Consortium vom Postmeister in Lima erlangt hatte.

C. Aufdrucke einzelner Städte.

11) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit Inschrift **AREQUIPA.**

169a. 5 centavos blau (37) Aufdruck roth und schwarz übereinander. . . . . .
169b. 10 centavos grün (38) Aufdruck roth . .

173a. 20 centavos karmin (39) Aufdruck roth und schwarz übereinander . . . . .
173b. 50 centavos grün (31) Aufdruck roth . .
173c. 1 sol roth (32) Aufdruck roth . . . . .
173d. 1 sol roth (32) Aufdruck schwarz . . .

11a) Aufdruck eines **doppeltumrandeten Dreiecks**; in dessen oberen Winkel eine Sonne ersichtlich ist, mit folgender Umschrift: links: HABIL-, rechts: ITADO, unten: AREQUIPA.

173e. Diez (10) Centavos, blau (80) Aufdruck schwarz . . . . . .
173f. Veinzicinco (25) Centavos dunkelviolett. (80a.), Aufdruck schwarz . . . . . .

11b) Aufdruck eines **Querovals** mit der Inschrift: **ANCON.**

173g. 5 centavos blau (37) Aufdruck schwarz .
173h. 20 centavos karmin (39) Aufdruck schwarz .

11c) Aufdruck eines doppeltumrandeten **Kreises** mit Inschrift **BARRANCA.**

173i. 5 centavos blau (37), Aufdruck karminroth .

11d) Aufdruck eines doppeltumrandeten **Kreises** mit Inschrift: **CHALA.**

173k. 5 centavos blau (37) Aufdruck schwarz .
173l. 10 centavos schwarzgrau (82), Aufdruck schwarz . . . . . .

12) Aufdruck eines **Querovals** mit der Inschrift: **CUZCO.**

173m. 1 centavo orange (40), Aufdruck schwarz .

12a) Aufdruck eines **Querovals** mit Inschrift: **FRIAS.**

177a. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz . . . . . .

12b) Aufdruck eines **Querovals** mit Inschrift: **HUANCA.**

177b. 10 centavos ziegelroth (79), Aufdruck schwarz . . . . . .

12c) Aufdruck eines **grossen Querovals** mit Inschrift: **LOMAS.** den Raum zweier Marken einnehmend.

177c. 1 centavo orange (40), Aufdruck schwarz .
177d. 2 centavos violett (30), Aufdruck schwarz .
177e. 10 centavos grün (38), Aufdruck schwarz .

13) Aufdruck eines **Achtecks** mit Inschrift: **MOQUE—GUA** im Queroval.

181a. 5 centavos blau (37), Aufdruck karminroth .
181b. 10 centavos grün (38), Aufdruck karminroth . . . . . .
183A. 20 centavos karmin (39) Aufdruck schwarz .

14) Aufdruck des Wortes **PIURA** ohne Umrandung

184a. 5 centavos blau (28), Aufdruck schwarz 6 mm hoch . . . . . .
189a. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz 6 mm hoch . . . . . .
189b. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz 6 mm hoch. . . . . .

14a) Aufdruck eines **Querovals** mit Inschrift **PIURA.**

189A. 2 centavos violett (30) Aufdruck schwarz .
189b. 5 centavos blau mit schwarzem △ II. Type, Aufdruck schwarz . . . . . .
189c. 10 centavos grün (38) Aufdruck schwarz .
189d. 20 centavos karmin (39), Aufdruck schwarz .

14b) Aufdruck des Wortes **PIURA** in **liegend rechteckiger Umrandung** 17 : 5 mm.

189e. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz . . . . . .
189f. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz. . . . . .

14c) Aufdruck des Wortes **PIURA** und darunter im Bogen in schildartiger Einfassung: **VAPOR.**

189g. 1 centavo grün mit rothem Oval LIMA (156), Aufdruck schwarz . . . . . .
189h. 5 centavos blau mit rothem Oval LIMA (158), Aufdruck schwarz . . . . . .
189i. 20 centavos karmin (39), Aufdruck schwarz .
189k. 10 centavos [Np.-M.] orange (34), Aufdruck schwarz. . . . . .
189l. 20 centavos [Np.-M.] blau (35), Aufdruck schwarz. . . . . .

16) Aufdruck eines kleinen **Querovals** mit Inschrift: **PAITA.**

194a. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz .

17) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit Inschrift: **SAMANCO.**

194b. 10 centavos grauschwarz (82), Aufdruck rothlila . . . . . .

18) Aufdruck eines **Querovals** mit Inschrift: **YCA.**

194c. 1 centavo orange (40), Aufdruck karminroth . . . . . .
194d. 1 centavo grün mit schwarzem Hufeisen und rothem Chile-Wappen (112), Aufdruck schwarz . . . . . .
194e. 2 centavos ziegelroth mit schwarzem Hufeisen und schwarzem △ I. Type (145), Aufdruck karminroth . . . . .
194f. 5 centavos blau (37), Aufdruck karminroth . . . . . .
194g. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz .
194h. 10 centavos grün (38), Aufdruck schwarz .
194i. 20 centavos karmin (39), Aufdruck schwarz .

19) Aufdruck des Wortes **YCA** und darunter im Bogen in schildartiger Einfassung: **VAPOR.**

194k. 1 centavo orange mit schwarzem △ I. Type (143), Aufdruck karminroth . . .
194l. 5 centavos blau (37), Aufdruck karminroth. . . . . .
194m. 5 centavos blau (37), Aufdruck schwarz .

D. Diverse Aufdrucke.

195a. 1 centavo orange mit schwarzem Hufeisen, Aufdruck schwarz: CORREOS .
196a. 5 centavos blau (37) Aufdruck schwarz eine kleine siebenstrahlige Rosette . .
196b. 5 centavos blau (37) Aufdruck schwarz ein kleines Quadrat mit 5 Ringen an der oberen Kante und den beiden Seiten .
196c. 10 centavos ziegelroth (79) Aufdruck schwarz im Queroval: 18° — DISTRITO . . . . . .

Bürgerkrieg.

1885. Hochrechteck. Wappen von Peru mit Fahnen im Ovale auf weissem Grunde mit Umschrift: oben: CORREOS DEL PERU, unten: CINCO CENTAVOS, in den oberen Ecken je eine 5, am unteren Rande: FRANQUEO; f. D. w. P., ungez.

208. 5 centavos olivenbraun . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Wappen von Peru im Schilde mit Umschrift links und rechts unten im Bande je DIEZ CENTA-

VOS und dazwischen eine „10"; am oberen Rande: FRANQUEO; f. D. w. P., ungez.

209. 10 centavos grau . . . . . .

1885. **Dezember.** Schlechte lithographische Ausführung. Hochrechteck. Im innern Oval: Brustbild des Admiral Miquel Gran halb nach rechts mit Bogenüberschrift: CORREOS DEL PERU und Unterschrift: CINCO 5 CENTS; f. D. w. P., ungez.

210. 5 centavos blau . . . . . .

Desgl. Hochrechteck. Im innern Oval: Brustbild des Oberst Bolognesi en face mit Bogenüberschrift: CORREOS DEL PERU, der Unterschrift im Bande: DIEZ CENTAVOS und je einer „10" in den oberen Ecken; f. D. w. P., ungez.

211. 10 centavos olivenbraun. . . . . .

A. Aufdrucke einzelner Städte.

Die Marken No. 208—211 kommen bereits mit Aufdrucken vor und sind hier folgende zu erwähnen:

1) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit der Inschrift: **AREQUIPA** oben.

212. 5 centavos olivenbraun (208), Aufdruck schwarz . . . . . .
213. 5 centavos blau (210), Aufdruck schwarz .
214. 10 centavos grau (209), Aufdruck schwarz .
215. 10 centavos grau (209), Aufdruck blau . .
216. 10 centavos olivenbraun (211), Aufdruck schwarz . . . . . .

2) Aufdruck eines **Querovals** mit Inschrift: **CUZCO.**

217. 5 centavos blau (210), Aufdruck schwarz .
218. 10 centavos grau (209), Aufdruck schwarz .
219. 10 centavos olivenbraun (211), Aufdruck schwarz . . . . . .

3) Aufdruck eines Achtecks mit Inschrift: **MOQUE—GUA** im Queroval.

220. 5 centavos blau (210), Aufdruck roth . .
221. 10 centavos olivenbraun (211), Aufdruck roth .

4) Aufdruck eines **Doppelkreises** mit der Inschrift: **PUNO** oben und **M** unten.

222. 5 centavos olivenbraun (208), Aufdruck schwarz . . . . . .
223. 5 centavos blau (210), Aufdruck schwarz .
224. 10 centavos grau (209), Aufdruck schwarz .
225. 10 centavos olivenbraun (211), Aufdruck schwarz . . . . . .

Philippinische Inseln.

125. „1 Real“ — DERECHO JUDICIAL-Marke grün der Em. 1878 mit Wappen mit dem **rothen** dreizeiligen Aufdrucke: „HABILITADO—PARA—CORREOS;“ f. D. w. P., gez. 14 . . . . . .
126. „5 Pesetas“ — DERECHOS DE FIRMA-Marke grün der Em. 1872 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14.
127. „200 mils de peso“ — DERECHOS DE FIRMA-Marke blau der Em. 1878 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14 . . . . . .
128. „200 mils de peso“ — DERECHOS DE FIRMA-Marke gelbgrün der Em. 1880 mit Wappen; f. D. w. P., gez. 14 . . . . . .

1885. **Prov. Ausgabe.** Verschiedene Post- und Stempelmarken mit dem Aufdrucke des neuen Werthes in Kreisform wie bei 92—97, f. D. w. P.. gez. 14.

129. „HABILITADO — PA CORREOS — DE 16 CTOS“ **roth** auf blauer $2\frac{1}{2}$ c. d. p.-Postmarke No. 81 (Em. 1882) . . . . . .
130. „HABILITADO — CORREOS — $6\frac{1}{2}$ CENS **roth** auf der blauen „FILIPINAS — DERECHO JUDICIAL“-Marke zu „$12\frac{1}{2}$ C. DE PESO“ mit Wappen (Em. 1882) . . . . . .

NB. Von dem Provisorium No. 130 sind 3000 Stück hergestellt worden.
Ausserdem sind 25000 Pass-Stempelmarken zu 20 centimos und 25000 Telegraphenmarken zu 25 centimos in Briefmarken von gleichem Werthe umgewandelt worden; doch ist über den Aufdruck den dieselben tragen noch nichts bekannt geworden.

1886. Hochrechteck. Kopf des Königs Alphons XII. nach rechts im Ovale; am oberen Rande: FILIPAS-IMPRESOS; am unteren Rande: $\frac{1}{8}$ DE CENTAVO; f. D. w. P., gez. 14.

131. $\frac{1}{8}$ de centavo grün . . . . . .

Portorico.

1877. **Fehldruck.** Die Marken No. 14 und No. 15 in falschen Farben gedruckt. F. D. w. P., gez.

18a. 5 Cs. Peseta lackfarben . . . . . .
18b. 10 „ „ rothbraun . . . . . .

NB. Diese Fehldrucke wurden in entwerthetem Zustande von Herrn Dr. Vedel, Kopenhagen gefunden und in „Philatelist“ 1885 No. 1 gemeldet.

1882. Fehldruck. Die Marke No. 66 in anderer Farbe gedruckt. F. D. w. P., gez.

70a. 8 Cents de Peso orange . . . . . .

NB. Ueber diesen Fehldruck sind die Meinungen getheilt. Während von der einen Seite behauptet wird, auf dem Bogen der 3c. d. p.-Marke (No. 64) seien eine grössere Anzahl Marken, bei welchen die 3 am unteren Rande einer „8" gleiche, wird von anderer Seite darauf aufmerksam gemacht, dass die Marke 8c. d. p. orange vollständig umschlossen von Marken zu 3c. d. p. orange im Bogen angetroffen worden ist.

Das Wahrscheinlichste dürfte sein, dass unter die Galvano's zu 3c. d. p. beim Zusammenfügen derselben ein Galvano zu 8c. d. p. gerathen ist.

Portugal.

1885. Reliefprägung. Typus der Marke No. 41 mit Porträt des Königs Louis I.; jedoch abgeänderte Farbe. F. D. w. P., gez. 13.

68. 20 Reis karminroth . . . . . .

NB. Von der Marke No. 59 zu 5 Reis der Em. 1880 tauchten im Jahre 1885 Exemplare auf, welche statt schwarz in braungrau gedruckt waren; doch dürfte dies weniger ein Fehldruck als die Folge einer schlechten Farbenmischung gewesen sein.

Portugiesisch Indien.

Ebenso wie den im NB. nach No. 117 erwähnten Fehldruck der Marke No. 97 giebt es einen Fehldruck der Marke No. 100 zu 1 Tanga rosa, bei welchem durch falsches Auflegen des Bogens 1 TANGA ausser am unteren, auch verkehrt am oberen Rande über CORREIO weg gedruckt sich befindet.

1886. Neuer Typus. Reliefprägung. Kopf des Königs von Portugal nach links im Perlenovale mit Umschrift: INDIA PORTUGUEZA oben, REIS bez. TANGA oder TANGAS unten, rechts und links unten die Werthzahl. F. D. w. P., gez. 13.

125. 1½ REIS schwarz . . . . . .
126. 4½ „ hellbraun . . . . . .
127. 6 „ grün . . . . . .
128. 1 TANGA karmin . . . . . .
129. 2 TANGAS blau . . . . . .
130. 4 „ lila . . . . . .
131. 8 „ orange . . . . . .

Queensland.

NB. Die Stempelmarken der ältesten Ausgabe (1866?) zu
1d. dunkelblau
6d. graubraun
2sh. 6d. ziegelroth;
STAMP DUTY, Kopf der Königin, gez. 13, ohne W Z; sollen zur Brieffrankatur verwendet worden sein; doch dürften dieselben wohl nur einem Zufalle, wenn nicht einer Spekulation ihr Dasein auf einem Briefe verdanken.

NB. 1. Die Marke No. 70 zu 2d. blau ist auch ungezähnt angetroffen worden.

Réunion.

1885. 20. Dezember. Provisorische Ausgabe. Diverse Marken der französischen Colonieen mit einem schwarzen zwei-

zeiligen Aufdrucke und zwar in der ersten Zeile der neue Werth, in der zweiten ein „R", f. D. w. P., ungez.

3. „5c. — R" schwarz auf 40c. ziegelroth (Adler) der Em. 1860—65 (No. 5) . . . . . .
4. „5c. — R" schwarz auf 30c. dunkelbraun (Napoleon III.) der Em. 1872 (No. 9) . . .
5. „5c. — R" schwarz auf 40c. ziegelroth (Freiheitsgöttin) der Em. 1872—76 (No. 22) .
6. „5c. — R" schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich (Allegorische Figuren) der Em. 1877/78 (No. 33) . . . . . .
7. „10c. — R" schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich (Allegorische Figuren) der Em. 1877/78 (No. 33) . . . . . .
8. „25c. — R" schwarz auf 40c. ziegelroth (Adler) der Em. 1860—65 (No. 5) . . . . . .

NB. Im Jahre 1885 wurden von einer Pariser Fälscherbande angebliche Provisorien von Réunion in die Welt gesetzt. Ueber diese ist unter „Schwindelmarken" das Nähere zu vergleichen.

Rumänien.

1885. Neuer Typus. Hochrechteck; Kopf des Königs Karl I. nach links im Kreise mit Umschrift oben: POSTA ROMANA; darüber fliegender, gekrönter Adler; darunter BANU bez. BANI; links und rechts unten in Hochrechtecken die grosse Werthzahl; f. D. w. P., gez. 12.

95. 1½ BANU schwarz . . . . . .
96. 3 BANI hellgrün. . . . . .
97. 5 „ grün . . . . . .
98. 15 „ braun. . . . . .
99. 25 „ blau . . . . . .
100. 50 „ hellbraun . . . . . .

NB. Die Marken No. 81, 82, 83, 86 und 87 sind nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

NB. 1. Die Marke No. 74 zu 1½ b. ist in rothem Drucke auf gelbem Papier, die Marke No. 76 zu 5 b. in schwarzem Drucke auf grünem Papier angetroffen worden, doch sind beide vermuthlich nur Essais gewesen.

Russland.

NB. 1. Die Marken No. 27 zu 1 K. rothorange und No. 31 zu 7 Kop. himmelblau sind in ungezähnten Exemplaren zur Ausgabe gelangt. Erstere (vermuthlich ein ganzer Bogen) sind in einem Postamte an der deutsch-russischen Grenze, letztere am 3/15. März 1885 (2 Bogen) auf dem Hauptpostamte in Moskau verkauft worden. Die betreffenden Bogen sind aus Versehen von der russischen Staatsdruckerei ungezähnt versendet worden.

NB. 2. Die Marke No. 31 zu 7 K. blau giebt es mit verkehrt eingedrucktem Punktuntergrund. Man erkennt dies daran, dass in der Ovalunterschrift der weisse Raum für die Krone zu sehen ist.

NB. 3. Im Dezember 1884 wurde von „Philatelic Record" gemeldet, dass die 14 Kop.-Marke (32) schräg halbirt und jeder Theil mit dem rothen Aufdrucke einer „7" versehen als 7 Kop.-Marke verwendet worden sei. Jedenfalls hat es sich dabei aber nur um ein Privatunternehmen eines speculativen Händlers oder Sammlers gehandelt.

Lokal-Postmarken Russlands.

Atkarsk (Gouv. Saratow).

NB. Von der Marke No. 24c. giebt es zwei Oypen: a) ohne, b) mit Punkt hinter KOP und POTSCHTÜ.

1885. Wappenschild mit drei Fischen und drei Vögeln im Hochovale mit Umschrift: ATKARSKOI SEMSKOI POTSCHTU; darüber und darunter im Bogen: TRI KOP; der Untergrund quadrirt. F. D. w. P., gez.

24d. 3k. schwarz und blau . . . . . .

Besetzk (recte Bjesetzk) (Gouv. Twer).

1886. Hochrechteck; äussere Umrandung aus vierstrahligen Sternen gebildet. In der Mitte „3k"; Umschrift links: Potschtü, oben: Marka, rechts: Bjejeczkoi, unten: Semskoi. F. D. w. P., ungez.

39c. „3k" schwarz auf violett . . . . . .

Bjelosersk (Gouv. Nowgorod).

1884. Hochrechteck. Im innern Oval: Kreuz, Halbmond und zwei Fische; Umschrift: BJELOS. POTSCHOWAJA SEM. MAR.; darunter im Bogen: DWA KOP; in den Ecken im Kreise je eine „2"; f D w. P., gez.

36b. 2k. hellgrün . . . . . .

1885. Hochrechteck. Dieselbe Marke wie No. 36b, nur in abgeänderter Farbe gedruckt. F. D. w. P., gez.

36c. 2k. hellblau . . . . . .

Bugulma (Gouv. Samara).

1885. Hochrechteck. Oval mit Wappenmantel: im innern Oval eine grosse „2"; Umschrift oben: BUGULMNISKAJA, unten: SEMSKAJA POTSCHTA; unter dem Oval: DWA KOP.; in den Ecken in verzierter Umrandung je eine „2"; f. D. w. P., ungez.

77c. 2k. braun . . . . . .

Busuluk (Gouv. Samara).

1885. Hochrechteck. Im innern Oval auf karrirtem Grunde in zwei Zeilen: 3 — KOP.; Oval-Umschrift: BUSULUKSKOI SEMSKOI POTSCHTÜ oben; unten im Kreise eine „3", daneben links: TRI, rechts: KOP; in den Ecken je eine „III"; f. D. w. P., ungez.

81b. 3 k. roth . . . . . .

Charkow (Gouv. Charkow).

1885. Hochrechteck. Wagrecht getheiltes Oval; im oberen Theile: Pferdekopf nach links auf weissem Felde, darüber drei Sterne im schraffirtem Felde; im unteren Theile grosse „5" auf karrirtem Untergrunde; Oval-Umschrift: SEMSKAJA POTSCHTA CHARKOWSKAGO UJESDA; in den vier Ecken je „3k."; f. D. w. P., gez. 12.

88d. 5 k. blau . . . . . .

Cherson (Gouv. Cherson).

1885. Hochrechteck. Dreifarbiger Druck. In der Mitte braun: Wappenschild mit Adler und Reiter darunter; am unteren Rande braun: „c 10 k."; blau über dem Wappen: ZJENA, darunter: DESJAT K.; goldene Bogenumschrift: SEMSKAJA POTSCHOBAJA MARKA CHERSONSKAGO UJESDA, goldene Umrandung, in den vier Ecken je eine „10"; f. D. w. P., gez.

93a. 10 k. golden—blau—braun . . . . . .

Dnieprowsk (Gouv. Taurien).

1885. Hochrechteck. In der Mitte blaues Oval mit Adler und Kind darunter; Oval-Umschrift im Gürtel: POTSCHTOWAJA MARKA DNIEPROWSK SEMSTWA TAWRGJE; unter dem Oval: PJAT KOP; in den Ecken in Ovalen je eine „5"; doppelfarb. Dr. w. P., gez. 11½.

105b. 4 k. karmin und blau . . . . . .

1885. Die Marke No. 105a. jedoch in anderen Farben gedruckt; innerer Kreis blau, Inschriften und Umrandung schwarz, Untergrund rothviolett; dreifarb. Dr. w. P., gez. 11½.

105c. 5 k. blau—rothviolett—schwarz . . . . .

Gadjatsch (Gouv. Poltawa).

1884. Hochrechteck. Im innern Rechteck Wappenschild und Unterschrift: 3 KOP karminroth; Umrandung grün mit Inschrift: links: GADJATSCHSK, oben: SEMSK, rechts: POTSCHTU, unten MARKA; in den Ecken je eine „3"; doppelfarb. Dr. w. P., ungez.

113A 3 k. grün und karminroth . . . . . .

NB. Diese Marke gibt es auch mit verkehrt eingedrucktem rothen Mittelstück.

Grjasowetz (Gouv. Wologda).

1885. Quadratform; grobe Ausführung. Typus der Marken 119b. und 119c. Inschriften wie bei diesen, aber äussere Umrandungslinie dicker; f. D. w. P., ungez.

119d. 4 k. dunkelviolett . . . . . .

Irbit (Gouv. Perm).

1885. Hochrechteck. Blumenartiger farbiger Unterdruck in rechteckiger Linienumrandung; schwarze Inschriften: vierzeilig: IRBITSKAJA — SEMSKAJA — POTSCHTA — TWA KOP., in den vier Ecken die Werthzahl; f. D. w. P., ungez.

128a. 2 k. schwarz, ziegelrother Unterdruck . .
128b. 2 k. „ lilaer „ . .

Jelez (Gouv. Orel).

1886. Typus der Marken No. 141a.—141d.; Inschriften oben: POTSCHTOWAJA — MARKA, links: ELEZKAGO, rechts: SEMSTWA; im Kreise „5", hierunter: KOPEK; f. D. f. P., ungez.

141f. 5 k. dunkelblau auf hellgelb . . . . . .

Jelisawetgrad (Gouv. Cherson).

1884. Die Marke No. 155e., aber **gez. 13.**

155f. 2 k. braunviolett . . . . . .

1885. Hochrechteck. Im innern Oval Wappen (oben Doppeladler, unten Verzierung) mit Umschrift: ELISABETGRADSKAJA POTSCHTOWAJA SEMSKAJA MARKA; unter dem Oval: Werthangabe, in den Ecken die Werthzahl; f. D. w. P., ungez.

155g. 2 k. schwarz . . . . . .
155h. 5 k. grün . . . . . .
155i. 10 k. karmin . . . . . .
155k. 20 k. blau . . . . . .

Koseletz (Gouv. Tschernigow).

1885. Typus der Marke No. 185, nur abermals geänderte Farbe. F. D. w. P., ungez.

186b. 3 k. rothbraun . . . . . .

Lebedin (Gouv. Charkow).

1885. Hochrechteck. Im innern Oval: Wappen (Schwan) mit Krone und Unterschrift: PJAT — KOP.; Ovalumschrift: LEBEDINSKAJA SEMSKAJA POTSCHTA, in den Ecken je 5 k.; f D. w. P., gez. 12.

191A. 5 k. blau . . . . . .

Lgoff (Gouv. Kursk).

1885. Hochrechteck. In der Mitte: Wappen (3 Vögel und Ente) mit Krone; Umschrift oben: MARKA SEMSK. POTSCHTÜ LGOWSK. UJESDA, unten: PJAT KOP., in den Ecken in Kreisen je eine „5"; vierfarb. Dr. w. P., ungez.

191B. 5 k. schwarz—roth—grün—chamois . . .

Liebedjan (Gouv. Tamboff).

1885. Liegendes Rechteck. Oben und unten verzierte Linienumrandung, an den Seiten je 6 kleine Ovale; Inschrift vierzeilig: MARKA — Lebedjanskoi — SEMSKOI POTSCHTÜ — 5 KOP., s. D. f. P., ungez.

191d. 5 k. schwarz auf violett . . . . . .

1885. Hochrechteck. Grosse Zahl „5" im Thürbogen mit Umschrift oben: LEBEDJANSKOI SEMSKOI POTSCHTÜ unten: PJAT KOP; über dem Thürbogen: MARKA, in den Ecken in Verzierungen je eine „5"; f. D. w. P., gez. 11.

191e. 5 k. blau . . . . . .

Luga (Gouv. St. Petersburg).

1885. Typus der Marke No. 199a., aber im weissen Reliefwappen die Katze deutlicher, der Korb unter der Katze schmaler und mehr am unteren Rande, der Stern unten 7- statt bisher 6strahlig; f. D. w. P., gez. 12½.

199b. 5 k. blau . . . . . .

Morschansk (Gouv. Tamboff).

1885. Hochrechteck. Im innern Kreise: Wappen (Bienenkorb und zwei gekreuzte Anker) mit Umschrift: MORSCHANSKOI SEMSKOI UPRAWU; hierum Wappenmantel. Darüber im Bogen: POTSCHTOWAJA MARKA, darunter im Bande über einer „5" im Kreise: PJAT KOP. C.; in den Ecken je eine „5" im Kreise; dreifarb. Dr. w. P., gez. 12.

219h. 5 k. roth—blau—schwarz . . . . . .

1886. Hochrechteck. Wappen (Bienenkorb und zwei gekreuzte Anker) im Hufeisen mit Inschrift: MORSCHANSKOI SEMSKOI UPRAWU, oben im Schilde: POTSCHTOWAJA MARKA, unten ebenso: PJAT KOP. C und „5" darüber; in den Ecken in Quadraten je eine „5"; vierfarbiger Dr. w. P., gez. 12.

219i. 5 k. schwarz—roth—blau—gold . . . . .

Nikolsk (Gouv. Wologda).

1884. Hochrechteck. Im innern Oval Wappen mit Umschrift: NIKOLSKAJA POTSCHTOWAJA SEMSKAJA MARKA, darunter im Bogen: DWA KOP.; in den Ecken in Kreisen je eine „2"; f. D. w. P., gez. 13½.

219A. 2 k. blau . . . . . .

Nowgorod (Gouv. Nowgorod).

1886. Derselbe Typus wie Marke No. 231a.; Wappenoval unten zugespitzt; f. D. f. P., ungez.

231b. 5 k. schwarz auf hellviolett. . . . . .

Opotschka (Gouv. Pskow).

1885. Die Marke No. 242a., jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D. w P., gez. 12.

242b. 5 k. karmin . . . . . .

Orgejew (Gouv. Bessarabien).

1885. Hochrechteck. Im innern Oval: Wappen (Baum) mit Krone; Ovalumschrift: ORGJEWSKOI SEMSKOI — POTSCHTÜ; darunter die Werthangabe, in den Ecken die Werthzahl in Kreisen; f. D. w. P.. gez. 11½.

251g. 3 k. karmin . . . . . .

251h. 6 k. grün . . . . . .

Ostrow (Gouv. Pskow).

1884. Hochrechteck. In der Mitte zwischen Verzierungen Wappen (Hand und Löwe); darüber im Schilde: OSTROWSKAGO — UJESDNAGO SEMSTWA; darunter ebenso: KOP. und daneben links und rechts in Kreisen je eine 5; zweifarb. Dr. w. P , gez. 13½.

255b. 5 k. blau und gelb . . . . . .

Oustsysolsk siehe **Ustsysolsk.**

Perejaslaw (Gouv. Poltawa).

1885. Hochrechteck. Im innern Oval Thurm mit Krone; Ovalumschrift: POTSCHTOWAJA MARKA oben, unten: 5; hierum PEREJASLAWSKAGO SEMSTWA; unter dem Oval: PJAT KOP.; in den Ecken in Kreisen je eine „5"; f. D. w. P., ungez.

266b. 5 k. blau . . . . . .

1885. Dieselbe Marke wie No. 266b. jedoch schwarz auf farbiges P. gedruckt; ungez.

266c. 5 k. schwarz auf orangeroth . . . . . .

Podolsk (Gouv. Moskau).

1885. Die Marke No. 277a. jedoch statt bisher gez. 12½, jetzt nur gez. 11.

277b. 5 k. grün . . . . . .

Rjew (Gouv. Twer).

NB. Von der Marke No. 800 : 2 k. schwarz auf weiss giebt es zwei Typen; die eine hat im Kreise unten nur die Zahl „2" stehen, die andere hat rechts und links neben der 2 je einen Stern : *2*.

Sadonsk (Gouv. Woronesch).

1885. Die Marke No. 306a., jedoch zwischen Talon und Marke **keine** Zähnung; zweifarb. Dr. w. P., ungez.

306b. 5 k. schwarz und grüngelb . . . . . .

NB. Von der Marke No. 306 giebt es drei Varietäten:
a) in der rechten unteren Ecke mit einem Haken und rechts unten ohne Punkt,
b) in beiden unteren Ecken keine Punkte, auch kein Haken;
c) in den unteren Ecken kleine Punkte.

Sapojok (Gouv. Rjasan).

1885. Kreisform. In der Mitte grosse Werthzahl mit Umschrift oben: MARKA, unten: Werthangabe; äussere Kreisumschrift: SAPOSCHKOWSKOI SEMSKOI POTSCHTU; zweifarb. Dr. w. P., gez. 12.

307a. 5 k. schwarz und roth . . . . . .

307b. 10 k. schwarz und grün . . . . . .

Schatzk (Gouv. Tamboff).

1885. Typus der Marke No. 322a. (irrthümlich im 4. Nachtrag mit 323 bezeichnet), jedoch lautet die Inschrift jetzt: KOPJEIKI statt bisher KOPJEIK.; s. D. w. P., ungez.

322b. 3 k. schwarz . . . . . .

Senkow (Gouv. Poltawa).

1885. Die Marke No. 329c. mit runder „3" jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D. w. P., ungez.
329d. 3k. hellbraun . . . . . .

1885. Dieselbe Marke wie No. 329b. mit eckiger „3", jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D. w. P., ungez.
329e. 3 k. karminrosa . . . . . .

Solotonoscha oder Zoloton (Gouv. Poltawa).

1885. Dieselbe Marke wie No. 403, jedoch lautet das letzte Wort der zweiten Zeile oben jetzt SEMSTWA statt früher SEMST.; dreifarb. Dr. w. P., ungez.
405. 2 k. schwarz—grün—gelb . . . . . .

Soroka (Gouv. Bessarabien).

1886. Hochrechteck. Im innern Oval: Schloss und Fluss; Ovalumschrift: SOROKSKOI SEMSKOI POTSCHTÜ — TRI KOP; in den Ecken in Kreisen je eine „3"; zweifarb. Dr. mit senkrechtem rothen Parallellinien-Unterdruck auf w. P., gez. 14.
334Ab. 3 k. braungelb und blau mit rothem Parallellinien-Unterdruck . . . . . .

Sudscha (Gouv. Kursk).

1886. Hochrechteck. Im innern Oval dreizeilig: MARKA — 5 — KOP.; Ovalumschrift oben: SUDSCHANSKOI UJEST-NOI SEMSKOI, unten: POTSCHTÜ, über und unter dem Oval in Schilden im Bogen: PJAT KOP.; in den Ecken in Kreisen je ein „5". F. D. w. P., gez. 13.
334c. 5 k. karmin . . . . . .

Starobjelsk (Gouv. Charkow).

1886. Hochrechteck. Wappen (Pferd) mit Krone im auf der Spitze stehende Rhombus mit Umschrift: POTSCHTOWAJA — MARKA 3 K — STAROBJEL — SEMSTWA; an der linken und rechten Ecke eine „3", oben: III, unten: 3 KOP.; in den Ecken in Kreisen je eine „3"; f. D. w. P., gez. 12.
338a. 3 k. blau . . . . . .
338b. 3 k. karmin (Nachportomarke). . . . . .

Tschembar (Gouv. Pensa).

1885. Aehnlicher Typus wie Marke No. 360, jedoch die „5" in den Ecken nicht farbig in Kreisen, sondern weiss in Verzierung. Zweifarb. Dr. w. P., gez. 13.

360a. 3 k. schwarz und grün . . . . . .

Tichwin (Gouv. Nowgorod).

1885. Die Marke No. 356d., jedoch statt auf bisher hellblauem jetzt auf intensiv dunkelblauem Papier gedruckt. S. D. f. P., gez. 12.

356e. 5 k. schwarz auf dunkelblau . . . . . .

Ustsysolsk (Gouv. Wologda).

1885. Aehnlicher Typus wie No. 259c., jedoch geänderte äussere Umrandung, früher Linienstücken, jetzt gedrehte Seilstücken. F. D. f. P., ungez.

259d. 2 k. schwarz auf grün . . . . . .

Welsk (Gouv. Wologda).

1886. Kleines Hochrechteck. Im innern Oval: Wappen; Ovalumschrift: WELSKAJA UJESDNAJA SEMSKAJA MARKA; unter dem Oval im Schilde im Bogen: TRI KOP.; in den Ecken in Kreisen je eine „3". F. D. w. P., gez. 13½.

378A. 3 k. grün . . . . . .

Wenden (Gouv. Livland).

1885. Die Marke No. 389 nur in anderen Farben statt grau jetzt dunkelbraun gedruckt; dreifarb. Dr. w. P., gez. 11.

389a. 2 k. grün, roth und dunkelbraun . . . .

San Salvador.

NB. 2. Auch von der Marke zu 10c. schwarz giebt es diverse Typen wie sie unter No. 9a., 10a. und 11a. von den Marken zu 1, 2 und 5c. aufgeführt sind.

1884/85. Die Marken No. 9—13 der Em. 1879 mit dem Aufdrucke des für die No. 15—17 erwähnten CONTRA SELLO-Stempels, jedoch statt violett jetzt **schwarz**; f. D. w. P., gez. 12½.

18. 1c. hellgrün, Aufdruck schwarz . . . . .
19. 2c. karmin, „ „ . . . . .
20. 5c. blau, „ „ . . . . .
21. 10c. schwarz, „ „ . . . . .
22. 20c. violett, „ „ . . . . .

St. Christoph.

1885. Die Marke No. 8, jedoch in **abgeänderter Farbe** gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

14. Four (4) Pence grau . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 3 zu 6d. grün mit dem zweizeiligen **schwarzen** Aufdrucke: FOUR — PENCE als 4d.-Marke ausgegeben. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C C).

15. FOUR (4) PENCE schwarz auf 6d. grün .

NB. Diese Marke giebt es mit und ohne Punkt hinter PENCE.

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 10 zu 1d. karmin zwei Mal von links oben nach rechts unten parallel laufend mit dem **schwarzen** Aufdrucke „Halfpenny" versehen, sodann schräg von der linken oberen nach der rechten unteren Ecke halbirt und jeder Theil als ½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

16. „Halfpenny" (½d.) schwarz auf halber 1d. karmin . . . . . .

St. Domingo.

NB. 1. Die Marken No. 52, 53, 55, 62, 63 und 65 giebt es mit Aufdruckfehler céntimos; die Marke No. 59 wurde mit **verkehrt** stehendem Aufdruck angetroffen.

1885. Neuer Typus. Hochrechteck. In der Mitte: Wappen mit Zweigen und darunter im Bande: DIOS PATRIA LIBERTAD; oben in zwei Zeilen (die erste im Bogen): REPUBLICA — DOMINICANA, unten die Werthangabe, in den oberen Ecken die Werthzahl; f. D. w. P., gez. 12.

76. UN (1) CENTAVO grün . . . . .
77. DOS (2) CENTAVOS roth . . . . .

78. CINCO (5) CENTAVOS blau . . . . .
79. DIEZ (10) „ orange . . . . .
80. VEINTE (20) „ braun . . . . .

St. Helena.

1884. Die Marke No. 1 in dunkelgrüner Farbe gedruckt, mit geändertem Wasserzeichen, schwarzem Strich durch die Werthangabe und darüber stehendem schwarzen Aufdruck **HALFPENNY**, als ½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

17. HALFPENNY (½d.) schwarz auf 6d. grün .

1885. Die Marke No. 1 in rother Farbe auf hellrosa Papier gedruckt, mit anderem Wasserzeichen, schwarzem Strich durch die Werthangabe und darüber stehendem schwarzen Aufdruck **FOUR PENCE**, als 4d.-Marke verwendet. F. D. f. P., gez. 13 (W.: Krone und C C).

18. FOUR (4) PENCE schwarz auf 6d. roth auf hellrosa . . . . . .

St. Lucia.

1883. Die Marke No. 22 zu 1d. jedoch nicht in karmin sondern wie die frühere 1d.-Marke schwarzgrau gedruckt. F. D. w. P., gez. 13 (W.: Krone und C A).

26. One (1) Penny schwarzgrau . . . . . .

1884. Die Marke No. 16 zu 4d., jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen.** F. D. w. P., gez. 13 (W.: Krone und C A).

27. **FOUR** (4) **PENCE** schwarz auf gelb . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken der Em. 1863 zu (6d.) grün und (4d.) blau, erstere mit „Half-penny", letztere mit „Six pence" schwarz, einzeilig überdruckt und als ½ bez. 6d.-Marken verwendet. F. D. w P., gez. 13 (W.: Krone und C C).

28. Half (½) penny schwarz auf (6d.) grün . . .
29. Six (6) pence schwarz auf (4d.) blau . . .

NB. Die Authenticität dieser beiden Marken wurde bei deren Bekanntwerden angezweifelt; sie scheinen aber doch offiziel zu sein.

1885. Typus der Marken No. 21—23 mit Kopf der Königin Viktoria nach links im Achteck. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

30. FOUR (4) PENCE braun . . . . . .
31. ONE (1) SHILLING orange . . . . . .

NB. Ausser den bereits früher katalogisirten, zur Frankatur verwendeten Stempelmarken No. 15, 20, 24 und 25 sind noch folgende Stempelmarken zur Brieffrankatur verwendet worden:

a) ONE PENNY—STAMP schwarz auf (1d.) schwarz
b) ONE PENNY—REVENUE „ „ (1d.) „
c) THREE PENCE—REVENUE roth „ (3d.) blau
d) REVENUE schwarz auf (6d.) violett
e) SIX PENCE—STAMP schwarz auf (6d.) violett
f) SIX PENCE—REVENUE „ „ (6d.) „
g) SCHILLING—STAMP „ „ (1sh.) orange
h) ONE SCHILLING—Stamp schwarz auf (1sh.) orange
i) ONE SCHILLING—REVENUE „ „ (1sh.) „

ob aber deren Verwendung, ebenso wie der unter den Nummern 15, 20, 24 und 25 aufgeführten zur Brieffrankatur zugelassen oder nur geduldet gewesen ist, oder ob sie etwa nur durchgeschlüpft sind, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

St. Thomé und Principe.

1885. Derselbe Typus wie der der Marken No. 3 und 4 der Em. 1870, jedoch **abgeänderte Farbe.** F. D. w. P., gez. 12.

13. 20 REIS karmin . . . . . .
14. 25 „ lila . . . . . .

St. Vincent.

NB. Die Marken der Em. 1883 und 1883/84 sind irrthümlich mit No. 19—24 numerirt worden; dieselben haben die Nummern 25—30 zu erhalten.

1884. Die Marke No. 24 zu ½d. jedoch in **abgeänderter Farbe** und mit geändertem Wasserzeichen. F. D. w. P., gez. 12 (W.: Krone und C A).

31. HALF (½) PENNY grün . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die provisorische Marke zu 2½d. schwarz auf 1d. karmin mit dem **schwarzen,** grossen Aufdrucke „1d." wieder als 1d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

32. „1d." schwarz auf 2½d. schwarz auf 1d. karmin.

1885. Die Marken No. 27 und 28 der Em. 1883/84 jedoch in anderen Farben gedruckt. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

33. ONE (1) PENNY hellkarmin . . . . . .
34. FOUR (4) PENCE braun . . . . . .

Sandwich-Inseln.

1859. 1. Prov. Ausgabe. Typus der Marke No. 9; f. D. **weisses** P., ungez.

9a 2c. blau auf weiss . . . . . .

1885. Die Marke No. 30 bez. No. 35 jedoch in abermals geänderter Farbe; f. D. w. P., gez. 12.

40. Ten (10) Cents braun . . . . . .

Santander.

1886. Wappen mit Adler und Sternen zwischen zwei Säulen; darüber im Schilde: E. S. DE STANTANDER, hierüber CORREOS und darüber im Bogen: EE. UU. DE COLOMBIA, unter dem Wappen die Werthangabe; f. D. w. P., ungez.

4. UN (1) CENTAVO blau, Werthzahlen auf den Säulen und in den oberen Ecken . . . . . .
5. CINCO (5) CENTAVOS roth, Werthzahlen auf den Säulen . . . . . .
6. DIEZ (10) CENTAVOS violett, Werthzahlen in den oberen Ecken . . . . . .

1886. Fehldruck. Die Marke No. 6 zu 10c. violett, jedoch am unteren Rande mit der fehlerhaften Inschrift: CINCO CENTAVOS; f. D. w. P., ungez.

7. CINCO CENTAVOS violett, Werthzahlen „10" in den oberen Ecken. . . . . .

NB. Dieser Fehldruck findet sich auf jedem Bogen der 10c. Marke ein Mal.

Sarawak.

NB. 1. Die Stempelmarke, in grossem Format zu 3c. RECEIPT orangeroth soll zur Brieffrankatur verwendet worden sein.

Schweden.

1885. Neuer Typus. Kopf des Königs Oscar II. nach links im Ovale, darüber im Bande: SERVICE, darunter ebenso: ÖRE 10 ÖRE; f. D. w. P., gez. 13½.

54. 10 Oere dunkelroth . . . . . .

1885. Dienstmarke. Typus der Marken No. 42—52 der Em. 1874; f. D. w. P., gez. 13.

55. TIO (10) ÖRE dunkelroth . . . . . .

Schweiz.

NB. 1. Die Nachportomarken No. 103—108 kommen in neuer Zeit in gelbgrüner Farbe zur Ausgabe; doch ist dies keine neue Emission, sondern nur eine Nuance, hervorgerufen durch etwas andere Farbenmischung bei einer neuen Druckauflage.

Schweizer Privatmarken.

NB. Die Marke No. 11 von **Belalp** ist nicht violett, sondern **grün** gedruckt.

1885. Rigi-Kulm. Hochrechteck; im mittlerem Oval: Alpenrose; Umschrift: oben SCHREIBER'S, unten RIGI-KULM-HOTELS; f. D. w. P., gez. 12½.

20. (10 Centimes) grün und roth . . . . . .

1885. Maderanerthal. Typus der Marke No. 5 bez. No. 18 mit Landschaft in der Mitte; Inschrift statt FRANCO lautet: EXTRADIENST; f. D. w. P., gez. 11.

21. (Ohne Werthangabe) blau . . . . . .

Shanghai.

1884. Typus der bisherigen Marken, jedoch **geänderte** Farben; f. D. w. P., gez. 15.

68. 20 Cash grün . . . . . .
69. 60 „ lila . . . . . .

1885. Die bisherigen Marken; f. D. w. P., jedoch statt bisher 15/16 bez. 9½ jetzt **gezähnt 11½.**

70. 20 Cash blau auf 40 cash grün . . . . . .
71. 60 „ blau „ 80 „ hellblau . . . .
72. 60 „ blau „ 100 „ gelbbraun . . .
73. 20 „ grün . . . . . .
74. 40 „ roth . . . . . .
75. 60 „ lila . . . . . .
76. 80 „ blau . . . . . .

1885. Die Marken No. 66 und 67, jedoch in **abgeänderten** Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 15.

77. 80 Cash fleischroth . . . . . .
78. 100 „ gelbgrün . . . . . .

1886. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 77 und 78 mit dem zweizeiligen, schrägen Aufdrucke des neuen Werthes in englischer und chinesischer Schrift; f. D. w. P., gez. 15.

79. 40 Cash blau auf 80 cash fleischroth . . .
80. 60 „ „ „ 100 „ gelbgrün . . . .

Siam.

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 1 zu 1 Lot (¼ Att) dunkelblau mit dem **rothen** Aufdrucke des neuen Werthes: „1 TICAL"; f. D. w. P., gez. 14.

6. 1 TICAL roth auf 1 Lot dunkelblau . . . .

NB. Die Authenticität dieser Marke ist noch nicht sicher gestellt.

Sierra Leone.

NB. Die Marken der Em. 1861/72 No. 1—8 giebt es sowohl gez. 12½ als gez. 14.

1884. Die Marken No. 12, 14 und 15 der Em. 1883, jedoch in **abgeänderten** Farben gedruckt; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

Siam.

Sierra Leone.

16. HALF (½) PENNY grün . . . . . .
17. TWO (2) PENCE blaugrau . . . . . .
18. FOUR (4) „ graubraun . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 8 der Em. 1872 zu 1 shilling grün mit dem **schwarzen** dreizeiligen Aufdrucke: SIERRA — 5s — LEONE; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C C).

19. 5s. (shillings) schwarz auf 1 sh. grün . . .

NB. Die Authenticität dieser Marke, welche angeblich auch als Stempelmarke verwendet worden sein soll, ist noch nicht sicher gestellt.

Sirmoor.

1885. Hochrechteck. Im innern Oval Kopf des Radjah mit Turban en face, mit Umschrift: SIRMOOR STATE POSTAGE STAMP oben und der Werthangabe unten: f. D. w. P., gez. 14.

3. THREE (3) PIES braun . . . . . .
4. SIX (6) PIES grün . . . . . .
5. ONE (1) ANNA blau . . . . . .
6. TWO (2) ANNAS karmin . . . . . .

Soruth.

1886. Die Marken No. 5 und 6, jedoch **gezähnt 12.**

8. One (1) Anna of a Koree grün . . . . .
9. Four (4) Annas „ „ „ roth . . . . . .

Spanien.

NB. 2. Auf dem Bogen der Marke No. 279 zu ⅘ Cents de pesetas grün giebt es ein Exemplar, bei welchem die linke obere Marke **verkehrt** steht.

NB. 3. Die Marke No. 295 der Em. 1879 zu 25c. ultramarinblau besitzt Herr Rittmeister Matzenauer, Nikolsburg, **ungezähnt**, gebraucht.

NB. 4. Die Marke No. 242 zu 10 Cents Peseta braun der Em. 1874 wurde **gebraucht** mit der schwarzen, dreizeiligen Aufschrift: Por — impto — guerra angetroffen und ist wahrscheinlich so aushilfsweise als Kriegssteuermarke verwendet worden.

NB. 5. Die Marke No. 68 der Em. 1860 zu 4 Cuartos gelb ist mit dem Druckfehler CORRROS statt CORREOS angetroffen worden.

1886. Prov. Ausgabe. Stempelmarke als Briefmarke verwendet. Typus der Marke No. 308 mit Ovalumschrift: TIMBRE MOVIL 1886. F. D. w. P., gez. 14.

309. 10 Centimos blau . . . . . .

Stellaland.

1884. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 4 zu 4d. blau mit dem braunrothen Aufdruck **Twee** am oberen Rande als 2d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 12.

7. Twee (Pence) braunroth auf 4d. blau . . . .

Prov. Ausgabe. Im Verlage Nr. 8 der Lfg. 1872 zu

Straits Settlements.

1884. Prov. Ausgabe. Die Marken zu 5c. blau (No. 42) und 12c. violett (No. 43) mit dem farbigen Aufdrucke des neuen Werthes in verschiedenen Stellungen. F. D. w. P., gez. 14 (W.: verschiedene).

46. **TWO CENTS** schwarz, senkrecht auf 5 c. blau (W.: Krone und C A) . . . . . .
47. *4* — *Cents* roth wagrecht, zweizeilig auf 5c. blau (W.: Krone und C A) . . . . .
48. *8* — *Cents* schwarz, wagrecht, zweizeilig, auf 12c. violett (W.: Krone und C A). .
49. „8" roth, 11 mm hoch auf der provisorischen Marke No 48 (W.: Krone und C A) . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 42 : 5c. blau und No. 16 : 32c. ziegelroth (letztere mit abgeändertem W.-Z.) mit dem schwarzen Aufdruck des neuen Werthes. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

50. 3 — CENTS schwarz, wagrecht, zweizeilig auf 5c. blau . . . . . .
51. THREE — CENTS schwarz, wagrecht, zweizeilig auf 32c. ziegelroth. . . . . .
52. *4* — *Cents* schwarz, wagrecht, zweizeilig auf 5c. blau . . . . . .

Süd-Australien.

NB. Die Marke No. 64 zu 2d. ziegelroth ist zusammenhängend in **ungezähnten** Exemplaren angetroffen worden.

Surinam.

NB. Die Marke No. 9 hat nicht den Werth 2½, sondern 2 Cent.

1885. Nachportomarken. Grosse Werthziffer (schwarz) im verzierten Kreise; oben: TE BETALEN, unten: PORT, f. D. w. P., gez.

11. 2½ Cent violett—schwarz . . . . . .
12. 5 „ „ „ . . . . . .
13. 10 „ „ „ . . . . . .
14. 20 „ „ „ . . . . . .
15. 25 „ „ „ . . . . . .
16. 40 „ „ „ . . . . . .

Tabago.

17. Four (4) Pence grüngelb . . . . . .
18. Six (6) „ braun . . . . . .

19. One (1) Shilling grün . . . . . .
20. One (1) Pound lila . . . . . .

1885. Typus der vorhergehenden Marken, jedoch abgeänderte Farben. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).
21. One (1) Penny karmin . . . . . .
22. Four (4) Pence grau . . . . . .

1886. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 18 zu 6d. braun mit dem schwarzen Aufdruck ½ PENNY als ½d.-Marken verwendet. F. D. w. P., gez. 14., WZ.: C A Krone.
23. ½ PENNY schwarz auf 6d. braun . . . . .

Tahiti.

1884. Prov. Ausgabe. Die Marken der französischen Colonieen zu 20c. braunroth auf grünlich (No. 52) und 1 franc olivengrün (No. 35) mit dem Aufdruck: **TAHITI** und der Werthangabe zwischen zwei Querstrichen. F. D. w. P.
2. „5c." schwarz auf 20c. braunroth auf grünlich, gezähnt . . . . . .
3. „10c." schwarz auf 20c. braunroth auf grünlich, gezähnt . . . . . .
4. „25c." schwarz auf 1fr. olivengrün, ungezähnt .

NB. Die Marken No. 2 und 4 giebt es auch mit verkehrtem, die Marke No. 2 auch mit wagrecht stehendem schwarzen Aufdrucke.

NB. 1. Der Aufdruck ist mittelst Platten hergestellt worden, die den Aufdruck mehrmals nebeneinander getragen haben. Beim Aufdrucken sind Aufdrucke auch auf den Rand der Markenbogen gekommen, die irrthümlicher Weise, da sie mit der daranhängenden, am Markenrande befindlichen Marke zusammen verwendet und wohl auch abgestempelt worden sind, als besondere Provisorien angesehen worden sind.

Tolima.

1884. Hochrechteck. Im innern Kreise: Wappen mit Adler und Sternenbogen, sowie Unterschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA; darüber im zugespitzten Queroval dreizeilig: CORREOS DEL E° S° — DEL — TOLIMA; darunter die Werthangabe; f. D. w. P., ungez.
25. UN (1) CENT grau . . . . . .
26. DOS (2) CENT violett . . . . . .
27. 2½ CENT hellbraunroth . . . . . .
28. CINCO (5) Cs. braun . . . . . .
29. DIEZ (10) CENT blau. . . . . .
30. 20 CENT gelb . . . . . .
31. 25 CENT schwarz . . . . . .
32. 50 CENT dunkelgrün . . . . . .
33. UN (1) PESO ziegelroth . . . . . .

34. DOS (2) PESOS lila . . . . . .
35. CINCO (5) PESOS orange . . . . . .
36. DIEZ (10) „ dunkelrosa . . . . . .

1884. **Geldbrief-Vignette.** Typus der Vignette No. 19, jedoch unten statt 187. nur 18..; f D. w. P., ungez. Lithographie.

37. 5 Centavos ockergelb . . . . . .

1885. **Anotado.** Die Marke No. 20 (bez. 21 oder 24) jedoch wiederum **abgeänderte** Farbe; f. D. w. P. vergé, ungez.

38. Cincuenta (50) Centavos grün . . . . . .

1885. **Interimistische Ausgabe.** Die Marken No. 12 und 13 zu 5 und 10c. in Ermangelung gleichwerthiger Marken der Em. 1884, in abgeänderten Farben gedruckt und in Cours gesetzt. F. D. w. P., ungez.

39. Cinco (5) Centavos gelb . . . . . .
40. 10 Centavos ziegelroth . . . . . .

1886. Hochrechteck. Wappen mit Adler und Sternen darüber sowie Bogenunterschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA im Thürbogen; oben in zwei Zeilen im Bogen: CORREOS DEL E° S° DEL — TOLIMA; unten: CENTAVOS und daneben links und rechts in Kreisen: 20. F. D. w. P., ungez.

41. 20 Centavos helllila . . . . . .

1886. Hochrechteck. Wappenschild mit Adler darüber im Hochovale mit Umschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA unten und neun Sternen oben; hierum Umschrift oben: CORREOS DEL ESTADO DEL TOLIMA; in den unteren Ecken in Ovalen die Werthzahl, dazwischen im Bogen: CENTAVOS. F. D. w. P., gez. 11.

42. 5 centavos braun . . . . . .
43. 10 „ blau . . . . . .

Toskana.

1860. **Fehldruck.** Die Marke No. 34 zu 80c. in der Farbe der Marken No. 36 dunkelgelb gedruckt. F. D. grauweisses P., ungez. (W.: wie Em. 1860).

37. 80 centesimo dunkelgelb . . . . . .

Transvaal-Land. (Südafrikanische Republik).

NB. 1. Die Marken No. 60 und No. 79 sind schräg halbirt als 3d. bz. 6d. Marken verwendet worden.

NB. 2. Die Marken No. 78 zu 6d. blau und No. 80 zu 2d. violett sind nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

NB. 3. Die Marke No. 79 zu 1sh. grün auf weiss giebt es tête-béche gedruckt.

NB. 4. Die Marke No. 64 zu 1 Penny roth auf 6d. graubraun gibt es mit verkehrt stehendem Aufdruck.

NB. 5. Die 6d. Revenue-Stamp-Marke violettrosa mit Kopf der Königin Viktoria, grosses Format, gez., ist zur Brieffrankatur verwendet worden. An sich ist die Verwendung von Stempelmarken zur Brieffrankatur hier unzulässig und ist das fragliche Exemplar jedenfalls nur durchgeschlüpft.

1885. Neuer Typus. Hochrechteck. Im innern Kreise Wappen mit Adler, Fahnenschmuck und der Unterschrift im Bande: EENDRAGT MAAKT MAGT; darüber im Bogen in zwei Zeilen: POSTZEGEL — Z. AFR. REPUBLIEK, darunter ebenso die Werthangabe, in den Ecken die Werthzahl. F. D. w. P., gez.

82. EEN HALVE ($\frac{1}{2}$) PENNY grau . . . . .
83. EEN (1) PENNY karmin . . . . . .
84. TWEE (2) PENCE dunkelviolett . . . . .
85. DRIE (3) „ violett . . . . . .
86. VIER (4) „ olivengrün . . . . . .
87. ZES (6) „ blau . . . . . .
88. EEN (1) SHILLING grün . . . . . .
89. 2 SHILS EN 6 PENCE ockergelb . . . . .
90 VIJF (5) SHILLINGS schieferblau . . . .
91. TIEN (10) „ hellbraun . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 81 zu 3d. orangeroth, No. 60 zu 6d. graubraun, No. 79 zu 1 sh. grün und No. 85 zu 3d. violett mit dem senkrechten farbigen Aufdrucke des neuen Werthes. F. D. w. P, gez.

92. „HALVE ($\frac{1}{2}$) PENNY" schwarz auf 3d. orangeroth (No. 81) . . . . . .
93. „HALVE ($\frac{1}{2}$) PENNY" schwarz auf 1sh. grün (No. 79) . . . . . .
94. „HALVE ($\frac{1}{2}$) PENNY" schwarz auf 3d. violett (No. 85). . . . . .
95 „HALVE ($\frac{1}{2}$) PENNY — Z. A. R." roth zweizeilig auf 6d. graubraun (No. 60) . .
96. „TWEE (2) PENCE — Z A. R." roth, zweizeilig auf 6d. graubraun (No. 60) . .

NB. Die Marken No. 92—94 gibt es insofern in zwei Arten des Aufdrucks als bei den einen derselbe von oben nach unten, bei den andern von unten nach oben läuft.

Trinidad.

1885. Typus der Marken No. 64—68 der Em. 1883/84. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

69. SIX (6) PENCE olivenbraun . . . . . .

1885. Nachportomarken. Hochrechteck. Im Innern die Werthzahl, schwarz auf weissem Grunde; darüber im Bo-

gen: TRINIDAD, darunter ebenso: SURCHARGE POSTAGE; s. D. w. P., gez. 14; (W.: Krone und C A).

70. ½d. schwarz . . . . . .
71. 1d. schwarz . . . . . .
72. 2d. schwarz . . . . . .
73. 3d. schwarz . . . . . .
74. 4d. schwarz . . . . . .
75. 5d. schwarz . . . . . .
76. 6d. schwarz . . . . . .
77. 8d. schwarz . . . . . .
78. 1sh. schwarz . . . . . .

Nachtrag.

1880. Die Marke No. 57, jedoch mit **geändertem** Wasserzeichen. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

57a. HALF (½) PENNY schwarz auf (4d.) lila .

NB. Diese Marke hat kurze Zeit vor Ausgabe der definitiven ½d. Marke No. 64 coursirt.

Türkei.

1876. Januar. „Cheir". Die Nachportomarken No. 144 und 145 mit dem Aufdrucke: „Cheir" im Perlenkreise. F. D. w. P., gez. 13½.

a) Aufdruck „Cheir" im **rothen** Perlenkreise.

148a. ¼ Piaster (10 Paras) violett (Typ. 144) .
148b. ½ „ (20 „) hellgrün (Typ. 145) .

b) Aufdruck „Cheir" im **blauen** Perlenkreise (1876)

148α. ¼ Piaster (10 Paras) violett (Typ. 144) .
148β. ½ „ (20 „) hellgrün (Typ. 145) .

1881. April. „Cheir". Die Marken No. 149—152 mit dem **violetten** Aufdrucke „**Cheir**" im „**unterbrochenen**" Perlenkreise. F. D. w. P., gez. 13½.

256a. 10 paras violett (Typ. 149). . . . . .
256b. 20 „ grün (Typ. 150) . . . . . .
256c. 1 Piaster gelb (Typ. 152) . . . . . .

NB. Die Marke No. 177 zu 1 piastre schwarz und hellblau wurde mit folgenden Druckfehlern gefunden: a) PIASTR, b) PIASTRF, c) PI . . STRE, d) PIASTRI, e) PISATR; die Marke No. 263 zu 20 paras karmin und rosa mit Druckfehler: CTTOMAN; die Marke No. 264 zu 1 piastre dunkelblau und hellblau mit Druckfehler: PIASTRF und die Marke No. 266 zu 5 piastres braun und hellbraun mit Druckfehler: FIASPRES.

NB. 1. Die Marken No. 68 Np. M. zu 20 Paras hellbraun; No. 129 zu 20 Paras hellgrün; No. 265 zu 2 piastres braungelb und gelb und No. 266 zu 5 piastres braun und hellbraun sind in ungezähnten Exemplaren angetroffen worden und sollen so auch im Cours gewesen sein.

NB. 2. Die Marke No. 123 zu 10p. violett und No. 145 zu ½pre grün gibt es mit **verkehrtem** Aufdruck des Typ. IV. bz. V. und bz. der Werthangabe ½pre; die Marke No. 123 auch ohne jeden schwarzen Aufdruck.

1886. Typus der Em. 1876/80 bez. 1883/84, jedoch **abgeänderte** Farben. F. D. w. P., gez. 12 oder 13½.

268. 5 Paras violett, helllila Unterdruck . . .
269. 5 Paras schwarz . . . . . .
270. 2 Piastres ziegelroth und blau . . . . .
271. 5 Piastres grün und blau . . . . . .
272. 25 Piastres braun und graubraun . . .

NB. Für Sammler der **Katschak-Entwerthungsstempel** seien hier erwähnt:
A. Mit Stempel No. 1 : ○ schwarz:
250aa. 10 paras grün (No. 262) 1883/84
250ab. 20 paras karmin (No. 263) 1883/84.

Turks-Inseln.

1881. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 7 der Em. 1881 mit dem schwarzen Aufdrucke „2½" als 2½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).
15a. „2½" schwarz auf One Penny ziegelroth.

NB. Die Marke No. 18 zu „4" schwarz auf 1d. ziegelroth gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdruck.

1885. Die Marke No. 24 in **abgeänderter Farbe** und mit **geändertem Wasserzeichen.** F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).
26. Four (4) Pence perlgrau . . . . . .

Uruguay.

1885. **Dienstmarken.** Die Marken No. 88, 89, 87, 90—93 mit schwarzem, schräg von links oben nach rechts unten laufenden Aufdrucke **OFICIAL.** F. D. w. P., in Linien durchstochen, bez. gez. 13.
94. 1 Centesimo graugrün-schwarz . . . . .
95. 2 Centesimos roth-schwarz . . . . . .
96. 4 „ blau-schwarz (gez.) . . . . .
97. 7 „ dunkelbraun-schwarz . . . .
98. 10 „ chocoladenbraun-schwarz . .
99. 20 „ violett-schwarz. . . . . .
100. 25 „ graulila-schwarz . . . . . .

NB. Die Marken No. 94 und 96 kommen auch mit verkehrtem, d. h. von rechts unten nach links oben laufenden schwarzen Aufdrucke OFICIAL vor.

1885. Hochrechteck. Im innern Kreise auf Quillochengrunde die Zahl „5"; darüber im Bogen: REPUBLICA ORIENTAL, darunter ebenso: CENTESIMOS, und hierunter im Bande: DEL URUGUAY; f. D. w. P., in Linien durchstochen (Stahlstich).
101. 5 Centesimos blau . . . . . .

NB. Diese Marke gehört zu der Serie in neuem Typus der Em. 1884 (Stahlstich). Ihre verspätete Ausgabe hat folgenden Grund: Im Jahre 1883 hatte die American Bank Note Company in New-York Auftrag erhalten: neue Marken für Uruguay und zwar die Werthe 1, 2, 5, 7, 10, 20 und 25c. herzustellen. Als die neuen Marken in Montevideo ankamen, waren die zu 5c. nicht in der Weltpostvereinsfarbe blau, sondern **braunviolett** ge-

268. 5 Paras violett, helllila Unterdruck . . . .
269. 5 Paras schwarz . . . . . .
270. 2 Piastres ziegelroth und blau . . . . . .
271. 5 Piastres grün und blau . . . . . .
272. 25 Piastres braun und graubraun . . . .

NB. Für Sammler der **Katschak-Entwerthungsstempel** seien hier erwähnt:
A. Mit Stempel No. 1 : ○ schwarz:
250aa. 10 paras grün (No. 262) 1883/84
250ab. 20 paras karmin (No. 263) 1883/84.

Turks-Inseln.

1881. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 7 der Em. 1881 mit dem schwarzen Aufdrucke „2½" als 2½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Stern).

15a. „2½" schwarz auf One Penny ziegelroth. .

NB. Die Marke No. 18 zu „4" schwarz auf 1d. ziegelroth gibt es auch mit verkehrt stehendem Aufdruck.

1885. Die Marke No. 24 in **abgeänderter Farbe** und mit **geändertem Wasserzeichen.** F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

26. Four (4) Pence perlgrau . . . . . .

Uruguay.

1885. Dienstmarken. Die Marken No. 88, 89, 87, 90—93 mit schwarzem, schräg von links oben nach rechts unten laufenden Aufdrucke **OFICIAL.** F. D. w. P., in Linien durchstochen, bez. gez. 13.

94. 1 Centesimo graugrün-schwarz . . . . .
95. 2 Centesimos roth-schwarz . . . . . .
96. 4 „ blau-schwarz (gez.) . . . . .
97. 7 „ dunkelbraun-schwarz . . . .
98. 10 „ chocoladenbraun-schwarz . .
99. 20 „ violett-schwarz. . . . . .
100. 25 „ graulila-schwarz . . . . . .

NB. Die Marken No. 94 und 96 kommen auch mit verkehrtem, d. h. von rechts unten nach links oben laufenden schwarzen Aufdrucke OFICIAL vor.

1885. Hochrechteck. Im innern Kreise auf Quillochengrunde die Zahl „5"; darüber im Bogen: REPUBLICA ORIENTAL, darunter ebenso: CENTESIMOS, und hierunter im Bande: DEL URUGUAY; f. D. w. P., in Linien durchstochen (Stahlstich).

101. 5 Centesimos blau . . . . . .

NB. Diese Marke gehört zu der Serie in neuem Typus der Em. 1884 (Stahlstich). Ihre verspätete Ausgabe hat folgenden Grund: Im Jahre 1883 hatte die American Bank Note Company in New-York Auftrag erhalten: neue Marken für Uruguay und zwar die Werthe 1, 2, 5, 7, 10, 20 und 25c. herzustellen. Als die neuen Marken in Montevideo ankamen, waren die zu 5c. nicht in der Weltpostvereinsfarbe blau, sondern **braunviolett** ge-

druckt. Dieselben wurden deshalb nach New-York zurückgeschickt, aber von der American Bank Note Company nicht zurückgenommen, weil die blaue Farbe vorher nicht vereinbart worden war. Der Bank Note Company hat deshalb 700000 Stück in braunviolett gedruckte 5c. Marken (im Typus von No. 101) zurückgesendet und ausserdem 1000000 davon in blau. Letztere (No. 101) sind nach Aufbrauch der interimistisch verausgabten 5c. Marken (No. 87 2 Type) in Cours gesetzt worden. Was aus den braunvioletten 5c. Marken werden soll, ist noch nicht bestimmt, ursprünglich sollten sie im innern Dienst zur Verwenduug kommen; bis jetzt ist dies aber noch nicht der Fall gewesen.

1860. Fehldruck. Die Marke No. 25 zu 180c. statt grün in ziegelrother Farbe gedruckt. F. D. w. P., ungez.

26a. 180 Cents ziegelroth . . . . . .

NB. Die Marken No. 71 zu 1c. grün der Em. 1882 und No. 76 zu 5c. blau der Em. 1883 sind in ungezähnten, bz. in zusammenhängenden nur am oberen und unteren Rande gezähnten Exemplaren angetroffen worden.

Venezuela.

18.. **(?).** Typus der Marken No. 62 bez. 62a) b) c) jedoch mit anderer Randeinfassung und auf andersfarbigem Papier gedruckt. S. D. f. P., ungez.

1) einfache Linienumrandung.

62d. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa schwarz auf rosa . . . . . .

62e. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa — vale 1 real" schwarz auf rosa . . .

62f. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa — gratis" schwarz auf rosa . . . . .

2) Umrandung aus Klammern: —.—

62g. „Correo de Coro á la Vela — y viceversa" schwarz auf rosa . . . . . .

62h. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa — vale 1 Real" schwarz auf rosa . . .

62i. „Correos de Coro á La Vela — y viceversa — gratis" schwarz auf rosa . . . . .

Vereinigte Staaten von Columbia.

1. Conföderation von Granada.

1860. Fehldruck. Die Marke No. 10 zu 5c. statt in lila in **blau** gedruckt. F. D. w. P., ungez.

22a. 5 Centavos blau . . . . . .

NB. Dieser Fehldruck ist zusammenhängend mit einer 20c. Marke blau (No 18) angetroffen worden, woraus hervorgeht, dass es auf der 20c.-Platte aus Versehen eine 5c.-Marke gegeben hat.

NB. 1. Von der Marke No. 10c. blau der Em. 1863: (No. 37 bz. 42) giebt es zwei Typen: a) ohne, b) mit Punkt hinter der 10 am unteren Rande.

NB. 2. Die Marke zu 5c. blau der Em. 1883 (No. 167) giebt es nicht nur auf hellblauem, sondern auch auf weissem und dunkelblauem Papier und sind deshalb noch nachzutragen:

166a. 5 Centavos blau auf weiss . . . . . .

167a. 5 „ blau auf dunkelblau . . . . .

1884. **Anotado.** Derselbe Typus wie No. 106 und 131, nur ist der Untergrund des Kreises, in welchem sich der Buchstabe „A" befindet, von sich kreuzenden **wag- und senkrechten** Linien gebildet. S. D. w. P., ungez.

178. 5 Centavos schwarz . . . . . .

1885. **Dienstvignette für Geldbriefe.** Querrechteck mit verzierter Umrandung 128: 75 mm. Inschriften: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA. — AGENCIA POSTAL NACIONAL. — (hierunter eine starke und eine Wellenlinie) — CERTIFICADO OFICIAL. — Sale de en de de 188 — Remite El Ajente postal; s. D. w. P., ungez.

179. (Ohne Werthangabe) schwarz auf weiss . .

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

1885. **Zeitungsmarke.** Typus der Marken No. 197—203; grosses hochrechteckiges Format; in der Mitte die „Columbia" mit Helm, Schwert, Schild und Kranz. S. D. w. P., gez. 12.

234. 1 Cent schwarz . . . . . .

1885. **Expressmarke.** Liegendes Rechteck. Links im Thürbogen: laufender Postbote mit Ueberschrift: UNITED STATES; daneben oben in zwei Zeilen: SPECIAL — POSTAL DELIVERY; hierunter im Kranze sechszeilig: SECURES — IMMEDIATE — DELIVERY — AT A SPECIAL — DELIVERY — OFFICE.; hierunter im Schilde eine „10" und daneben links: TEN, rechts CENTS. F. D. w. P., gez. 13½.

235. 10 Cents blau . . . . . .

Victoria.

163A. ONE (1) PENNY „Stamp Duty" (1880) mit Portrait der Königin; grün auf weiss .

167a. 2 sh. 6d. — Half a Crown „Stamp Duty" (1884) orangegelb auf weiss . . . . . .

167b. THREE (3) SHILLINGS „Stamp Duty" (1880): 3 in verziertem Rahmen mit Krone darüber; violett auf blau. . . . . .

170A. TEN (10) SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) braun auf rosa . . . . . .

170B. FIFTEEN (15) SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) lila auf weiss . . . . . .

170C. ONE (1) POUND „Stamp Duty" (1880) orange auf weiss . . . . . .
170D. TWENTY FIVE (25) SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) braungelb auf weiss . .
170E. THIRTY (30) SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) braun auf weiss. . . . . .
170F. 35 SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) violett auf weiss . . . . . .
170G. TWO (2) POUNDS „Stamp Duty" (1880) blau auf weiss . . . . . .
170H. 45 SHILLINGS „Stamp Duty" (1880) graulila auf weiss . . . . . .
170I. FIVE (5) POUNDS „Stamp Duty" (1880) karminroth auf weiss. . . . . .
170aa. ½ — HALF roth auf 1d. „Stamp Statute" (1869) grün auf weiss . . . . . .
170c. FOUR (4) PENCE „Stamp Statute" (1869) [Münzenabbildung] rosa auf weiss . .

NB. Ausser den vorstehend aufgeführten gibt es noch die „Stamp-Duty"-Marken zu 6, 7, 8, 9, 10, 25, 50 und 100 Pounds, sowie die „Stamp-Statute"-Marken zu 1 und 5 Pounds. Dieselben würden zwar an sich zur Brieffrankatur verwendet werden können, es ist aber nicht bekannt geworden, dass dieselben wirklich dazu verwendet worden sind.

1884/85. Verschiedene Briefmarken der bisherigen Emissionen mit dem farbigen Aufdruck **STAMP** links, **DUTY** rechts, gleichzeitig als Brief- und Stempelmarken verwendet. F. D. f. P., gez. 12—13 (W.: Krone und V).

176. Three (3) Pence gelborange (No. 139) Aufdruck blau. . . . . .
177. Four (4) Pence karminrosa (No. 160) Aufdruck blau. . . . . .
178. One (1) Shilling dunkelblau auf blau (No. 151) Aufdruck schwarz. . . . . .
179. Two (2) Shillings blau auf grüngelb (No. 119) Aufdruck schwarz. . . . . .
180. Two (2) Shillings blau auf blaugrün (No. 159) Aufdruck schwarz. . . . . .

1885. Neuer Typus. Hochrechteck. Königin Viktoria nach links in verschiedener Einfassung; Inschrift: VICTORIA oben, Werthangabe unten; STAMP DUTY in kleiner Schrift an verschiedenen Stellen. F. D. f. P., gez. 12—13 (W.: Krone und V).

181. HALF (½) PENNY blassroth auf weiss .
182. ONE (1) „ grün auf weiss . . .
183. TWO (2) PENCE purpurfarben a. weiss .
184. THREE (3) „ braun auf weiss . . .

185. FOUR (4) PENCE rothviolett auf weiss .
186. SIX (6) „ blau auf weiss. . . .
187. EIGHT (8) „ rosa auf hellrosa. . .
188. ONE (1) SHILLING grün auf hellgelb . .

1885. Privatmarke. Liegendes Rechteck. In der Mitte Oval mit Inschrift: CORRESPT (im Bogen) — No..... und der Umschrift: AUSTRALIAN EXPRESS oben, AGENCY unten. F. D. w. P., gez. 12.

189. (Ohne Werthangabe) braun . . . . . .

1886. Die Marke No. 183 zu 2d. (dunkelblau) in **abgeänderter Farbe** gedruckt. F. D. w. P., gez. 12—13; (W.: Krone und V).

190. TWO (2) PENCE hellröthlichviolett . . .

Virginische Inseln.

1884. Die Marke No. 10 in **abgeänderter Farbe** und mit **geändertem Wasserzeichen**. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

14. 2½ Penny blau . . . . . .

Westaustralien.

1884. Typus der Marke No. 45. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

48. ONE HALF (½) PENNY grün . . . . . .

1885. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 45 zu 3d. röthlichbraun der Em. 1883 mit dem dunkelgrünen Aufdrucke: **1d.** als 1d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

49. 1d. grün auf 3d. röthlichbraun . . . . . .

1885. Die Marke No. 35, jedoch mit **abgeändertem Wasserzeichen**. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

50. SIX (6) PENCE lila . . . . . .

Württemberg.

1874. Die Marken der Em. 1869/73 No. 45—49, jedoch statt durchstochen **gezähnt 11.** F. D. w. P.

51a. 2 Kreuzer orange . . . . . .
51b. 3 „ rosa . . . . . .
51c. 7 „ blau . . . . . .
51d. 9 „ braun . . . . . .
51e. 14 „ gelb . . . . . .

Anhang.

Marken der amerikanischen Express-Compagnieen.

Adams & Co's Express.

1885. Hochrechteck. Für 2a. Linienumrandung mit Inschrift: Adams & Co's — Express — 25c. — PAID, für 2b. Linienumrandung, Unterdruck: PAID, darüber „50", hierüber im Bogen: ADAMS & CO. darunter ebenso: EXPRESS. F. D. w. P., ungez.

2a. 25 c. blau . . . . . .
2b. 50 c. schwarz . . . . . .

Wells, Fargo & Co.

1885. Typus der Marken No. 338, jedoch mit der geänderten Inschrift: OVER OUR ROUTES IN THE U.S.; f. D. w. P., gez.

338a. One Newspaper blau . . . . . .

Deutsche Privatmarken.

Berliner Packetfahrt-Gesellschaft.

1884. 15. April. Liegendes Rechteck; in der Mitte Werthangabe; Umschrift: Links: Berliner, oben: Packetfahrt-, rechts: Gesellschaft, unten: Doppel-Packet. F. D. w. P., gez.

1. „15 Pf." rothbraun auf bräunlich, Werthangabe schwarz . . . . . .

1884. 15. Dezember. Liegendes Rechteck, ähnlich wie No. 1, in der Umschrift fehlt die Bezeichnung: Doppel-Packet. F. D. w. P., gez.

2. „10 Pf." gelb, Werthangabe schwarz . . . .
3. „25 Pf." blau, „ „ . . . .

1885. Hochrechteck. Werthziffer im Kreise mit Umschrift: oben: Expressverkehr, unten: Berliner Packetfahrt-Gesellschaft. F. D. w. P., gez.

4. 5 Pfennig grün . . . . . .
5. 10 „ blau . . . . . .
6. 30 „ roth . . . . . .
7. 50 „ orange . . . . . .

1885. 1. Oktober. Hochrechteck. Werthziffer im Hochoval mit Umschrift: BERLINER PACKETFAHRT-GESELLSCHAFT, darüber und darunter: PFENNIG, in den Ecken die Werthzahl. F. D. w. P., gez.

8. 15 Pfennig rothbraun. . . . . .
9. 25 „ lila . . . . . .

1886. 15. Januar. Typus der Marken No. 8 und 9. F. D. w. P., gez.

10. 20 Pfennig braun . . . . . .

Pariser Commune-Marken.

Diese bisher mit einem gewissen Misstrauen behandelten Marken, welche von den meisten Catalogen mit einem ? versehen werden, sofern sie dieselben überhaupt der Erwähnung würdig halten, scheinen dennoch eine Berechtigung zu haben, in den Handbüchern erwähnt zu werden.

Indem ich auf das im „Philatelist" No. 1 vom Jahre 1885 abgedruckte Plakat verweise, welches die Ausgabe einer Anzahl dieser Commune- richtiger — Belagerungs-Marken von Paris behandelt, katalogisire ich dieselben nachstehend, ohne für die Authenticität der einzelnen Werthe eine Garantie übernehmen zu können.

1870/71. Hochrechteck. In der Mitte: Wappen mit Mauerkrone und Umschrift im fliegenden Bande: FLUCTUAT NEC MERGITUR; neben der Krone links: L, rechts M.; oben die Werthangabe. F. D. w. P., ungez.

1. 5 .... CENTIMES grün, IMPRIMÉ unten .
2. 10 . . . „ violett, LETTRE „ .
3. 50 .... „ roth, CHARGEMENT unten . . . . . .

NB. Diese 3 Marken sind die in dem oben erwähnten Plakat aufgeführten und scheinen diese wirklich zur Verwendung gekommen zu sein.

Die Marken sind nur am oberen Theile bis zu der Punktlinie unter der Werthzahl gummirt und wahrscheinlich ist der untere nichtgummirte Theil zum Abreissen bestimmt gewesen.

Desgl. Derselbe Typus, nur ohne Punktzeile unter der Werthangabe oben; rückseitig vollständig gummirt. F. D. w. P., ungez.

4. 5 CENTIMES grün; IMPRIMÉ unten . . .
5. 10 „ blau; IMPRIMÉ unten . . .
6. 20 „ roth; ohne Inschrift unten. .

Desgl. Typus der vorstehenden Marken. F. D. w. P., gez. 13½.

7. 10 CENTIMES blau; IMPRIMÉ unten . . .
8. 50 „ rosa; LETTRE unten . . .

Desgl. Aehnlicher Typus; nur ist das Wappen in den oberen Theil der Marke gedruckt, ebenso die Inschriften: IMPRIME, LETTRE und CHARGEMENT. Unter letzteren Worten steht noch eine dreizeilige Inschrift. F. D. w. P., ungez.

9. „IMPRIMÉ — Timbre...„ — Commission 5c. — Avis.....„", grün . . . . . .
10. „LETTRE — Timbre...„ — Commission 10c. — Avis.....„"; violett . . . . . .
11. „CHARGEMENT — Timbre.. 10c. — Commission 50c. — Avis.....„", ziegelroth .

Desgl. Wappen wie bei den vorstehend beschriebenen Marken, daneben links R, rechts F; f. D. w. P.

12. „IMPRIMÉ — 5 — Centimes“ dunkelgrün gez. 11 . . . . . .
13. „IMPRIMÉ — Timbre...„ — Commission 5c. — Avis.....“, gelbgrün, ungez. .

Desgl. Hochrechteck. In der Mitte die Werthangabe; Randumschrift links: COMMUNE DE, oben: PARIS, rechts: OFFICE MOREAU; alles in doppelter Linienumrandung. F. D. w. P., ungez.

14. „5 Cts.“ ziegelroth . . . . . .
15. „10 Cts.“ violett . . . . . .
16. „15 Cts.“ grün . . . . . .
17. „20 Cts.“ gelborange . . . . . .

NB. Die Marken No. 14—17 machen einen wenig vertrauenerweckenden Eindruck und dürften wohl Speculationsprodukte sein.

Speculations- und Schwindelmarken.

Argentinische Republik.

1885. Die Marke zu 12c. blau (No. 48) mit dem zweizeiligen rothen Aufdrucke „4 — 1884".
„4 — 1884" roth auf 12c. blau.

Cypern.

1885. Nach der Meldung eines englischen Fachblattes wurden hier auf Verlangen von einigen Postämtern alle Stempelmarken postalisch entwerthet, ohne dass Stempelmarken überhaupt zur Frankatur zugelassen sind.

Elsass-Lothringen.

1885. Von der Reichsdruckerei in Berlin sind auf Ansuchen eines Hamburger Briefmarkenhändlers die seltenen Marken No. 8—14 mit **verkehrtem Netzwerk** neu, richtiger **nachgedruckt** worden; denn diese Nachdrucke weichen von den Originalen so erheblich ab, dass es ausser Zweifel steht, dass neue Stempel zur Herstellung dieser Marken angefertigt worden sind.

Näheres über diese Marken siehe in „Der Philatelist" No. 5 (1885) Seite 57/58 und vorn unter Elsass-Lothringen.

Grenada.

1885. Die Marke zu 1d. rosa (No. 14) mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdruck: HALF — PENNY und Durchstreichung der Werthangabe.
½d. schwarz auf 1d. rosa (Aufdruck verkehrt).

Neu-Seeland.

1884. Die Marke No. 55 zu 1d. rosa mit dem schwarzen zweizeiligen Aufdruck: „HALF — ½."
½d. schwarz auf 1d. rosa.

Ost-Rumelien.

1880. Die Marke der Türkei No. 177 1 Piastre schwarz und hellblau (Em. 1881) mit dem schwarzen Aufdruck der Buchstaben „R. O."
1 pre schwarz-hellblau, Aufdruck schwarz.

NB. Näheres über diese Marke und die Marke No. 5 von Ost-Rumelien siehe im „Philatelist" No. 9 (1885) Seite 96.

Réunion.

1885. Verschiedene Marken der französischen Colonieen mit dem schwarzen, senkrecht von unten nach oben laufenden Aufdrucke: LA RÉUNION am linken und der Werthangabe am rechten Markenrande, zwischen zwei senkrechten Strichen (Pariser Fabrikat).

„5c." schwarz auf 2c. braun gez.
„5c." „ „ 4c. lilabraun auf bläulich gez.
„25c." „ „ 20c. roth auf grün gez.
„25c." „ „ 75c. karmin, ungez.
„25c." „ „ 1fr. olivengrün, ungez.

Rio de Oro.

(Spanische Besitzung in Westafrika).

1885. Diverse coursirende spanische Marken mit dem Ovalaufdrucke: AFRICA (oben) — RIO DE ORO (in der Mitte) — ESPANA (unten). [Produkte eines Sammlers auf den Canarischen Inseln].

5 Centimos grün, Aufdruck schwarz
10 „ rosa, „ blau
15 „ hellroth „ violett

Russland.

Semstwo-Post.

Lebedjan. (Tamboff). Eine falsche Marke zu 5 k. (rothbraun und blau) wurde in Odessa hergestellt und von dort aus vertrieben.

5 k. rothbraun und blau

Nolinsk. (Wjatka). Auch zwei falsche Marken dieser Semstwo-Post sind in Odessa hergestellt und von dort aus versendet worden.

2 k. rothbraun
2 k. grün

Serbien.

1868. Die Marken dieser Emission zu 1 para grün und 2 pare gelbbraun sind in sehr gut gefälschten, auf Bögen gedruckten Exemplaren von einem gew. Fohl in Dresden hergestellt und vertrieben worden.

1 p. mattgrün
2 p. rothbraun

NB. Die falschen Marken zeigen andere Farben und sind vor Allem daran zu kennen, dass sie mit feinen Linien umrandet sind, welche bei den echten fehlen.
Näheres ist im „Philatelist" No. 13 (1885) zu lesen.

Tahiti.

1884. Die Marke der französischen Colonieen (No. 33) 40c. roth auf gelblich mit dem schwarzen Aufdruck **TAHITI** — 25c. zwischen zwei Querstrichen. (Pariser Fabrikat).
„25c." schwarz auf 40c. ziegelroth auf gelblich

Berichtigungen und Neuheiten, die während des Druckes bekannt geworden sind.

Aalborg.

1886. Hochrechteck. Wappen (drei Thürme) mit Umschrift: AALBORG BYPOST OG PAKKE-EXPEDITION im Kreise; hierunter „3" im Kreise und daneben links und rechts im Bande je: „3 öre"; am unteren Rande: Bude udleies. F. D. w. P., gez. 12.

3. 3 Oere grün und roth . . . . . .

NB. Diese Marke giebt es tête-bêche gedruckt.

1886. Prov. Ausgabe. Die Marken No. 1—3 mit dem Aufdrucke einer grossen, schwarzen, verzierten „1" von 15½ mm Höhe bedruckt und als 1öre-Marken verwendet. F. D. w. P., gez. 12.

4. „1" schwarz auf 3 ö. blau (No. 1) . . . . .
5. „1" „ „ 5 ö. roth (No. 2) . . . . .
6. „1" „ „ 3 ö. grün und roth (No. 3) .

Argentinische Republik.

1885. Dienstmarke. Die Marke der Em. 1873 No. 28 zu 90c. blau, gez. mit dem **farbigen** 14 mm langen und 5 mm hohen, schräg von links unten nach rechts oben gehenden Aufdruck *OFICIAL* in schrägstehenden, egyptischen Buchstaben. F. D. w. P., gez.

83. 90 Centavos blau (No. 28) Aufdruck roth .

1885. Dienstmarken. Die Marken No. 45 : ½ PROVISORIO schwarz auf 5c. ziegelroth und No. 75 : CUATRO Centavos 1884 schwarz auf 5c. ziegelroth, mit dem schwarzen, von links unten nach rechts oben laufenden Aufdrucke **OFICIAL**. F. D. w. P., gez. 12.

84. ½c. schwarz-roth (No. 45) Aufdruck schwarz .
85. 4c. schwarz-roth (No. 75) Aufdruck schwarz .

NB. Nach Mittheilungen des Herrn **Gewelke** in Buenos-Ayres sind die Marken No. 44, 71, 72 und 73 officiell nicht zur Ausgabe gelangt.

Bermuda.

1886. Die Marke No. 4, jedoch in **abgeänderter Farbe** gedruckt. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

23. Three (3) Pence perlgrau . . . . . .

Bolivar.

1886. Typus der Em. 1882, nur abgeänderte Jahreszahl: „1885"; f. D. w. P., gez. senkrecht 12, wagrecht 15½.

49. Veinte (20) Centavos karminrosa . . . . .
50. Cuarenta (40) Centavos Certificada braun. .
51. Ochenta (80) Centavos grün . . . . . .
52. Un (1) Peso orange . . . . . .

Bolivia.

NB. 1. Auch die Marke No. 24: 10c. orange ist schräg halbirt als 5c. Marke verwendet worden.

Britische Malayenstaaten auf Malacca.

a) Johore.

1886. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits-Settlements zu 2c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck des Wortes JOHORE (15 mm lang, 2½ mm hoch) F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A Krone)

1c. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz . . . . .

b) Perak.

1886. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits-Settlements zu 2c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck des Wortes PERAK (10½ mm lang, 2½ mm hoch) im Typus des Aufdrucks der Marke No. 1b. F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

4g. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz. . . . .

c) Selangor.

1886. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits-Settlements zu 2c. karminrosa (No. 40) mit dem schwarzen, wagrechten Aufdruck des Wortes SELANGOR (15½ mm lang, 2½ mm hoch) im Typus des Aufdrucks der Marke No. 1b. F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

6e. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz . . . . .

d) Sungei-Ujong.

1886. Die Marke der Em. 1883/84 von Straits-Settlements zu 2c. karminrosa (No. 40) mit dem zweizeiligen, schwarzen, wagrechten Aufdruck der Worte SUNGEI (11¼ mm lang, 2½ mm hoch) — UJONG (8½ mm lang, 2½ mm hoch) im Typus des Aufdrucks der Marke No. 1b. F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

18. 2c. karminrosa, Aufdruck schwarz . . . . .

Bhopal.

1886. Typus der Marken No. 20 und 22 mit den weissen Buchstaben B—L—C—I in den vier Ecken; f. D. w. P., ungez.

23. ½ anna mattroth . . . . . .

1886. Die Marke No. 18, jedoch schlecht **gezähnt** 6. F. D. w. P.

24. 4 annas ockergelb. . . . . .

Cap der guten Hoffnung.

41a. Three (3) Pence dunkelroth . . . . . .

Capverdische Inseln.

1886. **Neuer Typus.** Reliefprägung. Kopf des Königs von Portugal nach links im Perlenovale mit Umschrift: PROVINCIA DE CABO-VERDE oben, REIS unten, rechts und links unten die Werthzahl. F. D. w. P., gez. 13.

15. 5 REIS schwarz . . . . . .
16. 10 „ grün . . . . . .
17. 20 „ karmin . . . . . .
18. 25 „ violett . . . . . .
19. 40 „ braun . . . . . .
20. 50 „ blau . . . . . .
21. 100 „ rothbraun . . . . . .
22. 200 „ lila . . . . . .
23. 300 „ orange . . . . . .

Cypern.

1886. Typus der Marken No. 20—24; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

25. 12 Piastres gelbbraun . . . . . .

Dominica.

1886. **Prov. Ausgabe.** Die Marke No. 2 der Em. 1874 zu SIX PENCE grün, mit schwarzem Strich durch die Werthangabe und zweizeiligem, schwarzen Aufdruck: Half — Penny, als ½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C C).

15. „Half (½) Penny" schwarz auf 6d. grün . .

Ecuador.

NB. 1. Auch die Stempelmarke zu 20c. purpurroth soll zur Brieffrankatur verwendet worden sein.

Faridkote.

NB. 2. Die Marke No. 3 ist in **ziegelroth** auf weiss gedruckt doch zur Ausgabe gelangt und demnach nicht zu streichen.

1885. Quadrat. Im innern Quadrat indische Zahlzeichen, in der Umrandung, welche an den Ecken getheilt ist, indische Schriftzeichen; f. D. w. P., ungez.

4. ½ Anna schwarz . . . . . .

Finland.

1885. Typus der Marke No. 30, jedoch in anderer Farbe gedruckt. F. D. w. P., gez. 13.

40. 10 Penny karminroth . . . . . .

Frankreich.

1886. Typus der bisherigen Marken mit den allegorischen Figuren des Handels und Friedens. F. D. mit farbigem Unterdruck, w. P., gez. 14.

133. 25 (Centimes) schwarz, rosa Unterdruck .

Französische Colonieen.

1886. Nachportomarken. Die Nachportomarken von Frankreich No. 112—115, mit Inschrift: CENTIMES A PERCEVOIR; f. D. w. P., **ungezähnt.**

72. 1 Centime schwarz . . . . . .
73. 2 Centimes „ . . . . . .
74. 3 „ „ . . . . . .
75. 4 „ „ . . . . . .

Griechenland.

1886. Neuer Typus. Hochrechteck. Merkurkopf im Kreise nach rechts umgeben von Verzierungen; darüber: ΕΛΛΑΣ, darunter ΛΕΠΤΑ bez. ΔΡΑΧΜΗ, in den unteren Ecken die **grosse** Werthzahl. F. D. w. P., ungez.

81. 25 Lepta blau . . . . . .
82. 50 „ grün . . . . . .
83. 1 Drachme grau . . . . . .

Guatemala.

1886. Prov. Ausgabe. Hochrechteck. Die Eisenbahnmarke zu 1 Peso ziegelroth mit Kopf des Präsidenten Barrios im Hochovale halb nach links, mit Umschrift links: REPUBLICA DE, rechts: GUATEMALA und Inschriften oben: FERROCARRIL AL NORTE, unten: VALE UN PESO, mit den

schwarzen Aufdrucken: bei No. 30—32 oben: „Correos Nacionales“ bei 33 und 34: „**Correos Nacionales**“, bei 30—32 in der Mitte: „Guatemala“, bei 33 und 34 in der Mitte: „**Guatemala**“, bei 30—32 unten die Werthangabe in „centavos“, bei 33 und 34 in „Ctavos“. Jede Marke trägt ausserdem die Werthangabe 4 Mal über und unter Guatemala und ausserdem Verzierungen schwarz aufgedruckt. F. D. w. P., gez. 12.

30. 25 centavos schwarz auf 1r. roth . . . .
31. 50 „ „ „ 1r. „ . . . .
32. 75 „ „ „ 1r. „ . . . .
33. 100 Ctavos „ „ 1r. „ . . . .
34. 150 „ „ „ 1r. „ . . . .

1886. Fehldrucke. Die Marke No. 32 zu 75c. rechts oben mit dem fehlerhaften Aufdrucke 50c., die Marke No. 33 zu 100c. mit den fehlerhaften Aufdrucken links oben: 110c. links unten: à00c., und die Marke No. 33 zu 100c. mit anderer im Mittelstücke ausgefüllter Verzierung unten. F. D. w. P., gez. 12.

35. 75 (50c.) centavos schwarz auf 1r. roth . .
36. 100 (110c. und à00c.) Ctavos schwarz auf 1r. roth . . . . . .
37. 100 Ctavos (mit ausgefüllter Verzierung) schwarz auf 1r. roth . . . . . .

Guinea.

1886. Definitive Ausgabe. Hochrechteck. Schulterstück des Königs Louis I. von Portugal im Bürgerrocke en face nach rechts auf wagrecht linirtem Grunde im Hochoval, mit Umschrift oben: GUINÉ PORTUGUEZA, unten: REIS und daneben links und rechts die Werthzahl. F. D. w. P., gez. 13.

17. 5 Reis schwarz . . . . . .
18. 10 „ grün . . . . . .
19. 20 „ karmin . . . . . .
20. 25 „ violett . . . . . .
21. 50 „ blau . . . . . .
22. 100 „ röthlichbraun. . . . . .

Hongkong.

NB. 2. Die in dem NB. 1 erwähnten Stempelmarken sind nach Mittheilung des General-Postmeisters von Hongkong nicht zur Frankatur zugelassen gewesen, wie überhaupt hier Stempelmarken zur Brieffrankatur nicht verwendet werden dürfen. Die postalisch entwertheten Stücke rühren von Gefälligkeits-Abstempelungen her.

Die Nummern 21, 22, 23, 42, 46, 47, 48 und 51 dürften demnach zu streichen sein.

Ihind.

1886. Die Marken von Ostindien No. 79, 73, 81, 27, 82 und 83 mit dem **farbigen,** zweizeiligen, wagrechten Aufdrucke **JEEND — STATE** am unteren Rande. F. D. w. P., gez. 14 (W.: Elephantenkopf oder Stern).

32. ½a. grün, Aufdruck roth . . . . . .
33. 1a. braun, „ schwarz . . . . . .
34. 2a. blau, „ roth . . . . . .
34. 4a. grün, „ roth . . . . . .
35. 8a. lila, „ schwarz . . . . . .
36. 1r. grau, „ roth . . . . . .

1886. Dienstmarken. Die Marken No. 32, 33 und 34 ausser mit dem dort angeführten zweizeiligen Aufdrucke **JEEND STATE,** noch mit dem **farbigen** Aufdrucke **SERVICE** am oberen Markenrande. F. D. w P., gez. 14 (W.: Stern).

37. ½a. grün, Aufdruck roth. . . . . .
38. 1a. braun, „ schwarz . . . . . .
39. 2a. blau, „ roth. . . . . .

Italien.

1886. Packet-Postmarken. Typus der Marken No. 83—86 (irrthümlich im 4. Nachtrage mit 53—56 bezeichnet); f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone).

87. Dieci 10 Centesimi olivengrün . . . . . .
88. Venti 20 „ dunkelblau . . . . . .

Labuan.

NB. Der Aufdruck der Marke No. 9 besteht in einer **rothen**, 4½ mm hohen „6" in der Mitte der Marke und einer gleichgrossen **rothen** „6" auf „16" am unteren Markenrande.

Lagos.

1886. Typus der Marken No 11—15; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Krone und C A).

16. HALF (½) PENNY grün . . . . . .

Liberia.

NB. Die Marken No. 19—26 der Em. 1885 kommen auch **ungezähnt** vor, doch haben mir gebrauchte, ungezähnte Exemplare bisher noch nicht vorgelegen. Gleichwohl will ich diese ungezähnten Marken der Vollständigkeit halber hier aufführen. F. D. w. P., **ungez.**

27. 1 CENT karminrosa . . . . . .
28. 2 CENTS hellgrünblau . . . . . .
29. 3 „ violett. . . . . .
30. 4 „ braun . . . . . .
31. 6 „ grau . . . . . .

32. 8 „ hellblau . . . . . .
33. 16 „ gelb . . . . . .
34. THIRTY TWO (32) CENTS dunkelblau . .

Mexico.

NB. 1. Die Marke No. 96 besitzt Herr Nolte, Döbeln mit schwarzem Aufdruck Anotado in Rundschrift.

Neu-Süd-Wales.

1886. Prov. Ausgabe. Grosses Hochrechteck. Diverse Stempelmarken mit Kopf der Königin Viktoria mit Diadem nach links im Kreise, mit Umschrift: NEW SOUTH WALES — STAMP DUTY, mit dem schwarzen Aufdrucke „POSTAGE" am unteren Rande des Mittelstückes. F. D. w. P., gez. 13 (W.: N. S. W.)

111. 2 Shillings braun und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
112. 3 Shillings rothbraun und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
113. 5 Shillings grün und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
114. 6 Shillings grün und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
115. 7 Shillings grün und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
116. 8 Shillings grün und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
117. 10 Shillings grün und violett, Aufdruck schwarz . . . . . .
118. 1 Pound rosa und lila, Aufdruck schwarz .

Nachtrag:

1867. Kopf der Königin Viktoria mit Diadem nach links mit Inschrift des Landesnamens und der Werthangabe; f. D. w. P., gez. (W.: **dünne** Werthziffer 1).

76A. One (1) Penny ziegelroth . . . . . .

Nordborneo.

NB. Die Marke No. 4 giebt es auch mit **wagrecht** stehendem, schwarzen Aufdrucke: 8 Cents.

Odense.

1886. Hochrechteck. Grosse Werthzahl farbig auf wagrecht linirtem Grunde im Oval mit Umschrift: ODENSE BYPOST, in den Ecken: Sterne; f. D. w. P., gez. 12½.

5. 3 Oere blau . . . . . .

Paraguay.

NB. Die Marken No. 16, 17 und 28—31 sind nach Mittheilungen des Herrn **Gewelke**, Buenos Ayres, nie offiziell zur Ausgabe gelangt, sondern Falsifikate und deshalb zu streichen.
NB. 1. Die Marke No. 27 zu 5c. blau ist ungezähnt angetroffen worden.

Persien.

81. 2 ch(ahi) dunkelblau . . . . . .
82. 5 „ dunkelblau . . . . . .
83. 6 „ dunkelblau . . . . . .
84. 10 „ dunkelblau . . . . . .
85. 15 ch(ahi) dunkelblau . . . . . .
86. 1 k(ran) dunkelblau . . . . . .
87. 2 „ dunkelblau . . . . . .
88. 5 „ dunkelblau . . . . . .
89. 1 t(oman) dunkelblau . . . . . .

1886. Prov. Dienstmarke. Die Marke No. 63 zu 5 Francs schwarz, karminrosa und karminroth mit dem schwarzen, zweizeiligen Aufdrucke: „OFFICIEL — 1 T." als Dienstmarke verwendet. F. D. w. P., gez.

90. 1 Toman schwarz auf 5 Fr. schwarz, karminrosa und karminroth . . . . . .

1886. Desgl. Die Marke No. 66 zu 10 Shahi schwarz, chamois und rothbraun mit dem **violetten,** zweizeiligen Aufdrucke „OFFICIEL — 18" als Dienstmarke verwendet. F. D. w. P., gez.

91. 18 (Shahi) violett auf 10 sh. schwarz, chamois und rothbraun . . . . . .

NB. Der Aufdruck OFFICIEL auf der Marke No. 79 ist 16 mm lang und 2¾ mm hoch, der Aufdruck auf der Marke No. 91 misst 16½ mm in der Länge und 3½ mm in der Höhe.

1886. Typus der Marken No. 74—76. F. D. w. P., gez. 12.

92. 10 k(ran) braungelb . . . . . .

Peru.

C. Aufdrucke einzelner Städte.

12aα) Aufdruck eines doppelten Querovals mit der Inschrift: **GICUANI**.

177aα) 10 Centavos ziegelroth (74), Aufdruck schwarz . . . . . .

13) Aufdruck eines Achtecks mit Inschrift: **MOQUE-GUA** im Queroval.

183B. 50 Centavos grün (31) Aufdruck violett .

Pountch.

1885. Typus der Marken No. 3, 4, 5, und 6, jedoch auf anderes Papier gedruckt; f. D. f. P. vergé; ungez.

7. ½ Anna roth auf gelb . . . . . .
8. 1 „ roth auf weiss. . . . . .
9. 2 Annas roth auf weiss . . . . . .
10. 4 „ roth auf weiss . . . . . .

Rumänien.

1886. Typus der Marken No. 95—100 mit Kopf des Königs Karl I. nach links und fliegendem Adler darüber; in den unteren Ecken grosse Werthzahl. F. D. w. P., gez. 14.

101. 10 BANI roth . . . . . .

Lokalpostmarken Russlands.

Charkow (Gouv. Charkow).

1886. Die Marke No. 88d. zu 5 Kop. jedoch in **abgeänderter Farbe** gedruckt. F. D. w. P., gez. 12.

88e. 5k. karminroth. . . . . .

St. Domingo.

NB. Die Marke No. 54 giebt es auf dünnem Papier gedruckt, so dass der Druck rückseitig ebenso stark sichtbar ist wie vorderseitig. Der schwarze Aufdruck: „25 — céntimos" befindet sich auf der Rückseite und die Vorderseite ist gummirt.

St. Pierre-Miquelon.

NB. Die Marke No. 2 zu 5 auf 4c. braun auf bläulich gezähnt besitzt Herr Rittmeister **Matzenauer**, Nikolsburg, mit verkehrtem Aufdrucke.

NB. 1. In Ermangelung sämmtlicher Sorten von Marken (??) sollen neuerdings Provisorien in der Weise hergestellt worden sein, dass weisse Papierstücken von Markengrösse gummirt und mit $\frac{F\,D}{5}$, $\frac{F\,D}{10}$, $\frac{F\,D}{15}$ schwarz bedruckt worden sind. Diese Papierstückchen sollen als 5, 10 und 15c.-Marken verwendet worden sein.

Wenn auch bei der anscheinend tollen Wirthschaft auf St. Pierre-Miquelon diese Nachricht nicht unwahrscheinlich klingt, so muss doch deren offizielle Bestätigung noch abgewartet werden.

NB. 2. Im NB. nach No. 5 muss es heissen: „Die Marke **No. 4** giebt es auch mit verkehrt stehendem M im Aufdrucke."

Siam.

NB. 1. Die Marke No. 6 ist nicht zur Ausgabe gelangt und deshalb zu streichen.

Süd-Bulgarien.

NB. 1. Der Aufdruck auf den Marken No. 13—22 lautet **nicht**: „Vereinigtes Bulgarien", sondern: „**Süd-Bulgarien.**" (Yougna Bulgaria).

NB. 2. Die zwei Handstempel mit denen der Löwenaufdruck ohne Umrandung hergestellt worden ist zeigen folgende 2 Typen:

a) Löwe dick und breit
b) Löwe mager und länger;
die beiden Handstempel mit Umrandung folgende 2 Typen:
a) das ○ im zweiten Buchstabon rund: ○
b) das 0 im zweiten Buchstaben hochoval: 0

NB. 3. Die Marke No. 17 ist zwar im Postamte zu Ppilippopel mit dem Löwenaufdruck versehen worden, aber offiziell nicht zur Ausgabe gelangt. Näheres hierüber und über die südbulgarischen Provisorien überhaupt siehe im „Philatelist" 1886 No. 4 S. 30 unter „Sprechsaal."

Tabago.

1886. Prov. Ausgabe. Die Marke No. 16: 2½d. blau mit dem einzeiligen, schwarzen, wagrechten Aufdrucke: ½ PENNY (14 mm lang) als ½d.-Marke verwendet. F. D. w. P., gez. 14 (W.: C A Krone).

19. „½ PENNY" schwarz auf 2½d. blau . . . .

Tolima.

1886. Geldbrief-Vignetten. Liegendes Rechteck 133×69 mm, in der Mitte wagrecht getheilt. Der untere Theil mit Wellenlinien schraffirt, in der linken oberen Ecke: Remite. Im oberen Theile: In der Mitte im verzierten Kreise: Wappen mit Bogenunterschrift: ESTADOS UNIDOS DE COLOMBIA; links und rechts in den Ecken je die Werthzahl in verziertem Kreise mit Unterschrift: CENTAVOS im Schilde. Vom Mittelkreise links in geschwungenen Linien fünfzeilig: CORREOS — DEL — ESTADO SOBERANO — DEL — TOLIMA, rechts ebenso: CERTIFICACION — CON — CONTENIDO — VALE — 5, 10 bez. 50 CENTAVOS. Ueber der Theilungslinie in einer Zeile: Salió de . . . . . — en . . . . . de 188. F. D. w. P., ungez.

44. 5 Centavos orangegelb . . . . . .
45. 10 Centavos blau . . . . . .
46. 50 Centavos roth . . . . . .

Türkei.

NB. 1. Die Marke No. 267 der Em. 1883/84 zu 25 piastres schwarz mit grauem Unterdruck ist ungezähnt verwendet worden, und zwar sollen 50 Exemplare ungezähnt, 750 Exemplare mit enger Zähnung 13½ und 750 Exemplare mit weiter Zähnung 12 zur Ausgabe gelangt sein.

NB. 2. Von der Marke No. 268 zu 5p. lila sind nur 6000 Stück ausgegeben worden.

Vereinigte Staaten von Columbia.

IV. Republik.

1886. Hochrechteck. Kopf des Präsidenten Nunez im Ovale nach links mit Umschrift: REPUBLICA DE COLOMBIA, am unteren Rande die Werthangabe. F. D. w. P., gez.

180. 10 Centavos orange . . . . . .

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

1. Localpostmarken.

1847. Milburg. (Massachusetts). Kreisform. Kopf Washingtons im Kreise nach rechts, Umschrift oben: POST OFFICE, unten: PAID 5 cts., rechts und links je 3 Sterne. S. D. f. P., ungez.

13a. 5 Cents schwarz auf blau . . . . . .

Victoria.

NB. Die Marke No. 183: 6d. blau giebt es mit verkehrt stehendem Wasserzeichen.

Britisch-Beschuanaland

(früher: **Stellaland**).

Landesmünze: die englische.

1886. Verschiedene Marken der Cap-Colonie mit dem farbigen, zweizeiligen Aufdrucke: „Britisch — Beschuanaland"; f. D. w. P., gez. 14 (W.: Anker, mit Ausnahme von No. 1, welche W.: C A und Krone hat).

1. Half (½) Penny schwarz (Cap. No. 37) Aufdruck roth . . . . . .
2. One (1) Penny karmin (Cap. No. 40) Aufdruck schwarz . . . . . .
3. Two (2) Pence braun (Cap. No. 41), Aufdruck schwarz . . . . . .
4. Three (3) Pence dunkelkarminroth (Cap. No. 35), Aufdruck schwarz . . . . . .
5. Six (6) Pence violett (Cap. No. 42), Aufdruck schwarz . . . . . .

Britisch-Bechuanaland

(früher: Stellaland).

Verschiedene Marken der Cap-Colonie mit dem Farbigen, zweizeiligen Aufdrucke: „Britisch — Bechuanaland"; (D: W. F., cr. 14 (W.); Anker, mit Ausnahme von No. 7, welche W: () A und Krone hat).

1. Half (½) Penny schwarz (Cap. No. 37) Aufdruck rotb. . . . .
2. One (1) Penny karmin (Cap. No. 40) Aufdruck schwarz . . . . .
3. Two (2) Pence braun (Cap. No. 41), Aufdruck schwarz . . . . .
4. Three (3) Pence dunkelkarminrot (Cap. No. 39), Aufdruck schwarz . . . . .
5. Six (6) Pence violett (Cap. No. 42), Aufdruck schwarz . . . . .

Holkar.

Britischer Vasallenstaat in Indien.

Landesmünze: die indische.

1886. Grosses Hochrechteck. Im innern Oval: Kopf des Rajah von Holkar en face; Randumschrift: links (indisch): Hol kar shahi dak kazil, oben (indisch): â d'ho âna, rechts: HOLKAR STATE POSTAGE, unten: HALF ANNA. F. D. w. P., gez. 15.

1. Half ($\frac{1}{2}$) Anna violett . . . . . .

NB. Hinsichtlich dieser Marke gilt das bei Alwar Gesagte.

(Abgeschlossen am 7. Mai 1886).

BRITISH
12 AP 1913
MUSEUM

Bibliotheca Lindesiana.

PHILATELIC SECTION.